



Ant. 866

Naptar
0.46.

air 120 Rev: -

Ranselburg - 10/9 974

Ritra

41
B



Kalendarium teütsch Adal-
ster Joannis Künigspergers



Das büchlin behend du billich lernen sole
Vnd es achte für edel gestain / silber / vñ golt
Kalendarium gehayffen zu latein
Leret dich der sunnen hoch vnd mones schein
Czwelfzeichen vnd beider liechte finsternis
Czayget dir auff vil iare mit kurtzer gedechtnis
Guldin zal / mittel zeit zwischē fastnacht / beid ci-
Sontag buchstab / ostern / vñ pfingste scho (clon
Darzu erkennenbruch vñnd newen mon
Arznei pflegen vnd gute zeit zu aderlan
Verkündet auch tages vñ nachtes leng durchs iar
Darzu der sunnen auff vñnd nidergang offensar
Quadranten vnd vrsund machen höfflich
Allenthalb zebrauchen gewiß vnd maisterlich



A. 1512.

Augspurg





A de anfang hat gott der almech

tig beschaffen himel vnd die erde. Die erde was eitel vñ
 lere. vñ die finsternus waren auff dē abgrund der wasser.
 Gott beschüß das liecht. vñnd taylet das liecht von der
 finsternuß. vñnd nemet dz liecht den tag. vñ die finsternus
 die nacht. Gott machet auch das firmament vñnd zway
 großeliecht. Das größer dz es vor wär dē tag. das kleiner
 dē nacht. vñnd wärent in zaychen/zeit/iar/vñ tag/im buch der geschöpff am
 ersten capitel. Gott der allmechtig hat also mit großer weyßhait die erde in
 mitte des firmamentz gesetzt dz die oberñ cörper durch die bewegung ir würck
 ung vñnd einfluß haben auff die erde vñ alle creatur entpfindlich vñ vñent
 lich vernunffüg vñ vnvernunffüg. sollicher würckung vñnd einfluß entpfeug
 lich vñnd taylhafftig seyent. Das aber die vernunffüg creatur. das ist der
 mensch. sollicher würckung vñ einfluß wärmüg nemen vñ erkennen. vñnd
 sich also nach zeychen zeyt/iar vñ tag richten halten vñ wissen hab. Ist got
 dem schöpffer der welt zu lob vñnd ere/der geberer in gottes zu ain besundern
 preys/vñnd dem menschen zu nutz. diser kalender für genomonen zu truckenn.
 dar inn man findt die zeyt des iars so die sunn nach irem lauff würckt nach
 aygenschafft der zwelff himelischen zaychen. des gleychen auch der lauff
 des mons/new.volmon/vñnd zaychen wie dann Sigimius der hoch geleert
 maister vñ astronom⁹ darvon schreibt. Vñnd wirt diser kalender getaylt in
 zway tayl. Dz erst wirt in die zwelff monat des iars. wochen vñ tag getaylt
 Vñnd soll in also verstan. An ainem yetlichen plat stat ain monat vñnd
 den zwelffen mit der vñnderschied in der ersten linien. nach der leng herab stat
 die zal der tag des monat. In der andern die sunntäglich buchstaben. In der
 dritten die zal der nonas idus vñ kalend⁹ mitt sampt dero name. Darnach die
 name der hayligē. Nach den selben stant dreier lay zal yetwedere mitt zwayē
 linien. Die erst darinn geschriben stat. Sunn zaygt an in was zaychen grad
 vñ minut die sunn alle tag ist. Die andern zwü linien darob stat mon/zaygt
 an in was zaychen der mon alle tag ist. vñnd dienet zu der schein hunden in
 dem kalendar vñndest. wie dich daselbst der canon wirt lernenn. Darnach
 ain line mit ainer zal zaygt an in was zaychen vñnd grad das dracken haupt
 ist. wie dich der canon bey der tafel ist lere. Item gegen ainem yetlichen mo
 nat über gegen der linien hand stand fünff tafeln. die ersten zwü mitt dreien
 linien. Vor den tafeln stat die zal der tag des monat. Darnach in der ersten
 tafel die erste linie hellt inn die guldin zal rot geschribē. die ander line die stund

die dritt minut. vñnd dienet zu dem new mon. In der andern tafel die erste linie
 hellt aber die guldin zal. die ander stand die dritt minut/vñnd dienet zu dem
 volmon. Wiltu nun wissen new mon. so such die guldin zal des iars darinn
 du das wilt wissen in der ersten tafel. vñnd wa du die vñndest auff den selben
 tag wirt der mon new. so vil stund vñnd minut nach mittag als die andern
 zway linien anzaygent. In aller form vñnd gestalt vñndest du in der andern tafel
 den volmon oder bruch wie du yetz geleert bist vñ dem new. Vñnd auch mit
 gutem fleyß wa du hinde in der tafel new oder vol mon ain sollich zaychē []
 vñndest. das die selben new oder volmon stund vñnd minut sollen genom
 men werden auff den tag da sich solliches zaychen von dem häcklin endet.
 als exempli gratia. Wann 17 die guldin zal wirt vñndest du auff dem 22 tag
 des ienners das new 15 stund 18 minut nach mittag. vñnd hinden das []
 zaychen. dz zaygt über sich auff den 21 tag. darumb so wirt dz selb new auff
 den 21 tag des ienners 15 stund 18 minut nach mittag. Des gleychen wann
 das zaychen [] vñndersich gat so wirt es auff den tag da es sich endet vñnd
 sollent stund vñnd minut allweg nach mittag gerechnet werden. In dem
 andern drey tafeln mitt zwü linien vñndest du in der ersten die tagleng. inn der
 andern auffgang der sunnen. in der dritten vñnd letzten vñndergang der sunne
 Vñnd nach disen tafeln stat ain abc dienet zu der last tafel hunden in dem
 kalender wie dich der canon da selbst lere wirt

Das andertayl dieses kalenders sagt am ersten wie mā alle iar in ewig zeyt
 die guldin zal vñnden soll vñnd dar bey die schlüssel zal der beweglichen fest
 der sunnen zirckel Sonentäglich buchstab. das interuallum. das ist wie vil
 zwischen weyhenächte vñnd der hern fastnacht ist so man singt in der kirch
 en Esto mihi. in welchem zaychen der mon ist. Auch die beschreibung der
 aygenschafft vñnd natur der zwelff zaychen. wann der mon darinn ist was
 gut zehun oder zeme ydem sey. Die beschreibung der syben planeten vñnd
 anderer stern des firmamentz. Auch von den zwelff windē vñnd aygenschafft
 wie dann das alles ordenlich die canones auß weyßent in diesem kalender.



1513
Nov. Vol

Jenner
Taglengin
Da Sonnen
Aufgang
Udergang

T	Sm	Sm	Sm	Sm	Sm	Sm	L
1		4 12 11	8 23	> 49	4 11	a	
2	8	3 38	12 19 19	8 25	> 48	4 12	b
3	10	16 32		8 27	> 47	4 13	c
4		11 11 59		8 29	> 46	4 14	d
5	5	8 17		8 31	> 45	4 15	e
6	13	18 27	9 5 18	8 33	> 44	4 16	f
7		17 14 31		8 35	> 43	4 17	g
8	2	9 39		8 37	> 42	4 18	h
9	10	21 3	6 3 58	8 39	> 41	4 19	i
10		14 12 51		8 41	> 40	4 20	k
11	18	4 37	3 20 28	8 44	> 38	4 22	l
12	7	13 6		8 47	> 37	4 23	m
13		11 6 32		8 49	> 36	4 24	n
14	15	13 29		8 51	> 35	4 25	o
15		19 10 50		8 54	> 33	4 27	p
16	4	8 23		8 56	> 32	4 28	q
17		8 5 43		8 59	> 31	4 29	r
18	12	2 36		9 2	> 29	4 31	s
19	1	22 38	10 6 0	9 5	> 28	4 32	t
20		15 14 35		9 8	> 26	4 34	u
21	9	6 12	13 22 1	9 10	> 25	4 35	v
22	17	15 18	2 9 29	9 13	> 24	4 36	w
23	6	4 34		9 16	> 22	4 38	x
24		10 0 40		9 19	> 21	4 39	y
25	4	13 50		9 22	> 19	4 41	z
26		18 10 49		9 28	> 16	4 44	aa
27	3	> 6		9 32	> 14	4 46	ab
28	11	20 57	12 2 30	9 35	> 13	4 47	ac
29		15 15 20		9 38	> 11	4 49	ad
30	9	6 49	4 22 16	9 41	> 10	4 50	ae
31	18	14 >		9 44	> 8	4 51	af

KADENIA
KONVA
TARA

Januarius Jenner
Stainbock. Summe Mone
Sm 3 6 3 6 8

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31												
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	aa	ab	ac	ad	ae	af											
Das new tar										20	3	0	13	0	13	0																										
Der achtet. S. Steffan										21	4	0	20	0	20	0																										
Der achtet Joannis										22	6	1	10	1	9	0																										
Der achtet der kindlin										23	7	1	23	1	22	0																										
Der abent										24	8	2	6	2	5	0																										
Obriß										25	9	2	19	2	18	0																										
Schiffel der 70 tag										26	11	3	2	3	1	0																										
S. Erhart bischoff										27	12	3	15	3	15	0																										
S. Julian vñ sein gesellschaft										28	13	3	29	3	28	0																										
S. Paul ainsidel										29	14	4	12	4	11	1																										
Wasserman										0	16	4	25	4	24	1																										
										1	17	5	8	5	7	1																										
Der achtet des obristen										2	18	5	21	5	20	1																										
February S. Felix										3	19	6	4	6	3	1																										
18 kal										4	20	6	18	6	16	1																										
S. Marcell bapst										5	21	7	1	6	29	1																										
S. Antoni beichtiger										6	22	7	14	7	12	1																										
S. Prisca unck fraw										7	23	7	27	7	15	1																										
14 kal										8	24	8	10	8	8	1																										
S. Fabian vñ Sebastian										9	25	8	24	8	21	1																										
S. Agnes unck fraw										10	26	9	7	9	4	1																										
S. Vincenz martir										11	27	9	20	9	17	1																										
10 kal										12	28	10	3	10	0	1																										
S. Timotheus zwelfpot										13	29	10	16	10	14	1																										
S. Pauls bekehrung										14	30	10	29	10	27	1																										
> kal										15	31	11	13	11	10	1																										
6 kal										16	31	11	26	11	23	1																										
5 kal										17	32	0	9	0	6	1																										
4 kal										18	33	0	22	0	19	2																										
3 kal										19	33	1	5	1	2	2																										
2 kal										20	34	1	18	1	15	2																										

Tag	Vol.	Taglangin	Auffgang	Nidergang
1		12 6 32	9 48	7 6
2	16 8 52		9 51	7 5
3		1 5 27	9 54	7 3
4	5 2 46		9 57	7 2
5	13 10 47	9 0 17	10 0	7 0
6	2 23 16	17 5 35	10 4	6 58
7		6 16 6	10 7	6 57
8	10 8 15	14 23 7	10 10	6 55
9	18 15 24		10 14	6 53
10		3 8 23	10 17	6 52
11	7 2 15	11 21 3	10 21	6 50
12			10 24	6 48
13	5 7 56		10 28	6 46
14		19 5 39	10 31	6 45
15	4 2 47	8 23 17	10 35	6 43
16	12 19 0		10 39	6 41
17		16 17 12	10 41	6 40
18	1 9 0	5 0 27	10 45	6 38
19	9 15 52	13 10 42	10 48	6 36
20	7 5 20		10 52	6 34
21	6 21 19	2 0 53	10 55	6 33
22		0 18 21	10 59	6 31
23			11 3	6 29
24	4 7 22		11 6	6 27
25	3 22 9	18 3 13	11 10	6 25
26		7 16 8	11 13	6 24
27	11 9 14		11 17	6 22
28	19 16 25	5 0 48	11 20	6 20



Tag	Wasserman	G m	z	G	z	G	z
1	Brigitta unckfraw	21	34	2	2	1	28
2	e 4 non	22	35	2	15	2	11
3	f 3 non	23	36	2	28	2	24
4	g 2 non	24	36	3	11	3	7
5	H Non	25	37	3	24	3	20
6	B 8 id9	26	37	4	8	4	3
7	c 7 id9	27	38	4	21	4	16
8	d 6 id9	28	38	5	4	5	0
9	e 5 id9	29	38	5	17	5	13
10	f 4 ed9	0	39	6	0	5	26
11	g 3 id9	1	39	6	13	6	9
12	H 2 id9	2	39	6	27	6	22
13	B Idus	3	39	7	10	7	5
14	c 16 kal	4	39	7	23	7	18
15	d 15 kal	5	40	8	6	8	1
16	e 14 kal	6	40	8	19	8	14
17	f 13 kal	7	40	9	2	8	27
18	g 12 kal	8	40	9	16	9	10
19	H 11 kal	9	40	9	29	9	23
20	B 10 kal	10	40	10	12	10	6
21	c 9 kal	11	40	10	25	10	19
22	d 8 kal	12	40	11	8	11	2
23	e 7 kal	13	40	11	22	11	16
24	f 6 kal	14	39	0	5	11	29
25	g 5 kal	15	39	0	18	0	12
26	H 4 kal	16	39	1	1	0	25
27	B 3 kal	17	38	1	14	1	8
28	c 2 kal	18	38	1	27	1	21
		19	37				

1513

Neu

Vol.

Tagelang

Der Sommer
Aufgang

Ubergang

Tag	S	m	S	m	S	m	S	m	S	m	Tag
1			4	8	30		11	24	6	18	f
2	8	1	11	12	18	44	11	28	6	16	g
3	16	2	7	1	23	9	11	30	6	15	h
4	5	20	58				11	35	6	13	i
5			9	18	14		11	39	6	11	e
6							11	43	6	9	e
7	13	0	33	12	17	50	11	46	6	7	l
8	2	10	17				11	49	6	6	m
9	10	17	41	6	2	10	11	53	6	4	n
10			14	9	42		11	56	6	2	o
11	18	3	7	3	21	21	12	0	6	0	p
12	7	22	22				12	2	5	9	q
13			11	12	40		12	3	5	58	r
14							12	7	5	57	s
15	15	1	55	19	22	46	12	10	5	55	t
16	4	18	54				12	14	5	53	u
17	12	8	26	8	14	9	12	17	5	52	v
18	1	17	51	16	2	27	12	21	5	50	w
19			5	9	22		12	25	5	48	x
20	9	1	15				12	29	5	46	y
21	17	20	25	13	0	29	12	32	5	44	z
22			2	17	5		12	36	5	42	aa
23	6	14	18				12	39	5	41	ab
24			10	11	46		12	43	5	39	ac
25	14	22	8				12	46	5	37	ad
26			18	16	37		12	50	5	35	ae
27	3	10	10				12	54	5	33	af
28	11	18	57	17	2	54	12	57	5	32	ag
29			15	9	49		13	1	5	30	ah
30	9	2	6	4	19	7	13	4	5	28	ai
31	8	13	1				13	8	5	26	aj



Martius

Mars

Sonne

Mone

Q

Stiche

Tag	Wochentag	Stiche	g	m	3	6	3	6	
1	d		20	37	2	11	2	4	3
2	e	6 non	21	36	2	24	2	17	3
3	f	5 non	22	36	3	7	3	0	3
4	g	4 non	23	35	3	20	3	13	3
5	a	3 non	24	35	4	3	3	26	3
6	b	2 non	25	34	4	16	4	9	3
7	c	Non	26	33	5	0	4	22	3
8	d	8 id9	27	32	5	13	5	5	4
9	e	7 id9	28	31	5	26	5	18	4
10	f	6 id9	29	30	6	9	6	1	4
11	g	5 id9	0	29	6	22	6	15	4
12	a	4 id9	1	28	7	6	6	28	4
13	b	3 id9	2	27	7	19	7	11	4
14	c	2 id9	3	26	8	2	7	24	4
15	d	Idus	4	25	8	15	8	7	4
16	e	17 kal	5	24	8	28	8	20	4
17	f	16 kal	6	23	9	11	9	3	4
18	g	15 kal	7	22	9	25	9	16	4
19	a	14 kal	8	21	10	8	9	29	4
20	b	13 kal	9	20	10	21	10	12	4
21	c	12 kal	10	18	11	4	10	25	4
22	d	11 kal	11	17	11	17	11	8	4
23	e	10 kal	12	16	0	0	11	21	4
24	f	9 kal	13	15	0	11	0	4	4
25	g	8 kal	14	13	0	27	0	17	4
26	a	7 kal	15	12	1	10	1	1	4
27	b	6 kal	16	10	1	23	1	14	5
28	c	5 kal	17	9	2	6	1	27	5
29	d	4 kal	18	8	2	20	2	10	5
30	e	3 kal	19	7	3	3	2	23	5
31	f	2 kal	20	6	3	16	3	6	5

1513
New Vol

April Der Sonnen
Taglengin Anffgang Ubergang

T	S	m	S	m	S	m	S	m	S	m	L		
1	10	19	8	12	7	54	13	12	5	24	0	36	L
2				1	16	32	13	15	5	23	0	37	E
3	5	13	35				13	18	5	21	0	39	T
4				9	9	58	13	22	5	19	0	41	M
5	13	11	16				13	25	5	17	0	43	N
6	2	19	10	17	3	28	13	29	5	15	0	45	O
7				6	10	35	13	32	5	14	0	46	P
8	10	2	3	14	1	1	13	36	5	12	0	48	Q
9	18	15	40				13	39	5	10	0	50	R
10				3	11	16	13	43	5	8	0	52	S
11	>	>	40				13	46	5	>	0	53	B
12				11	4	41	13	49	5	5	0	55	C
13	15	17	31				13	53	5	3	0	57	D
14				19	13	16	13	56	5	2	0	58	U
15	4	8	>	8	1	59	14	0	5	0	>	0	F
16	12	19	0	16	10	29	14	3	4	58	>	2	Y
17	1	2	8	5	18	8	14	6	4	57	>	3	Z
18	9	11	51				14	9	4	55	>	5	AA
19				13	14	59	14	12	4	54	>	6	BB
20	17	11	53				14	13	4	53	>	>	CC
21				2	9	13	14	15	4	52	>	8	DD
22	6	6	38				14	18	4	51	>	9	EE
23				10	3	49	14	22	4	49	>	11	FF
24	14	9	57				14	25	4	47	>	13	GG
25	3	10	32	18	3	>	14	29	4	45	>	15	HH
26				>	11	22	14	31	4	44	>	16	II
27	11	2	51	15	18	54	14	35	4	42	>	18	JJ
28	19	12	12				14	38	4	41	>	19	KK
29				4	6	32	14	41	4	39	>	21	LL
30	8	2	43	12	21	48	14	43	4	38	>	22	MM



Aprilis April Sonne Mone

g	m	3	6	3	6	5			
1	g	21	4	3	29	3	19	5	
2	A	4 non	22	3	4	12	4	2	5
3	B	3 non	23	1	4	25	4	15	5
4	C	2 non	23	59	5	9	4	28	5
5	D	Mon	24	58	5	22	5	11	5
6	E	8 id9	25	56	6	5	5	24	5
7	F	> id9	26	54	6	18	6	7	5
8	G	6 id9	27	52	7	1	6	20	5
9	A	5 id9	28	50	7	14	7	3	5
10	B	4 id9	29	48	7	28	7	16	5
11	C	3 id9	0	47	8	11	8	0	5
12	D	2 id9	1	45	8	24	8	13	5
13	E	Jung	2	43	9	7	8	26	5
14	F	18 kal	3	41	9	20	9	9	6
15	G	17 kal	4	38	10	4	9	22	6
16	A	16 kal	5	36	10	17	10	5	6
17	B	15 kal	6	34	11	0	10	18	6
18	C	14 kal	7	32	11	13	11	1	6
19	D	13 kal	8	30	11	26	11	14	6
20	E	12 kal	9	28	0	9	11	27	6
21	F	11 kal	10	25	0	23	0	10	6
22	G	10 kal	11	23	1	6	0	23	6
23	A	9 kal	12	21	1	19	1	6	6
24	B	8 kal	13	18	2	2	1	19	6
25	C	7 kal	14	16	2	15	2	2	6
26	D	6 kal	15	14	2	28	2	16	6
27	E	5 kal	16	11	3	12	2	29	6
28	F	4 kal	17	8	3	25	3	12	6
29	G	3 kal	18	6	4	8	3	25	6
30	A	2 kal	19	4	4	21	4	8	6

B u

1513
New Vol

Der Sonnen
Taglangin Auffgang Niedergang

L	S	m	S	m	S	m	S	m	S	m			
1	16	20	50				14	46	4	37	>	23	m
2				1	>	44	14	49	4	35	>	25	n
3	5	3	48	9	23	1	14	52	4	34	>	26	o
4	13	19	41				14	55	4	33	>	27	p
5				17	11	12	14	58	4	31	>	29	q
6	2	2	35	6	18	4	15	1	4	29	>	31	r
>	10	9	54				15	3	4	28	>	32	s
8				14	9	8	15	6	4	27	>	33	t
9	18	5	2				15	8	4	26	>	34	u
10	>	22	51	3	1	40	15	11	4	24	>	36	v
11				11	20	15	15	13	4	23	>	37	w
12							15	16	4	22	>	38	x
13	15	6	33				15	18	4	21	>	39	y
14	4	18	30	10	0	58	15	20	4	20	>	40	z
15	12	3	14	7	8	11	15	21	4	19	>	41	aa
16	1	10	20	16	18	2	15	23	4	18	>	42	ab
17	9	21	11	5	3	20	15	25	4	17	>	43	ac
18							15	27	4	16	>	44	ad
19				13	5	48	15	29	4	15	>	45	ae
20	17	3	6				15	31	4	14	>	46	af
21	6	21	30	2	0	31	15	33	4	13	>	47	ag
22				10	17	53	15	35	4	12	>	48	ah
23	14	19	11				15	37	4	11	>	49	ai
24				18	11	22	15	39	4	10	>	50	aj
25	3	3	1	>	18	27	15	40	4	9	>	51	ak
26	11	9	49				15	42	4	8	>	52	al
27	10	23	20	15	4	46	15	43	4	>	>	53	am
28				4	18	52	15	45	4	>	>	53	an
29	8	15	14				15	46	4	>	>	53	ao
30				12	12	13	15	47	4	6	>	54	ap
31	16	1	6	1	20	45	15	48	4	6	>	54	aq

K

Mains May Sonne Mone N

	Stier	g	m	3	6	3	6		
1	B	S. Philip und Jacob	20	1	5	4	4	21	6
2	c	6 non	20	59	5	18	5	4	6
3	d	5 non	21	56	6	1	5	17	6
4	e	4 non	22	54	6	14	6	0	>
5	f	3 non	23	51	6	27	6	13	>
6	g	2 non	24	48	>	10	6	26	>
>	A	Mon	25	46	>	23	>	9	>
8	B	8 id9	26	43	8	>	>	22	>
9	c	> id9	27	41	8	20	8	5	>
10	d	6 id9	28	38	9	3	8	19	>
11	e	5 id9	29	35	9	16	9	2	>
12	f	4 id9	0	32	9	29	9	15	>
13	g	3 id9	1	30	10	12	9	28	>
14	A	2 id9	2	27	10	26	10	11	>
15	B	jous	3	24	11	9	10	24	>
16	c	17 kal	4	21	11	22	11	7	>
17	d	16 kal	5	19	0	5	11	20	>
18	e	15 kal	6	16	0	18	0	3	>
19	f	14 kal	>	13	1	2	0	16	>
20	g	13 kal	8	10	1	15	0	29	>
21	A	12 kal	9	7	1	28	1	12	>
22	B	11 kal	10	4	2	11	1	25	>
23	c	10 kal	11	1	2	24	2	8	8
24	d	9 kal	11	58	3	7	2	21	8
25	e	8 kal	12	55	3	21	3	4	8
26	f	> kal	13	53	4	4	3	17	8
27	g	6 kal	14	50	4	17	4	1	8
28	A	5 kal	15	47	5	0	4	14	8
29	B	4 kal	16	44	5	13	4	27	8
30	c	3 kal	17	41	5	26	5	10	8
31	d	2 kal	18	38	6	10	5	23	8

B ij

1513
New Vol

Brachmonet Der Sommer
Taglengin Aufgang Übergang

T	Sm		Sm											
1	5	15	35			15	49	4	5	>	55	D		
2				9	9	30		15	50	4	5	>	55	Q
3	13	2	39	17	17	59		15	51	4	4	>	56	r
4	2	9	36					15	51	4	4	>	56	l
5	10	18	16	6	1	35		15	52	4	4	>	56	e
6				14	22	13		15	52	4	4	>	56	t
7	18	19	6					15	53	4	3	>	57	v
8				3	16	22		15	54	4	3	>	57	B
9	>	13	47					15	54	4	3	>	57	R
10				11	10	57		15	55	4	2	>	58	v
11	15	17	9					15	55	4	2	>	58	3
12				19	10	21		15	56	4	2	>	58	B
13	4	2	48	8	18	37		15	56	4	2	>	58	2
14	12	10	>	16	2	6		15	55	4	2	>	58	a
15	1	19	24	5	3	36		15	55	4	2	>	58	B
16	9	8	45					15	55	4	2	>	58	o
17				13	20	38		15	54	4	3	>	57	D
18	17	17	52					15	54	4	3	>	57	e
19				2	14	40		15	53	4	3	>	57	f
20	6	10	45					15	52	4	3	>	57	R
21				10	5	59		15	52	4	4	>	56	B
22	14	2	46	18	18	18		15	51	4	4	>	56	i
23	3	9	39					15	50	4	4	>	56	e
24	11	17	3	>	1	>		15	50	4	5	>	55	l
25				15	16	0		15	49	4	5	>	55	m
26	19	11	49					15	48	4	6	>	54	n
27				4	8	27		15	47	4	6	>	54	o
28	8	5	36					15	46	4	>	>	53	D
29	16	13	23	12	3	0		15	44	4	8	>	52	Q
30				1	>	51		15	43	4	8	>	52	r

K

Junius Brachmonet Sonne
Zwilling g m 3 6 3 6 8

1	e		S. Nicomedes martirer	19	35	6	23	6	6	8
2	f	4 non	S. Marcellin vnd peter	20	32	>	6	6	19	8
3	g	3 non	S. Erasmu Bischoue	21	29	>	19	>	2	8
4	A	2 non		22	26	8	2	>	15	8
5	B	Non	S. Bonifacius pabst	23	23	8	16	>	28	8
6	c	8 id ⁹		24	20	8	29	8	11	8
7	d	> id ⁹		25	17	9	12	8	24	8
8	e	8 id ⁹		26	14	9	25	9	7	8
9	f	5 id ⁹	S. Prem vnd Felician	27	11	10	8	9	20	8
10	g	4 id ⁹		28	8	10	21	10	3	6
11	A	3 id ⁹	S. Barnabas zwelf bott	29	5	11	5	10	17	6
12	B	2 id ⁹	<u>Crebs</u>	0	2	11	18	11	0	6
13	c	Jou ⁹		0	59	0	1	11	13	6
14	d	18 kal	<u>Julij</u>	1	56	0	14	11	26	6
15	e	17 kal	<u>S. Pet martirer</u>	2	53	0	27	0	9	6
16	f	16 kal		3	50	1	10	0	22	6
17	g	15 kal		4	47	1	24	1	5	6
18	A	14 kal	S. Marz vnd Marcellian	5	44	2	>	1	18	6
19	B	13 kal	Geruasius vnd Protasius	6	41	2	20	2	1	6
20	c	12 kal		7	38	3	3	2	14	6
21	d	11 kal	S. Alban martirer	8	35	3	16	2	27	6
22	e	10 kal	S. Achatz vñ seingefelschafft	9	32	4	0	3	10	6
23	f	9 kal	Der abent	10	29	4	13	3	23	6
24	g	8 kal	<u>S. Joannes tauffer</u>	11	26	4	26	4	6	6
25	A	> kal		12	23	5	9	4	19	6
26	B	6 kal	S. Joannes vnd Pauls	13	21	5	22	5	3	6
27	c	5 kal	Siben schläffer	14	18	6	5	5	16	6
28	d	4 kal	S. Leo pabst Der abent	15	15	6	19	5	29	6
29	e	3 kal	<u>S. Pet vnd paul</u>	16	12	>	2	6	12	6
30	f	2 kal	S. Pauls gedechemus	17	9	>	15	6	25	6

1513		Hermonet		Der Sonnen		
Wav	Vol	Taglangin	Auffgang	Ubergang		
l	S m	S m	S m	S m	l	
1	5	1 26	9 18 9	15 42	4 9	17 51 1
2	13	9 18		15 40	4 10	17 50 6
3	2	17 15	17 1 0	15 39	4 11	17 49 1
4			10 10 12	15 37	4 12	17 48 0
5	10	4 0		15 35	4 13	17 47 0
6			14 12 29	15 33	4 14	17 46 6
7	18	9 52		15 31	4 15	17 45 9
8			13 7 12	15 28	4 16	17 44 3
9	7	4 13		15 27	4 17	17 43 8
10			11 0 37	15 25	4 18	17 42 2
11	15	2 7	19 18 19	15 23	4 19	17 41 2
12	4	10 0	8 1 26	15 20	4 20	17 40 0
13	12	16 50	16 11 39	15 18	4 21	17 39 0
14	1	6 11		15 16	4 22	17 38 0
15	9	22 3	15 1 41	15 14	4 23	17 37 0
16				15 13	4 24	17 36 0
17			13 11 18	15 11	4 25	17 35 0
18	17	7 50		15 8	4 26	17 34 0
19	0	22 32	2 3 39	15 6	4 27	17 33 0
20			10 16 28	15 3	4 28	17 32 0
21	14	9 43		15 0	4 30	17 30 0
22	3	16 40	18 1 6	14 58	4 31	17 29 0
23			17 8 40	14 55	4 32	17 28 0
24	11	1 18		14 52	4 34	17 26 0
25			15 5 11	14 49	4 35	17 25 0
26	19	2 6	4 23 19	14 46	4 37	17 23 0
27	8	20 45		14 43	4 39	17 21 0
28			12 17 58	14 41	4 40	17 20 0
29	10	0 20	11 17 35	14 38	4 41	17 19 0
30	5	10 3		14 35	4 43	17 17 0
31	13	16 51	9 1 49	14 31	4 45	17 15 0

Julius Hermonet		Summe		Tone	
l	g	Krebs	G m	3 G	3 G
1	g	Der achtet S. Joans	18 6	7 28	7 8 10
2	A	6 non Unser frawen hamsuch.	19 3	8 11	7 21 10
3	B	5 non	20 0	8 24	8 4 10
4	c	4 non S. Ulrich bischoff	20 7	9 8	8 17 10
5	d	3 non	21 54	9 21	9 0 10
6	e	2 non Der achtet S. Peters vñ paul	22 51	10 4	9 13 10
7	f	Mon	23 48	10 17	9 26 10
8	g	8 id ⁹	24 45	11 0	10 9 10
9	A	7 id ⁹	25 42	11 14	10 22 10
10	B	6 id ⁹ Siben bruder	26 40	11 27	11 5 10
11	c	5 id ⁹	27 37	0 10	11 28 10
12	d	4 id ⁹	28 34	0 23	0 2 10
13	e	3 id ⁹ S. Margaret u nek fraw	29 31	1 6	0 15 10
14	f	2 id ⁹ Leo	0 28	1 19	0 28 10
15	g	Id⁹ Der zwelfspotten taylung	1 26	2 3	1 11 10
16	A	17 kal Augusti	2 23	2 16	1 14 10
17	B	16 kal S. Alexus beichtiger	3 21	2 29	2 7 10
18	c	15 kal	4 18	3 12	2 20 11
19	d	14 kal	5 15	3 25	3 3 11
20	e	13 kal	6 12	4 8	3 16 11
21	f	12 kal S. Brated Junckfraw	7 9	4 22	3 29 11
22	g	11 kal	8 6	5 5	4 12 11
23	A	10 kal S. Appollinaris martir	9 4	5 18	4 25 11
24	B	9 kal Der abent	10 2	6 1	5 8 11
25	c	8 kal S. Jacob S. Cristoff	11 0	6 14	5 21 11
26	d	7 kal Annavers frawen muter	11 57	6 28	6 4 11
27	e	6 kal	12 55	7 11	6 18 11
28	f	5 kal S. Pantaleon martir	13 52	7 24	7 1 11
29	g	4 kal	14 50	8 7	7 14 11
30	A	3 kal	15 47	8 20	7 27 11
31	B	2 kal	16 45	9 3	8 10 11

1513
New Vol

Augustmonet

Taglangin

Da Summen

Auffgang Ubergang

L	S	m	S	m	S	m	S	m	S	m	L		
1			17	9	20	14	28	4	46	7	14	u	
2	2	2	38	0	20	48	14	25	4	48	7	12	f
3	10	15	51				14	22	4	49	7	11	y
4							14	18	4	51	7	9	z
5			14	3	47		14	15	4	53	7	7	z
6	18	1	6	3	21	50	14	12	4	54	7	6	z
7	7	18	4				14	10	4	55	7	5	a
8			11	13	16		14	9	4	56	7	4	b
9	15	10	14				14	6	4	57	7	3	c
10	4	17	12	19	1	50	14	3	4	59	7	1	o
11	12	0	29	8	8	41	14	0	5	0	7	0	e
12	1	19	20	10	23	30	13	50	5	2	0	58	f
13			5	15	59		13	53	5	4	0	56	g
14	9	13	9				13	49	5	0	0	54	b
15							13	46	5	7	0	53	l
16	17	21	4	13	1	36	13	43	5	9	0	51	e
17			2	15	37		13	39	5	11	0	49	z
18	0	9	13	10	1	59	13	37	5	13	0	47	m
19	14	17	10				13	32	5	15	0	45	n
20			18	8	54		13	29	5	16	0	44	o
21	3	1	8	7	18	7	13	25	5	18	0	42	p
22	11	11	57				13	22	5	19	0	41	q
23			15	20	27		13	18	5	21	0	39	r
24	19	17	53				13	15	5	23	0	37	z
25			4	15	16		13	11	5	25	0	35	f
26	8	12	20				13	8	5	26	0	34	g
27	10	10	20	12	8	46	13	4	5	28	0	32	e
28	5	18	18	1	2	34	13	1	5	30	0	30	v
29			9	9	44		13	57	5	32	0	28	u
30	13	2	20	17	20	0	13	54	5	33	0	27	f
31	14	35					13	50	5	35	0	25	y

KL

Augustus Augustmonet

Sonne

Mene

Leo g m z G z G Q

1	c	S. Peter Kettenfeier	17	43	9	17	8	23	11
2	d	4 non S. Stephan pabst	18	40	10	0	9	6	11
3	c	3 non S. Stephan erfindung	19	38	10	13	9	10	11
4	f	2 non	20	36	10	26	10	2	11
5	g	Non	21	33	11	9	10	15	11
6	A	8 id ⁹ S. Sixt pabst	22	31	11	22	10	28	11
7	B	> id ⁹ S. Affra martlerin	23	29	0	6	11	11	12
8	c	6 id ⁹ S. Ciriacus vñ seine gesellen	24	6	0	19	11	24	12
9	d	5 id ⁹ Der abent	25	24	1	2	0	7	12
10	e	4 id ⁹ S. Lorenz	26	22	1	15	0	20	12
11	f	3 id ⁹ S. Liburcius martter	27	20	1	28	1	3	12
12	g	2 id ⁹ S. Clara Junckfraw	28	18	2	12	1	17	12
13	A	Jous S. Hypolitus martter	29	16	2	25	2	0	12
14	B	10 kal Septembris	0	14	3	8	2	13	12
15	c	18 kal Marie schidung	1	12	3	21	3	26	12
16	d	17 kal	2	10	4	4	3	9	12
17	e	16 kal Der achtet. S. Lorenzen	3	8	4	17	3	22	12
18	f	15 kal S. Agapitus martter	4	6	5	1	4	5	12
19	g	14 kal	5	4	5	14	4	18	12
20	A	13 kal S. Bernardus abt	6	3	5	27	5	1	12
21	B	12 kal	7	1	6	10	5	14	12
22	c	11 kal S. Chimotheus	7	59	6	23	5	27	12
23	d	10 kal Der aubent	8	58	7	6	6	10	12
24	e	9 kal S. Bartholome. rüpot	9	56	7	20	6	23	12
25	f	8 kal	10	55	8	3	7	6	12
26	g	7 kal	11	53	8	16	7	16	13
27	A	6 kal S. Ruffus martter	12	51	8	29	8	3	13
28	B	5 kal S. Augustin bischoue	13	50	9	12	8	16	13
29	c	4 kal S. Johans enthaupung	14	48	9	26	8	29	13
30	d	3 kal S. Selig vnd gemerer	15	47	10	9	9	12	13
31	e	2 kal	16	46	10	22	9	25	13

T	1 5 3			Herbstmonet			Der Summet						
	Ulew	Vol	Taglangin	Auffgang	Nidergang	S m	S m	S m	L				
1	10	6	31	0	10	7	12	47	5	37	0	23	3
2							12	43	5	39	0	21	3
3				14	19	49	12	39	5	41	6	19	2
4	18	16	28				12	36	5	42	6	18	a
5				3	12	17	12	32	5	44	6	16	B
6	>	>	11				12	28	5	46	6	14	c
>	15	18	47	11	1	11	12	24	5	48	6	12	d
8				19	9	51	12	21	5	50	6	10	e
9	4	1	26	8	17	29	12	19	5	52	6	8	f
10	12	10	11	16	14	9	12	14	5	53	6	7	g
11	1	11	4				12	10	5	55	6	5	h
12				5	8	24	12	7	5	57	6	3	i
13	9	5	53				12	3	5	59	6	1	p
14				13	15	20	12	0	6	0	6	0	l
15	17	9	28				11	58	6	1	5	59	m
16	6	19	13	12	2	46	11	56	6	2	5	58	n
17				10	11	6	11	53	6	4	5	50	o
18	14	2	4	18	18	39	11	40	6	7	5	53	a
19	3	12	0				11	40	6	7	5	53	a
20				>	6	15	11	42	6	0	5	51	r
21							11	39	6	11	5	49	f
22	11	1	30	15	13	31	11	35	6	13	5	47	s
23	19	10	50				11	31	6	15	5	45	e
24	8	3	50	4	>	42	11	28	6	16	5	44	v
25	10	19	55	12	23	7	11	24	6	18	5	42	u
26				1	11	29	11	20	6	20	5	41	x
27	5	2	55	9	18	26	11	16	6	21	5	39	y
28	13	14	30				11	13	6	23	5	37	z
29				17	9	33	11	10	6	25	5	35	B
30	2	5	30				11	6	6	27	5	33	?
	10	23	29										

T	f	g	m	z	G	z	G	B	September	Herbstmonet	Summe	Wone				
									Junctraw	g	m	z	G	z	G	B
1	f								S. Silg abce	17	44	11	5	10	8	13
2	g	4	non							18	43	11	18	10	21	13
3	A	3	non							19	42	0	15	11	17	13
4	B	2	non							20	40	0	15	11	17	13
5	c		Non							21	39	0	28	0	0	13
6	d	8	id ⁹						S. Magnus beichziger	22	38	1	11	0	13	13
7	e	>	id ⁹							23	37	1	24	0	26	13
8	f	6	id ⁹						Unserfrawen gepurt	24	36	2	7	1	9	13
9	g	5	id ⁹						S. Gorgonius martir	25	34	2	20	1	22	13
10	A	4	id ⁹							26	33	3	4	2	5	13
11	B	3	id ⁹						S. Procius vnd Hyacinthus	27	33	3	17	2	19	13
12	c	2	id ⁹							28	31	4	0	3	2	13
13	d		Jhus							29	30	4	13	3	15	14
14	e	18	Kal						Octobris Des hailigē Waa	0	29	4	26	3	28	14
15	f	17	Kal						(creutz erhöhung)	1	28	5	10	4	11	14
16	g	16	Kal							2	28	5	23	4	24	14
17	A	15	Kal							5	27	6	6	5	7	14
18	B	14	Kal							4	26	6	19	5	20	14
19	c	13	Kal							5	25	7	2	6	4	14
20	d	12	Kal						Der abend	6	25	7	15	6	16	14
21	e	11	Kal						S. Mathaus ru pot	7	24	7	29	6	29	14
22	f	10	Kal						S. Moritz vnd sein gesellen	8	24	8	12	7	12	14
23	g	9	Kal							9	23	8	25	7	25	14
24	A	8	Kal							10	23	9	8	8	8	14
25	B	>	Kal							11	22	9	21	8	21	14
26	c	6	Kal							12	22	10	4	9	4	14
27	d	5	Kal						S. Cosmas vnd Damian	13	21	10	18	9	18	14
28	e	4	Kal							14	21	11	1	10	1	14
29	f	3	Kal						S. Michl	15	20	11	14	10	14	14
30	g	2	Kal						S. Jeronimus beichziger	16	20	11	27	10	27	14

1513			Weinmonet			Der Sunter		
New			Taxlentzin			Auffgang		
Vol			Taxlentzin			Auffgang		
T	S	m	S	m	S	m	S	m
1			6	2	13		11	3
2							10	59
3			14	11	55		10	55
4	18	> 22					10	52
5	>	19 27	3	1	53		10	48
6			11	12	12		10	45
7	15	3 21	10	19	10		10	41
8	4	11 29					10	38
9	12	22 30	18	4	33		10	35
10			16	>	20		10	31
11	1	4 48					10	28
12	9	23 17	5	2	14		10	24
13							10	21
14	17	21 2	15	4	>		10	19
15			2	13	13		10	14
16	6	4 56	10	20	25		10	10
17	14	13 14					10	>
18			18	>	2		10	4
19	3	1 47	>	21	26		10	0
20							9	54
21	11	17 57					9	51
22			15	>	23		9	48
23	19	3 58	4	23	43		9	45
24	8	18 35	12	12	29		9	41
25	10	5 31	1	16	57		9	38
26	5	12 38					9	35
27			9	4	47		9	31
28	13	5 41					9	28
29			17	2	2		9	27
30	2	23 6	6	20	31		9	25
31	10	18 2					9	22

October.		Weinmonet		Sunne		Mone	
		Watt		g	m	z	G
1	A	S. Remigiusbischou		17	20	0	10
2	B	S. Leodegarius bischou		18	19	0	24
3	C			19	19	1	7
4	D	S. Franciscus pechtiger		20	19	1	20
5	E			21	19	2	3
6	F	S. Dionisi vnd sein gefelle n		22	19	2	16
7	G	Non		23	19	2	29
8	A	8 id9		24	19	3	13
9	B	> id9		25	19	3	20
10	C	6 id9		26	19	4	9
11	D	5 id9		27	19	4	22
12	E	4 id9		28	20	5	5
13	F	3 id9		29	20	5	18
14	G	2 id9 S. Calixtus pabst	Scorpio	0	20	6	2
15	A	Idus		1	20	6	15
16	B	17 kal	Novembris S. Gall peich	2	21	6	28
17	C	10 kal	S. Martha	3	21	7	11
18	D	15 kal	S. Lucas ewangelist	4	21	7	24
19	E	14 kal		5	22	8	8
20	F	13 kal		6	22	8	21
21	G	12 kal	Die ailtausent unckfra woen	>	23	9	4
22	A	11 kal	S. Sever bischou	8	23	9	17
23	B	10 kal	S. Severinus bischou	9	24	10	0
24	C	9 kal		10	25	10	13
25	D	8 kal	S. Crispinus vnd Crispianus	11	25	10	27
26	E	> kal		12	26	11	10
27	F	6 kal	Der abent	13	27	11	23
28	G	5 kal	S. Simon vnd Judas	14	27	0	6
29	A	4 kal		15	28	0	19
30	B	3 kal		16	29	1	2
31	C	2 kal		17	29	1	16

Nov 1513 Vol

Wintermonet
Taglenge

Der Summer
auffgang Ubergang

	S m	S m	S m	S m	S m	l
1			9 19	> 21	4 39	e
2	18 21 13	14 3 11	9 15	> 23	4 37	f
3		3 14 24	9 10	> 25	4 35	g
4	> 6 49		9 8	> 26	4 34	b
5	15 13 44	11 22 40	9 5	> 28	4 32	i
6	4 23 57	19 6 26	9 2	> 29	4 31	e
>		8 18 24	8 59	> 31	4 29	l
8	12 13 38		8 50	> 32	4 28	m
9	1 23 26	10 2 18	8 54	> 33	4 27	n
10		5 20 16	8 51	> 35	4 25	o
11	9 16 19		8 49	> 36	4 24	p
12		13 15 54	8 46	> 37	4 23	q
13	17 > 49	2 23 23	8 44	> 38	4 22	r
14	6 14 50		8 42	> 39	4 21	f
15		10 6 25	8 39	> 41	4 19	g
16	14 3 0	18 22 13	8 37	> 42	4 18	g
17	3 18 23		8 35	> 43	4 17	t
18		> 15 14	8 33	> 44	4 15	v
19			8 31	> 45	4 15	u
20	11 12 30		8 29	> 46	4 14	r
21	19 20 >	15 0 47	8 27	> 47	4 13	y
22	18 > 56	4 14 27	8 23	> 48	4 12	z
23	16 15 37	12 0 32	8 22	> 49	4 11	z
24	5 23 58	1 > 29	8 21	> 50	4 10	z
25		9 17 12	8 20	> 50	4 10	a
26	13 23 27		8 18	> 51	4 9	b
27		17 20 45	8 17	> 52	4 8	c
28	2 18 15		8 15	> 53	4 >	o
29		6 15 52	8 14	> 53	4 >	e
30	10 12 42		8 13	> 54	4 6	f



November Wintermonet Scorpio Sunne Monne
α | m | z | G | z | G | z

			18 30	1 29	0 25	16
1	d					
2	e	4 non	Der Selen gedechtnus	19 31	2 12	1 8 16
3	f	3 non		20 32	2 25	1 21 16
4	g	2 non		21 33	3 8	2 4 16
5	H	Non		22 34	3 22	2 17 16
6	b	8 id ⁹	S. Lienhart beichiger	23 35	4 5	3 0 16
>	c	> id ⁹		24 36	4 18	3 13 16
8	d	6 id ⁹	Die vier gekrönten	25 37	5 1	3 26 17
9	e	5 id ⁹		26 38	5 14	4 9 17
10	f	4 id ⁹	S. Martin pabst	27 39	5 27	4 22 17
11	g	3 id ⁹	S. Martin bischoff	28 40	6 11	5 5 17
12	H	2 id ⁹		29 41	6 24	5 19 17
13	b	Joue	S. Vint bischone	Schus 0 42	> 7	6 2 17
14	c	18 kal	Decembrio	1 44	> 20	6 15 17
15	d	17 kal		2 45	8 3	6 28 17
16	e	16 kal		3 46	8 16	> 11 17
17	f	15 kal		4 48	9 0	> 24 17
18	g	14 kal		5 40	9 13	8 > 17
19	H	13 kal	Eljabet wirtwe	6 50	9 20	8 20 17
20	b	12 kal		7 51	10 9	9 3 17
21	c	11 kal		8 52	10 22	9 16 17
22	d	10 kal	S. Cecilia unckfraw	9 54	11 6	9 29 17
23	e	9 kal	S. Clemens	10 55	11 19	10 12 17
24	f	8 kal		11 56	0 2	10 25 17
25	g	> kal	S. Katherina	12 57	0 15	11 8 17
26	H	6 kal	S. Lini pabst	13 59	0 28	11 21 17
27	b	5 kal		15 0	1 11	0 5 18
28	c	4 kal		16 1	1 25	0 18 18
29	d	3 kal	Der aubent	17 2	2 8	1 1 18
30	e	2 kal		18 4	2 21	1 14 18

T	New			Cristmonet			Der Sunnet							
	S	m	Vol	Tag	lengin	Auffgang	Udergang	S	m	l				
1			14	16	51	8	12	>	54	4	6	g		
2	12	9	37			8	11	>	55	4	5	b		
3	>	17	24	3	1	40	8	10	>	55	4	5	i	
4			11	8	51	8	9	>	56	4	4	e		
5	15	2	4	19	20	4	1	8	8	>	56	4	4	l
6	4	14	57			8	>	>	57	4	3	m		
>			8	10	54	8	>	>	57	4	3	n		
8	12	>	32	10	21	1	8	6	>	57	4	3	o	
9	1	17	27			8	6	>	57	4	3	p		
10			5	13	6	8	5	>	58	4	2	q		
11	2	>	43			8	5	>	58	4	2	r		
12	17	18	8	13	2	39	1	8	4	>	58	4	2	f
13			2	9	37	8	4	>	58	4	2	g		
14	6	1	23	10	17	39	8	4	>	58	4	2	e	
15	14	19	19			8	5	>	58	4	2	v		
16			18	15	50	8	5	>	58	4	2	u		
17	3	13	1			8	6	>	57	4	3	r		
18			>	10	31	8	6	>	57	4	3	v		
19						8	>	>	57	4	3	z		
20	11	8	0	15	16	31	8	8	>	56	4	4	g	
21	15	10	26			8	9	>	56	4	4	z		
22	8	19	43	4	3	25	8	10	>	55	4	5	a	
23	16	2	45	12	11	28	8	11	>	55	4	5	b	
24	5	13	18	1	19	34	8	12	>	54	4	6	c	
25			9	>	58	8	13	>	54	4	6	d		
26	13	18	43			8	14	>	53	4	>	e		
27			17	16	15	8	15	>	53	4	>	f		
28	2	13	29			8	17	>	52	4	8	g		
29			6	10	8	8	18	>	51	4	9	b		
30	10	6	1			8	19	>	51	4	9	i		
31	8	20	40	14	4	52	8	21	>	50	4	10	e	

T	f	g	h	i	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z	December		Cristmonet		Sunne		Mone	
																					g	m	3	G	3	G		
1	f																					19	5	3	4	1	27	
2	g	4	non																			20	7	3	17	2	10	
3	A	3	non																			21	8	4	0	2	23	
4	B	2	non																			22	10	4	14	3	6	
5	c	1	non																			23	11	4	27	3	19	
6	d	8	id ⁹																			24	12	5	10	4	2	
7	e	>	id ⁹																			25	14	5	23	4	15	
8	f	6	id ⁹																			26	15	6	6	4	28	
9	g	5	id ⁹																			27	17	6	20	5	11	
10	A	4	id ⁹																			28	18	7	3	5	24	
11	B	3	id ⁹																			29	20	>	16	6	>	
12	c	2	id ⁹																			Staubock	0	21	>	29	6	20
13	d	1	id ⁹																			Jous	1	23	8	12	>	4
14	e	19	kal																			Januari	2	24	8	25	>	17
15	f	18	kal																			S. Lucasi ⁹ bisch	3	27	9	9	8	0
16	g	17	kal																				4	28	9	22	8	13
17	A	16	kal																			S. Ignacius bischoue	5	29	10	5	8	26
18	B	15	kal																				6	30	10	18	9	9
19	c	14	kal																				>	32	11	1	9	22
20	d	13	kal																			Deraubent	8	33	11	14	10	5
21	e	12	kal																			S. Thomas rypot	9	35	11	28	10	18
22	f	11	kal																				10	36	0	11	11	1
23	g	10	kal																				11	38	0	24	11	14
24	A	9	kal																			Deraubent	12	39	1	>	11	27
25	B	8	kal																			Crstag	13	40	1	20	0	10
26	c	>	kal																			S. Steffan	14	42	2	4	0	23
27	d	6	kal																			S. Johannes ewangelist	15	43	2	17	1	6
28	e	5	kal																			Unschuldig kindlin	16	45	3	0	1	20
29	f	4	kal																			S. Thomas bischoue	17	46	3	13	2	3
30	g	3	kal																				18	47	3	26	2	16
31	A	2	kal																			S. Silvester pabst	19	49	4	9	2	29

Tafel des mones lauff der aderlesin

Die Stunden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Wider	g	y	n	c	v	l	z	f	b	z	p	e	u	m	a	s	i	z	q	f
Aries	g	o	d	u	m	a	s	i	z	q	f	r	n	b	t	t	z	r	g	y
Wid	p	e	r	n	b	t	t	z	r	g	y	o	c	u	l	z	f	b	z	p
Taurus	q	f	y	o	c	v	l	a	f	b	z	p	e	u	m	a	s	i	z	q
Stier	a	r	g	z	p	d	u	m	b	s	i	z	q	e	r	n	b	t	t	z
Gemini	b	f	h	g	e	r	n	c	t	t	z	r	f	y	o	c	u	l	z	f
Zwil.	c	s	i	z	r	f	y	o	d	v	l	a	f	g	z	p	d	u	m	a
Cancer	d	t	f	a	s	g	z	p	e	u	m	b	s	h	z	q	e	r	n	b
Krebs	e	v	l	b	s	h	z	q	f	r	n	c	t	i	z	r	f	y	o	c
Leo	f	u	m	c	t	i	z	r	g	y	o	d	v	t	a	f	g	z	p	e
Leu	g	r	n	d	v	t	a	f	h	z	p	e	u	l	b	s	h	z	q	f
Leo	b	v	o	e	u	l	b	s	i	z	q	f	r	m	e	t	i	z	r	g
Virgo	i	z	p	f	r	m	c	t	t	z	r	g	y	n	o	v	t	a	f	g
Junfrau	t	a	q	a	y	n	d	v	l	a	f	h	z	o	e	u	l	b	s	h
Libra	i	z	r	b	z	o	e	u	m	b	s	i	z	p	f	r	m	c	t	t
Wag.	m	a	s	i	z	p	f	r	n	c	t	t	z	q	g	y	n	d	v	l
Scorpio	n	b	s	t	z	q	g	y	o	d	v	l	a	r	h	z	o	e	u	m
Scorpio	o	c	t	i	a	r	h	z	p	e	u	m	b	s	i	z	p	f	r	m
Sagitar	p	d	v	m	b	f	i	z	q	f	r	n	c	s	t	z	q	g	y	o
Schütz	q	e	u	n	c	s	t	z	r	g	y	o	d	e	l	a	r	h	z	p
Schütz	r	f	r	o	d	e	l	a	f	b	z	p	e	v	m	b	s	i	z	q
Capricor.	f	g	y	p	e	v	m	b	s	i	z	q	f	u	n	c	s	t	z	r
Staubock	s	h	z	q	f	u	n	c	t	t	z	r	g	r	o	d	e	l	a	r
Aquar	t	i	z	r	g	r	o	d	v	l	a	f	h	y	p	e	v	m	b	s
Wasserer	v	t	z	f	h	y	p	e	u	m	b	s	i	z	q	f	u	n	c	s
Pycis	u	l	a	e	i	y	a	f	r	n	c	e	t	z	r	g	r	o	d	e
Fisch	r	m	c	t	a	r	a	y	o	d	v	i	z	f	b	y	p	e	v	m
Wider	y	n	c	v	l	z	f	b	z	p	e	u	m	a	s	i	z	q	f	r

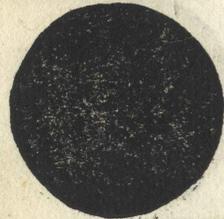
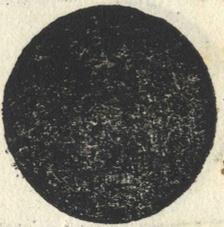
Tafel zu den stundē der planeten tag vñ nacht

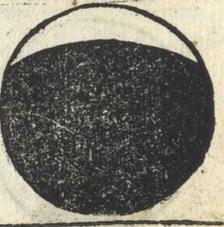
Stu	Sonntag	montag	afterman	mittwo.	doomstag	freitag	sampstag
1	Sunne	None	Mars	mercuri ⁹	Jupiter	Venus	Saturn ⁹
2	Venus	Saturn ⁹	Sunne	None	Mars	mercuri ⁹	Jupiter
3	mercurius	Jupiter	Venus	saturnus	Sunne	None	Mars
4	None	Mars	mercuri ⁹	Jupiter	Venus	Saturn ⁹	Sunne
5	Saturn ⁹	Sunne	None	Mars	Mercuri ⁹	Jupiter	Venus
6	Jupiter	Venus	saturnus	Sunne	None	Mars	mercuri ⁹
7	Mars	mercuri ⁹	Jupiter	Venus	saturnus	Sunne	None
8	Sunne	None	Mars	mercuri ⁹	Jupiter	Venus	saturnus
9	Venus	saturnus	Sunne	None	Mars	mercuri ⁹	Jupiter
10	mercurius	Jupiter	Venus	saturnus	Sunne	None	Mars
11	None	Mars	mercuri ⁹	Jupiter	Venus	saturnus	Sunne
12	saturnus	Sunne	None	Mars	mercuri ⁹	Jupiter	Venus
13	Jupiter	Venus	saturnus	Sunne	None	Mars	mercuri ⁹
14	Mars	mercuri ⁹	Jupiter	Venus	saturnus	Sunne	None
15	Sunne	None	Mars	mercuri ⁹	Jupiter	Venus	saturnus
16	Venus	saturnus	Sunne	None	Mars	mercuri ⁹	Jupiter
17	mercurius	Jupiter	Venus	saturnus	Sunne	None	Mars
18	None	Mars	mercuri ⁹	Jupiter	Venus	saturnus	Sunne
19	saturnus	Sunne	None	Mars	mercuri ⁹	Jupiter	Venus
20	Jupiter	Venus	saturnus	Sunne	None	Mars	mercuri ⁹
21	Mars	mercuri ⁹	Jupiter	Venus	saturnus	Sunne	None
22	Sunne	None	Mars	mercuri ⁹	Jupiter	Venus	saturnus
23	Venus	saturnus	Sunne	None	Mars	mercuri ⁹	Jupiter
24	mercurius	Jupiter	Venus	saturnus	Sunne	None	Mars

Item in dieser tafeln ist zu finden alle stund tag vñ nacht in was stund ain iettlicher planet ist. Das soll man also verstan. Besich in der tafeln gegen dem kalender über. Da du täglich findest der Sonnen auffgang vñ wann dir die tafeln zeigt den auffgang der sunnen in der selbenn stund heb an den planeten zu zelen der des selben tags herschet vñ dem planeten zu wirt geschriben. Als dem sonntag die Sunne. Dem montag der None. Dem afterman montag Mars. Dem mittwoch mercurius. Dem doonstag Jupiter. Dem freitag Venus. Dem sampstag Saturnus. So findestu warlichen des planeten stund tag vñ nachts dar durch mā ain iudiz mag machen in allen an fänge. Auch so soll man alletag die 24 stund auß zelen bis wid zu auffgag

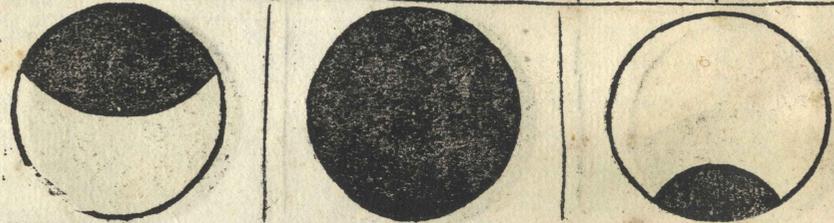
Tafel der Landt vnd stett

	v	m	g		v	m	g		
Hyberna	n	1	16	59	Meidping	g	0	16	54
Schlottland	n	0	36	59	Erfert	g	0	4	51
Ochsenfurt	n	0	52	53	Leipzig	g	0	10	51
Compostell	n	1	40	45	Jingelstat	g	0	4	49
Lysibon	n	1	40	41	Nürnberg	g	0	0	49
Tolet	n	1	24	41	Regenspurg	g	0	6	49
Corduba	n	1	27	38	Ulm	g	0	0	47
Cesaraugusta	n	1	6	41	Prag	g	0	24	50
Rhotomagus	n	0	43	50	Preßla	g	0	40	51
Paris	n	0	30	48	Craca	g	0	56	51
Leon	n	0	31	45	Cascha	g	0	56	50
Burdigal	n	0	52	45	Ofen	g	0	50	47
Ammon	n	0	32	44	Segnia	g	0	32	45
Colosa	n	0	43	43	Wien in Österreich	g	0	15	48
Wienn	n	0	30	44	Paffaw	g	0	10	48
Massilia	n	0	28	43	Salzburg	g	0	12	48
Prügs	n	0	36	52	Judenburg	g	0	14	47
Geno	n	0	24	52	Villach	g	0	14	46
Vtrich	n	0	12	53	Brixen	g	0	8	45
Cöln	n	0	13	51	Venedig	g	0	10	45
Mechel	n	0	24	51	Ancon	g	0	14	44
Meinz	n	0	15	50	Rom	g	0	20	42
Wirzburg	n	0	4	50	Tarent	g	0	44	40
Straspurg	n	0	12	47	Brundus	g	0	40	39
Costniz	n	0	10	46	Napolis	g	0	36	41
Augsburg	g	0	10	47	Florenz	g	0	10	43
Danmarch	g	0	36	58	Neilant	g	0	0	44
Sueden	g	0	28	62	Taurin	n	0	2	43
Lübeck	g	0	16	56	Genä	n	0	4	43
Danzig	g	0	56	50	Sardina	g	0	2	38
Prunswig	g	0	0	53	Sicilia	g	0	30	37

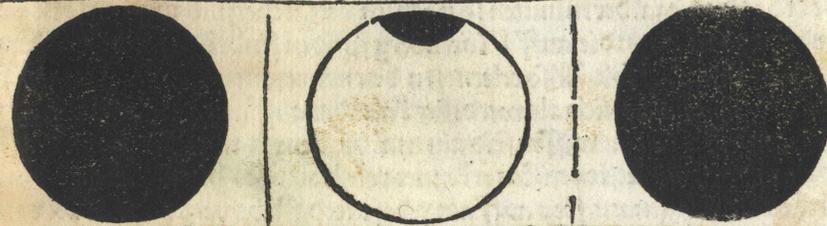
1513	1515	1516
Finster der Sonnen	Finster des Mones	Finster des Mones
> 1 33	29 15 20	13 11 39
Des Martzen	Des Jenner	Des Hermonets
Halberung	Halberung	Halberung
0 59	1 47	1 42
Siben punct		
		

1516	1518	1518
Finster der Summ. n	Finster des Mones	Finster der Summ. n
23 3 59	24 11 22	> 17 54
Des Crifmonets	Des Mayen	Des Brachmonets
Halberung	Halberung	Halberung
0 40	1 34	1 6
Drei punct	Ulein punct	Auff punct
		

1519	1519	1520
Finster der Sonnen	Finster des mones	Finster der Sonnen
23 4 37	6 6 26	11 5 26
Des Weinmonets	Des Weinmonets	Des Weinmonets
Halbe werung	Halbe werung	Halbe werung
0 28	1 50	0 47
Sey punct		Drei punct



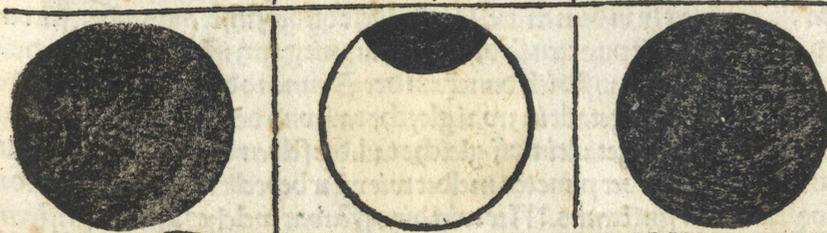
1523	1525	1525
Finster des Mones	Finster des Mones	Finster des Mones
25 15 16	4 10 12	29 10 8
Des Augustmonats	Des Hermonats	Des Cristmonats
Halbe werung	Halbe werung	Halbe werung
1 47	0 50	1 44
	Zwen punct	



1520	1522	1523
Finster des Mones	Finster des mones	Finster des mones
25 16 57	6 12 17	1 8 30
Des Winter monets	Des herbft monets	Des Martzen
Halbe werung	Halbe werung	Halbe werung
1 2	1 44	1 48
Drei punct		



1526	1528	1530
Finster des Mones	Finster des Mones	Finster des Mones
18 10 31	7 10 45	7 12 12
Des Cristmonets	Des Cristmonets	Des Weinmonets
Halbe werung	Halbe werung	Halbe werung
1 48	0 58	0 50
	Drei punct	



R

Canon der Tafel der landt

Sist zu wissen das alle rechnung stund vnd minut in disze kalender gericht ist auff die hoch loblich stat Nureberg darumb so du anderstwo wonhafft bist such do den namen deiner statt oder 8 nächsten dabey in der Tavel der land vnd stette. daselbs wirt dir begegnet der zwai er buchstaben ainer g. oder n. Das. g. bedeyt das du die zal der minuten so nach im verzeichnet sind zugeben sollte de stunden vnd minuten die auff Nureberg funden sind. Das. n. bedeyt das du solche abnemen solt/ Also erlernestu den newmone vnd volmone auff welche stat du wilt gleich als wer dieser kalender auff ain yede besunderlich gericht. Mer soltu du wissen seid ain mal die bemelt tavel fürgenommen ist das man durch die lester reisten erkennet wie hoch des himels are. oder der polus lateinisch genant/ steet auff ain yede statt daselbs verzeichnet/ Das vernim beylawffig in gantzen graden

Vonn der Sonnen Vñ des Mones vinsten

Ach dieser tavel der land vnd stette sind verzeichnet zwai erlai finsternus/ der Sonnen vnd des Mones als die überschrift answeyssen ist. Daselbs stet auch die zal der iar in welchem sy künfftig sinnd/ auch in welchem monet des iars/ Ober des Mones namen sindt drey zal/ die erst bedeyt den tag des monets die ander stund/ die dritte minuten. Die selben stund vnd minuten soltu zelen von mittag des selben tags so findestu dz mittel der finsternus/ Darnach ist beschribē die halbe warung der finsternus/ durch zwai erlai bedeytung stund vnd minuten. die selben zeit ab von dem mittail der finsternus so hastu den anfang. auch leg sy zu dem mittel so erkennest du der finsternus ende. Fürbas sind verzeichnet die puncten so die finsternus mit ganz ist. Der selben bedeytung vernim also. 2 auß dich dunckam der Sonnen oder des Mones zirkel sey mit ainem faden getailt in zwai gleyche tail/ vnd der selb faden das ist die weit des zirkels sey getailt in xij gleiche tail. die selbem xij tail nennet man punct. Nun die zal der puncten meldet wie vil ir bedeckt werden im mittel der vnuoltommen finsternus. Mer wirt dir offenbar welches tail der finsternus empfacht/ wann so das vnder tail des zirkels schwarz ist/ so wirt das vnder tail der Sonnen/ oder des Mones bedeckt/ So aber das ober schwarz

ist wirt das obertail nach dem ansehen seines scheins beraubet. Ja noch ainsist nit zu vergessen/ ob dein wohnung anderst wo dann zu nurenberg ist/ so soltu zugeben dem mittel der finsternus oder abnemen gleich was du dem newmone vnd volmone vormals durch die tavel der land vnd stette zugeben hast oder abgezogen

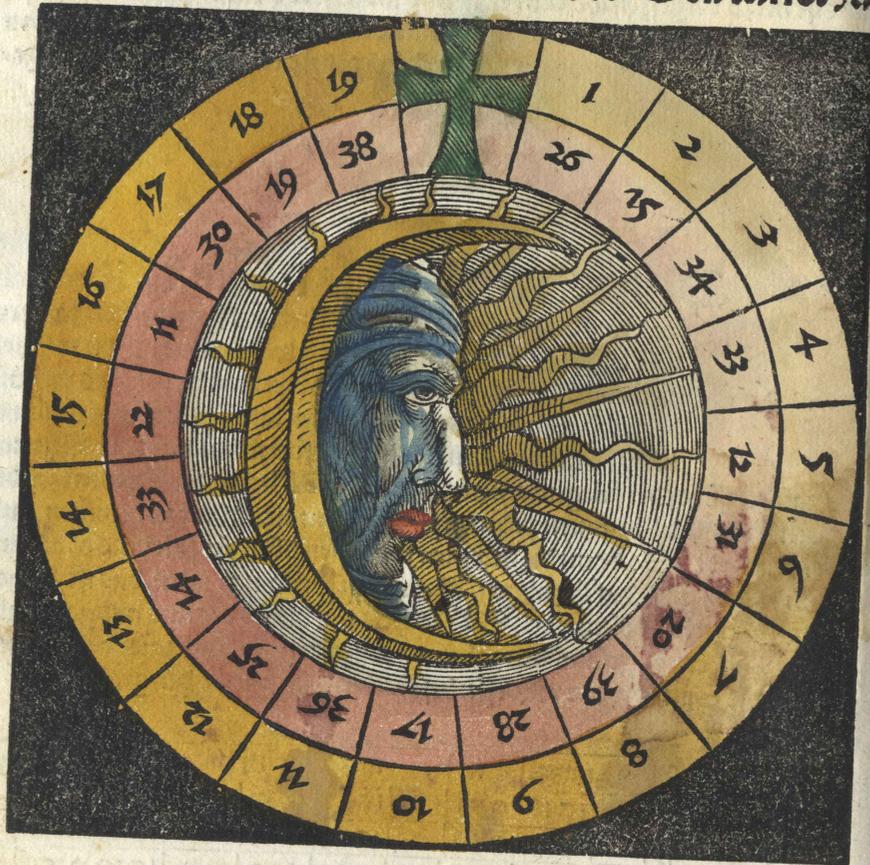
Von warem lauff der Sonnen

Er Sonnen ware stat im zirkel der xij himelischen zaichen beschriben gegen ainem ieden tag welches montts du wilt zennächst der hailigen tag gegen der rechten handt. das vernim beylilich/ wann ob du den warem lauff gewislicher habenn wilt so nim was in der nachgeschribenn tavel der Sonnen verzeichnet ist bey der fürgenommen iarzal/ Das selb leg zu der Sonnen zal die in dem kalender bey ainem yeden tag geschriben ist. minut zu minuten/ vnd grad zu grade/ So dann die minuten wachsen über 59/ soltu du. 60. abnemen vnd ainem grad dafür zulegen. Aber in den gemainen iaren. das ist so Sorning/ 28 tag hat soltu nach S. Matheis tag bis an des iars außgang abziehen von der vor gesammelten zal ainem gantzen grad. Des zaichens namen darinn die Sonne wont vndestu beschriben zennächst ob den graden

Jarzal	g	m	iarzal	g	m	iarzal	g	m	iarzal	g	m
1513	1	4	1518	0	51	1523	0	37	1528	0	25
1514	0	49	1519	0	36	1524	0	23	1529	1	11
1515	0	34	1520	0	21	1525	1	9	1530	0	56
1516	0	20	1521	1	7	1526	0	54	1531	0	41
1517	1	6	1522	0	52	1527	0	39	1532	0	27

℞ ij

Du vindē die guldē zal. Vnd die Schluffel zal



W
 Iedn wissen alle iar die guldin zal die haist des mones zal.
 vnd die schluffel zal der beweglichen fest. So heb an zelen inn
 diser figur bey dem creutz in dem außern zirkel die minnder
 iar zal nach der gepurt Christi das ist was man zelle nach
 1 5 0 0 das ist 1 / 2 / 3 zc. Vnd wa dein für genommen
 minnder iar zal hinfelt das selb ist die guldin zal des selbigem iars. Vnd
 die zal inn dem andern zirkel vnder der guldin zal da ist die schluffel zal
 der beweglichen fest. vnd wann 19 iar auß seind / so heb an bey dem creutz
 widerumb zu zelen 20 / 21 bis aber 19 iar verlauffen / heb wider an bey dem

creutz zu zelen 39. 40. aber 19 iar so heb an zu zelen bey dem creutz 58 / vnd all
 wegen über 19 iar heb an zu zelen bey dem creutz die zal / als dir die tafel vndē
 anzeigt vnd als oft 1 0 0 iar verlauffen die las alle mal fallen / vnd nim die
 minder iar zal / alls du klarlich vnd vnderschiedlich inn diser tafel vindest.
 Vnd wann 1 5 0 0 iar verlauffen wann man wirt zelen. 3 0 0 0. So nigt
 das creutz vmb ain zal hinder sich das es stand zwischnen 18 vnd 19 / vnd
 heb an zelen auff 19 / sprich ains darnach zwai bis man wirt zelen 3 4 0 0 /
 kumpt es wider das es stat 1. 2. 3 / Vnd mag also diser zirkel alle lang die
 welt stat braucht werden. ¶ Wilt du nun wissen zebrauchē die schluffel zal
 der bewegliche fest die du vnder der guldin zal vindest. So merck dz fünf be
 wegliche fest seind die kein gewiszen tag in dem kalender haben. Das erst die
 sibentzig tag so man das Alleluia niderlegt. Das annder die vierzig tag das
 ist der Weiß sunntag. Das dritt der Oster tag. Das vierdt der Sunntag vor
 dem auffer tag. Das fünft der pfingstag. Vnd hat yettlichs fest ain stat in
 dem kalender die nennet man schluffel. Die. 70. tag habende ir statt in dem
 kalender in dem monat Jenner. Auff dem ersten. g. vnder den Sunntagliche
 buchstabenn da geschribenn ist Schluffel der. 70. tag. Die vierzig tag oder
 der weiß Sunntag hat sein stat auff dē viadten. g. / des Jenners da geschribē
 ist Schluffel der 40 tag. Der Ostertag hat sein stat inn dem monat Merz
 auff dem andern g. da geschriben ist schluffel der Ostern. Der kreutzwoch
 sunntag hat sein stat in dem Aprillen / auff dem dritten g. da geschribenn ist
 Schluffel der Creutzwochen. Der pfingstag hat sein stat auch in dē April
 auff dem fünften. g. da geschribenn ist Schluffel der pfingsten
 ¶ Wilt du nun wissen wann diese fest werdenn in dem iar. alls die sibentzig
 tag so nimm die schluffel zal in dem iar in welchem du es wissen wilt vnt
 der der guldin zal. vnd heb an zu zelen an seiner statt das ist auff dem ersten
 g in dem Jenner. Vnd wa sich die schluffel zal endet der nechst Sunntag
 darnach. haist des Alleluia niderlegung oder die 70 tag. Also thu im auch
 mit den 40 tagen Ostern vnd der andern beweglichen fest. Vnd wann die
 schluffel zal sich endet auff den Sunntag so nimm den nechstem Sunntag
 darnach. Vnd merck das du in dem Schaltiar ain tag must zu geben zu der
 schluffel zal die du in dem zirkel gefunnden hast / sunst wirt es felen. Als ex
 emplum / Anno 1 5 12 ist ain Schaltiar. 12 die guldin zal. 25 die schluffel
 zal. Wilt du nun wissen die 70 tag dis iars / heb an zu zelen auff dem erstenn
 g in dē Jenner / 25 / tag vñ gibniahin zu das ist sechs vñ zwainzig. Wan
 es ist ain schalt iar / d. c. seind die Sunntäglichen buchstabenn / so endent sich
 sechs vnd zwainzig an dem ersten tag des Somnings auff dem d. vnd d
 E iij

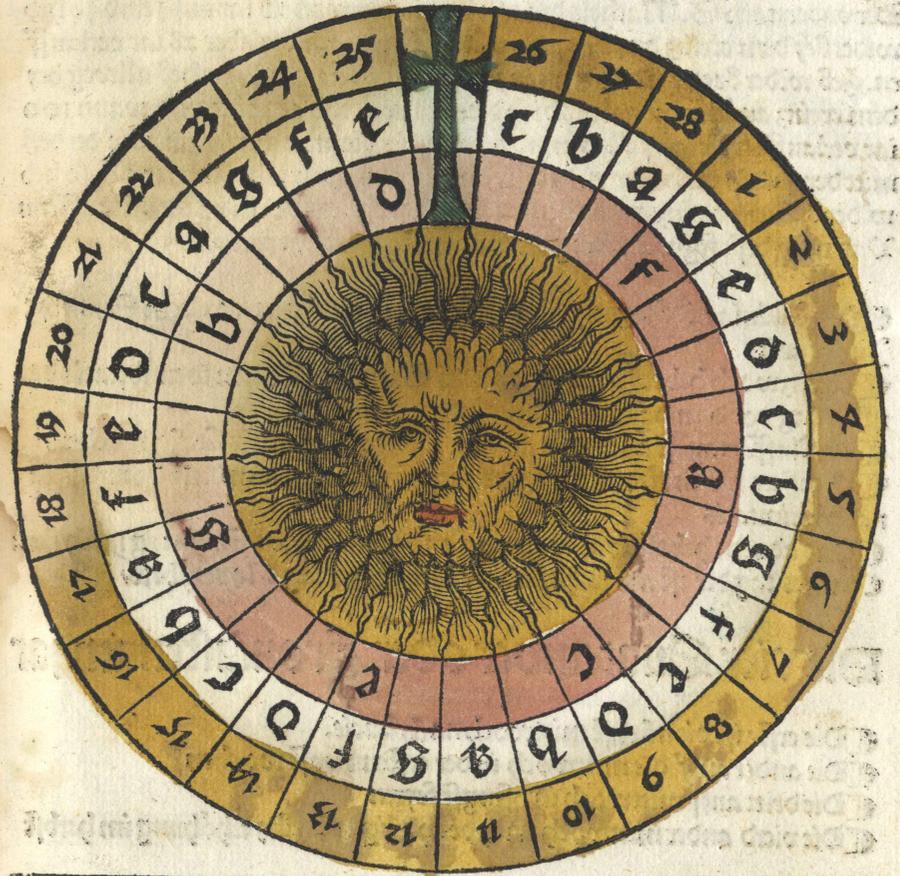
ist sūntag, darumb mußt du den nächstē sūntag darnach nemēn, das ist auff den a hren tag des Hornungs/ Des geleychen die vierzig tag zu finden heb an zelen an dem vierden g/ des Jēn ners, das ist der acht vnd zwainzigste tag, so endet sich die schlüssel zal an dem zwent vnd zwainzigsten tag des Hornungs auff dem sūntag. Darumb mußt den nächstē sūntag darnach das ist der letst tag in Hornung, also thu in andern beweglichen festen auch vnd weret allweg also wol als mitt der guldin zal

Jarzal	iarzal	iarzal	iarzal	iarzal	iarzal
1501	1558	1615	1672	1729	1786
1520	1577	1634	1691	1748	1805
1539	1596	1653	1710	1767	1824

Hiernach volgent die namen der Sūntag Nach brauch der kirchen

Ad te lauari	Domine in tua
Populus	factus
Gaudete	Domine in tua
Memento	Domini illuminatio
Dum medium	Exaudi secundum
In excelsis	Domini fortitudo
Omnis terra	Omnes gentes
Adorate primum	Suscipimus
Circumdederunt me	Ecce deus
Exurge domine	Dum clamarem
Esto mihi	Deus in loco
Invocavit	Deus in adiutorium
Reminiscere	Respice secundum
Oculi mei	Protector
Letare Hierusalem	Inclina
Judica me	Miserere
Dominene longe	Iustus
Resurrexi	Dapacem
Quasi modo	Salus populi
Misericordia	Omnia
Jubilate	In voluntate
Cantate	Si iniquitates
Vocem iocunditatis	Dicit primum
Exaudi domine	Dicit secundum
Spiritus domini	Dicit tertium
Benedicta	Dicit quartum

Der Sonnen zirkel. Vnd der Sūntag buchstab



Jarzal	iarzal	iarzal	iarzal	iarzal	iarzal
1501	1585	1669	1753	1837	1921
1529	1613	1697	1781	1865	1949
1557	1641	1725	1809	1893	1977

Item wilt du alle iar wissen der Sonnen zirkel oder der Sūntage buchstab. So heb an zu zelen in dieser figur bey dem creutz die minder iarzal nach der geburt Christi wie in der nechsten mitt der guldin zal vnd wa sich dein fürgenommen iarzal endet da ist in dem außern zirkel der Sonnen zal vnd in dem andern zirkel der Sūntaglich buchstab vñ wa zwen buchstabe ob ainander steendt das ist ain schaltiar darin zwen sūntage

täglich buchstabē seind. Der ober buchstab ist sunt ag bis auff S. Matheis
 Der vnder nach S. Matheis dz iar hinaus. Vñ wann 28 iar auß seind/so heb
 wider bey dem creutz an zelen 29. 30. 7c. für vnd für bis aber 28 iar verlauff
 en. Heb wider bey dem creutz an zu zelen. 57. 58. aber/ 28 iar heb allweg bey
 dem creutz an zelen die zal als dich die tafel laret/vnd anzaigt. vnd wann 100
 iar verlauffen die laß fallen vñd nim wider die minnder iarzal. wie du des
 mitt der guldin zal vnder richt bist. Vnd wann man wirt zelen. 2200. so heb
 wider bey dem creutz an zu zelen 1 / 2 / 3 .2c. bis aber so vil iar verlauffen
 Vnd mag dise figur als lang die welt steet gebraucht werden

Das Alleuia niderlegung ist allwegen drey wochem vor dem Sonntag
 Innocant

Creutzwoch hebt allweg an. an dem Sonntag Vocem locunditatis das
 ist 14 tag vor dem hailigen Pfingstag

Der Auffartag ist allwegen an dem Donderstag in der Creutzwochen.

Vnsers heren Fronleichnams tag ist allwegen an dem dondersta 3
 nach Trinitatis

Das aduent hebt sich allwegen an an dem nächsten Sonntag nach sam
 Conrats tag der ist am sechs vnd zwainzigsten tag Nouembris

Die vier Quatember oder Fronfasten im jar

Die erste ist die nächst mittwoch nach Lucie.

Die ander auff die mittwoch in der erstem vast wo chen

Die dritt auff mittwoch in pfingst feyren

Die vierd ander mittwoch nach des hailigen Creutz erhöbung im herbst

Woche zwischē Weyhenachtñ. vñ vastnacht

Die ybrigen tag

Guldin zal	0	1	2	3	4	5	6
	A	B	C	D	E	F	G
1	8	8	8	8	7	7	7
2	6	6	6	6	6	6	6
3	9	9	9	9	9	8	8
4	8	7	7	7	7	7	7
5	6	6	6	6	5	5	5
6	9	9	9	8	8	8	8
7	7	7	7	7	7	6	6
8	10	10	10	9	9	9	9
9	8	8	8	8	8	8	7
10	7	7	6	6	6	6	6
11	9	9	9	9	9	9	9
12	8	8	8	7	7	7	7
13	6	6	6	6	6	6	5
14	9	9	9	9	8	8	8
15	7	7	7	7	7	7	7
16	6	6	6	5	5	5	5
17	9	8	8	8	8	8	8
18	7	7	7	7	6	6	6
19	10	10	9	9	9	9	9

Item wilt du wissen alle iar wie vil woch
 en seind zwischen weyhenacht vnd der herren
 fastnacht So man singt in der kirchen/ Esto
 mihi man muß vor wissen die guldin zal vñ
 den Sunntäglichen buchstabenn/ wie du das
 vor bericht bist. Wann du sy hast/ such die gul
 din zal in diser tafel/ inn der ersten linienn ab
 wartz/ vnd den Sunntäglichen buchstaben/
 oben in der zwerch linienn/ wa du denn vndest
 so gee schlecht herab bis auff die linienn da die
 guldin zal steet/ vnd wa die zusamen lauffen
 da vndest du die zal der wochen/ vnd ob dem
 Sunntäglichen buchstaben die zal der mitlauf
 fendenn tag/ Vñd in dem schaltiar/ such die
 wochen nach dem andern Sunntäglichen
 buchstaben/ Vnd die mitlauffenden tag nach
 dem ersten (ausgenumen wann 1 die guldin
 zal ist/ vnd Sunntäglich buchstab A g) So
 nim sy beide nach dem ersten sunntäglichen
 buchstaben das ist A

S

Von waren lauff des Adones

It du des Adones waren lauff wissen so merck in der nach
 gesetzten tavel zwu zal nebenn der fürgenommen iarzal der yede
 helt zeichen vnd grad. Die ersten zel in des Adones instrumēt
 anheben am Wider bey dem creütz gegen der rechten hand
 also das der Wider für das erste zeichen genommen werde. der

Stier für das ander die zwilling für das dritte vnd des gleichen für vnd für
 Aber das soltu mercken das ain yede klaine vierung in dem aufersten zirckel
 bedeutet zwu grad. w. lcher. xxx. erfüllen ain zeichen. Nun wo solche zal en
 det dahin streck den faden vnd rüg darunder der grössern scheiben anfang
 verzeichnet mit ainem creützlin vnd heft die scheiben also mit wachs wann
 sie soll stet beleyben durch das gantz iar. Des geleychen auff das ende der an
 dern zal so sy genommen wirt in dem instrument des Adones streck den faden
 vnd rüg darunder der klainen scheiben creützlin vnd heft sy also mit wachs
 Darnach ann was t. g. du wilt merck zwu zal des Adones im kalendernach
 der Sonnen zal gegen der rechten hand. der yede gezwispelt ist mit zeichen
 vnd graden. Die ersten zel auff der grössern scheiben von dem creützlin. vnd
 wo sie endet daselbhin streck den faden über den zirckel der zw. lf zeichen so
 sich zu zehant in was grad vnd welchs zeichens der Adone ist im mittag
 des fürgenommen tags nach mittelein lauff. Ob du aber fürbaß den waren
 lauff erlernen wilt so setz die ander zal des Adones auff die klainere scheiben
 anheben von dem creützlin vnd was sy auß geet da hin streck den faden so
 wirt dir gezeit ain zal in dem vndristem zirckel des podens. die selbesolt du
 abzyehen von dem mittlen lauff des Adones so des podens zal in dem obrist
 en halbtail ires zirckels begriffen wirt. oder zu legen so sy in dem vndern halb
 tail genommen wirt. Also erkennet man des Adones waren lauff. der do dien
 et grundelich zu dem aderlassen nach außweyßung des zeichens darinn er ge
 funden wirt.

Tavel des Adones

iarzal	3 g	3 g	iarzal	3 g	3 g	iarzal	3 g	3 g
15 13	> 1	1022	15 20	1 20	> 26	15 27	8 22	5 14
15 14	11 11	1 21	15 21	6 13	11 8	15 28	1 2	8 12
15 15	3 20	4 20	15 22	1022	2 >	15 29	5 24	11 24
15 16	8 0	> 18	15 23	3 2	5 6	15 30	10 4	2 23
15 17	0 22	11 0	15 24	> 11	8 4	15 31	2 13	5 22
5 18	5 2	1 29	15 25	0 4	11 16	15 32	6 22	8 20
15 19	9 11	4 28	15 26	4 13	2 15	15 33	11 15	0 2

Indisem nachgesetzten tavelin ist ain yedes der rñj. himelischen zeichen
 in dreyerlay weyß bedeutet. Am ersten nach alter gewonhait von kürz wege
 Darnach lateinisch. Vnd am letsten nach meinem schlechten teütsch. Auch
 ist auß gezeit welche Sumerisch oder Winterisch genant werden

	Sumerisch		Winterisch		
♈	Aries	Wider	Libra	Wag	♎
♉	Taurus	Stier	Scorpion	Sco:p	♏
♊	Gemin	Zwilling	Sagitarus	Schütz	♐
♋	Cancer	Krebs	Capricornus	Stainbogt	♑
♌	Leo	Lew	Aquarius	Wasse man	♒
♍	Virgo	Junctfraw	Pisces	Fische	♓

Item wann die Summ in der zeichen ain ist so weist die nachgeschriben
 tavel auß die halbe tag leng. Vnd die zeichen die weyßen auß die halben
 nacht lenge

Wie lang ain yeder tag oder nacht ist

Du wirstu lernen wie lang ain yeder tag ist in welcher statt
 du wilt. Gee in die nach geschriben tavel mit dem zaichen vñ
 grad der Summen so findestu vnder der himlischen aren hö-
 he stund vnd minuten des halben tags so die Summ ist in den
 sechs sumerischen zaichen. oder die lenge der halben nacht so
 sy ist in den sechs wintterischen zaichen. So du aber der wintter nacht halbe
 leng von xij. stunden abzeichst. bleibt überig des halben wintertags lenge.
 Des gantzen tags lenge wird dir bekant so du des halben tags lenge zwirn
 nimest. es sey summer oder winter. Fürbas so des tags lenge entzohen wirt vñ
 xxiiij. stunden bleibt über der nacht lenge. Ob aber der Summen grad nicht
 verzeichnet were in der tavel so mustu nemen die nächst zwen die in der ta-
 uel geschriben sind ainen klainern den andern größern vnd gegen in schatze
 der Summen grad wann als der Summen grad zwischen den zwaien geschriben
 graden begriffen ist. allso sind auch die stund vnd minut die du suchen bist
 zwischen den zwai erlay stunden vnd minuten die in der tavel verzeichnet sind
 gege der bemelten graden. Noch ains soltu mercken das die halbe tag lenge
 so sy von dem mitag gezelt wirt. außweyset der Sunen midergang vnd die
 halbenacht lenge iren auffgang so die stund von mitternacht gezelt wirt

Tavel Zu wissen des tags lenge

	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
G	s m	s m	s m	s m	s m	s m	s m	s m	s m	s m	G
≡V	6 0	6 0	6 0	6 0	6 0	6 0	6 0	6 0	6 0	6 0	30
3	6 3	6 4	6 4	6 4	6 4	6 4	6 4	6 4	6 5	6 5	27
6	6 7	6 7	6 8	6 8	6 8	6 8	6 9	6 9	6 9	6 10	24
9	6 10	6 11	6 11	6 12	6 12	6 12	6 13	6 13	6 14	6 14	21
12	6 14	6 14	6 15	6 15	6 16	6 17	6 17	6 18	6 18	6 19	18
15	6 17	6 18	6 19	6 19	6 20	6 21	6 21	6 22	6 23	6 24	15
18	6 21	6 22	6 22	6 23	6 24	6 25	6 26	6 27	6 27	6 29	12
21	6 24	6 25	6 26	6 27	6 28	6 29	6 30	6 31	6 32	6 33	9
24	6 27	6 8	6 30	6 31	6 32	6 33	6 34	6 35	6 36	6 38	6
27	6 31	6 32	6 33	6 34	6 36	6 37	6 38	6 40	6 41	6 43	3
8m	6 34	6 35	6 37	6 38	6 39	6 41	6 42	6 44	6 45	6 47	8m
3	6 37	6 39	6 40	6 41	6 43	6 45	6 46	6 48	6 50	6 51	27
6	6 40	6 42	6 43	6 45	6 47	6 48	6 50	6 52	6 54	6 56	24
9	6 43	6 45	6 47	6 48	6 51	6 52	6 54	6 56	6 58	7 0	21
12	6 46	6 48	6 50	6 52	6 54	6 56	6 58	7 0	7 2	7 4	18
15	6 49	6 51	6 53	6 55	6 58	6 59	7 1	7 4	7 6	7 8	15
18	6 52	6 54	6 56	6 58	7 0	7 3	7 5	7 7	7 10	7 12	12
21	6 55	6 57	6 59	7 1	7 3	6	7 8	7 11	7 13	7 16	9
24	6 57	7 0	7 2	7 4	7 6	7 7	7 11	7 14	7 17	7 20	6
27	7 0	7 2	7 4	7 7	7 9	7 12	7 15	7 17	7 20	7 23	3
A II	7 2	7 4	7 7	7 9	7 12	7 15	7 17	7 20	7 23	7 26	8m
3	7 4	7 7	7 9	7 12	7 14	7 17	7 20	7 23	7 26	7 29	27
6	7 6	7 9	7 11	7 14	7 17	7 19	7 25	7 26	7 29	7 32	24
9	7 8	7 10	7 13	7 16	7 19	7 22	7 25	7 28	7 31	7 35	21
12	7 9	7 12	7 15	7 17	7 20	7 23	7 27	7 30	7 33	7 37	18
15	7 11	7 13	7 16	7 19	7 22	7 25	7 28	7 32	7 35	7 39	15
18	7 12	7 14	7 17	7 20	7 23	7 26	7 30	7 33	7 37	7 40	12
21	7 13	7 15	7 18	7 21	7 24	7 27	7 31	7 34	7 38	7 42	9
24	7 13	7 16	7 19	7 22	7 25	7 28	7 32	7 35	7 39	7 42	6
27	7 14	7 16	7 19	7 22	7 25	7 29	7 32	7 35	7 39	7 43	3
30	7 14	7 17	7 19	7 22	7 26	7 30	7 32	7 36	7 39	7 43	692

Tauel Zu wissen des tags lenge

	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	
6	s m	s m	s m	s m	s m	s m	s m	s m	s m	s m	6
V	6 0	6 0	6 0	6 0	6 0	6 0	6 0	6 0	6 0	6 0	30
3	6 5	6 5	6 5	6 6	6 6	6 6	6 6	6 6	6 7	6 7	27
6	6 10	6 10	6 11	6 11	6 11	6 12	6 12	6 13	6 13	6 14	24
9	6 15	6 15	6 16	6 16	6 17	6 18	6 18	6 19	6 20	6 20	21
12	6 20	6 20	6 21	6 21	6 23	6 24	6 24	6 25	6 26	6 27	18
15	6 25	6 26	6 26	6 27	6 28	6 29	6 31	6 32	6 33	6 34	15
18	6 30	6 31	6 32	6 33	6 34	6 35	6 37	6 38	6 39	6 41	12
21	6 34	6 36	6 37	6 38	6 40	6 41	6 43	6 44	6 46	6 48	9
24	6 39	6 41	6 42	6 44	6 45	6 47	6 49	6 50	6 52	6 54	6
27	6 44	6 46	6 47	6 49	6 51	6 53	6 55	6 57	6 59	> 1	3
8 M	6 49	6 50	6 52	6 54	6 56	6 58	> 0	> 3	> 5	> 8	8 M
3	6 53	6 55	6 57	6 59	> 1	> 4	> 6	> 9	> 11	> 14	27
6	6 57	> 0	> 2	> 4	> 7	> 9	> 12	> 15	> 17	> 21	24
9	> 2	> 5	> 7	> 9	> 12	> 15	> 17	> 20	> 24	> 27	21
12	> 7	> 9	> 12	> 14	> 17	> 20	> 23	> 26	> 30	> 33	18
15	> 11	> 13	> 17	> 19	> 22	> 25	> 28	> 32	> 35	> 39	15
18	> 15	> 18	> 21	> 24	> 27	> 30	> 34	> 37	> 41	> 45	12
21	> 19	> 22	> 25	> 28	> 31	> 35	> 39	> 42	> 47	> 51	9
24	> 23	> 26	> 29	> 32	> 36	> 39	> 43	> 48	> 52	> 56	6
27	> 26	> 29	> 33	> 36	> 40	> 44	> 48	> 52	> 57	8 2	3
A II	> 30	> 33	> 36	> 40	> 44	> 48	> 52	> 57	8 2	8 7	8 M
3	> 33	> 36	> 40	> 44	> 48	> 52	> 56	8 1	8 6	8 12	27
6	> 36	> 39	> 43	> 47	> 51	> 56	8 0	8 5	8 10	8 16	24
9	> 38	> 42	> 46	> 50	> 54	> 59	8 4	8 9	8 14	8 15	21
12	> 40	> 44	> 48	> 52	> 57	8 2	8 7	8 12	8 17	8 23	18
15	> 42	> 46	> 50	> 55	> 59	8 4	8 9	8 15	8 20	8 26	15
18	> 44	> 48	> 52	> 57	8 1	8 6	8 11	8 17	8 23	8 29	12
21	> 45	> 49	> 54	> 58	8 3	8 8	8 13	8 19	8 25	8 31	9
24	> 46	> 50	> 55	> 59	8 4	8 9	8 14	8 20	8 26	8 33	6
27	> 47	> 51	> 56	8 0	8 4	8 10	8 15	8 21	8 27	8 33	3
30	> 47	> 51	> 56	8 0	8 5	8 10	8 15	8 21	8 27	8 34	6 9

Wie man ain Sunn yr machen soll

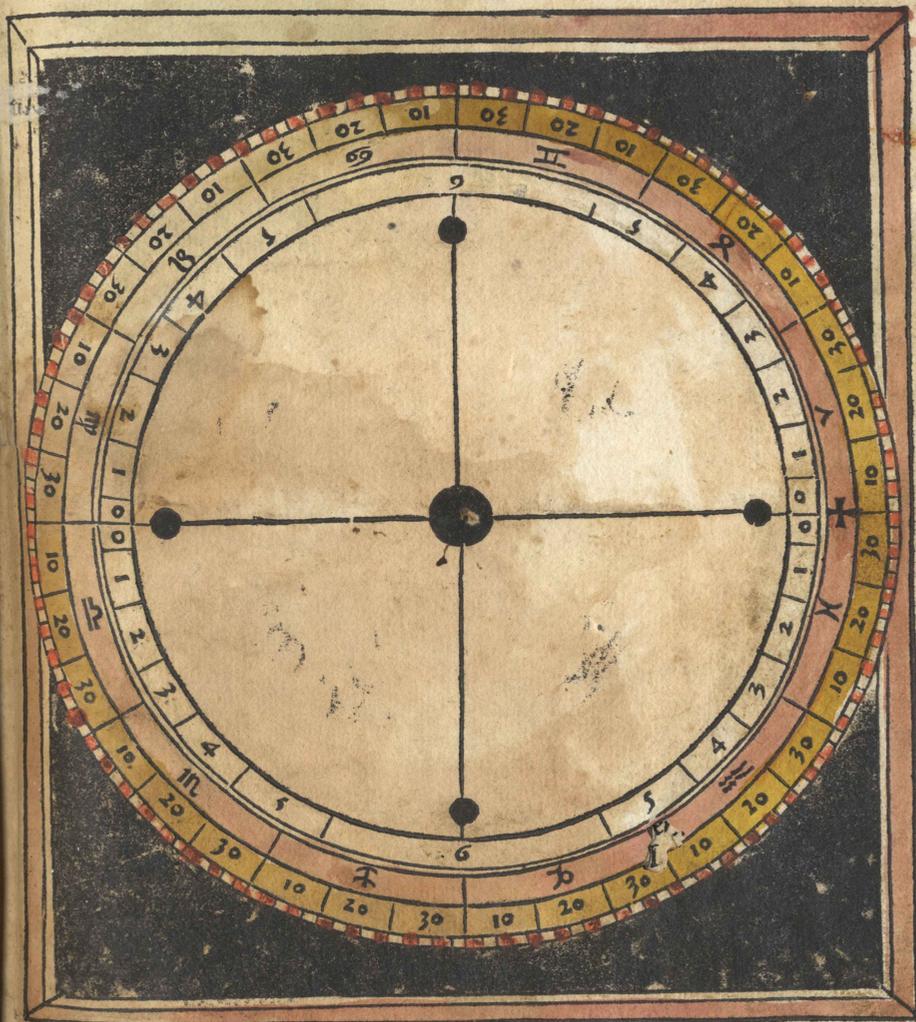
In quadrant ist gerissen in diesem büchlin ob dem geschriben stat lateinisch (Quadrans Horologij Horizontalis.) Durch welchen magstu machem ain Sunn yr nach solcher weisß

Setz ain fuß des zirkels in des quadranten winckel vnd den andern auff des quadranten bogenn. mit solcher zirkel weit reiß ainen zirkel auff ain eben die zu der Sunn yr dienen soll sy sey von holtz/stain oder ander festen materien. Darnach für ain gericht linien durch das puntloch. so wirt der zirkel getailt in zwen halb zirkel. der selben nimm ainen für dich vnd tayl seinen bogen in zway gleychetail vnd für ain lini vß den puntloch auff das mittel des halben zirkels. Die selb lini wirt aufzaygen die zwelfte stund. Ja wiltu mich wol vernemen so ker die lini der zwelfte stund gegen deiner prust. so dann auß der lini die durch das puntloch gezogen ist zway gleyche tail gemacht sind wirt ir ains gegen der rechten hand bedürten die sechsten stund vor mittag. vnd das ander gegen der lincken hand wirt zu geaignet der sechsten stund nach mittag. Die andern stund sollt du also verzeichnen. In dem vor benannten quadranten ist ain lattier mit graden bedürten die höch der hünlichen are die du erkennen magst auß der tauel der land vnd stette. Nun streck den faden auff die selb lattier vnd ruck das knödelin auff der aren höch darnach für das knödelin auff die lini ainer stund vnd streck de faden über des quadranten bogen so hastu in dem selben bogen die weit ainer stund zwischen dem faden vnd des bogens anfang. Die selben begreiff mit dem zirkel vnd trag sy in den halben zirkel also. Setz ainen fuß des zirkels in die lini der zwelften stund. vnd mit dem andern fuß verzeichne zwen punct bedenthalb im bogen des halben zirkels. vnd von den selben puncten zeich zwo linien in das offte bemelt puntloch so hastu gegen der rechten hand die lini der xi stund nach mitternacht vnd gegen der linckē hand der ersten stund nach mitag. In gleicher weisß für das knödelin auff die lini zwayer stund im quadranten begreiff auch als vor die weit mit de zirkel vnd setz sy beidenthalben an die lini der zwelften stund zeich auch zwo andere lini an das puntloch. so wirt die ain gegen der rechten hand bedürten die. x. stund nach mitternacht vnd die ander gegen der linckē hand wirt dienen da andern stund nach mittag. In solcher form werden auch gerisse die linien der andern stund bis auff die. 6. so mā das knödelin für das ruck auff die andern linien im quadranten. Vnd damit werden vollpracht die weitte zu zwelfstunden in dem halben zirkel

Seit ain mal aber die sumertag me dann zwelf stund halten magstu die
 übrigen also verzeichnen. Setz des zirkels fuß ainen in das sechste stündlin
 vnd den andern auff das nechst stündlin darbey. solliche zirkels weit schlag
 an die andern seitten der sechsten stund vor vnd nach mittag vnd mach da
 selbst zwen punct/darnach für auch des zirkels beweglichen fuß auff das
 ander vrlin neben der sechste stund vnd schlag aber die zirkels weit an die
 andern seitten der nechsten stund vor vnd nach mittag vnd mach aber zwen
 punct. Von solchen vier puncten zeich vier linien in das puntloch so hastu
 gegen der rechten handt zwu linien der vierden vnd fünfte stunden frü nach
 mitternacht. Vnd gegen der lincken handt der sibenden vnd achten nach
 mittag also werdenn volbracht die vrlin. ¶ Den zaigermach also zel die
 höch der himlischen are wo du woonhast bist in des quadranten bogen vnd
 streck darauff den faden. so sichstu vor dir ainen gespizten winckel zwischē
 dem faden vnd des quadranten seitten da die laiter ist. nach dem selbē mach
 ainen andern winckel vom obnem holze oder vom plech das selb ist pesser
 Den selben winckel setz gleich auff der zwelsten stund lini/also das sein spitz
 gewislich auff das puntloch kumme. Er soll auch auff gerichtē steen nach
 aufweysung ains gerechtē winckelmāß. Du möchst auch nach dem vorbe
 nanntē winckel führen ain drat von eyse oder mesig auß der Sunn vñ puntloch
 ¶ Nur merck fürbas wie man die Sonnen vor stellen soll/darzu dienet die
 mittäglic lin/ Reiß ainem zirkel auff ain eben die gar stet vñd gleichlig/
 nach der pleywag an ainer statt da hin die Sunne vor vnd nach mittag ge
 schainen müg vnd steck ainereyßnin drat in sein puntloch gar gerichtē all
 so das des drats haupt oder ende zerings vmb gleych weyt hab von des zirk
 els vmbschwaiß. Der drat soll aber ain zimliche lenng haben/also das sein
 schadt vor mittag innwendig des zirkel begriffen werd. So die ding also
 bereit sind/merck gar eben wann vnd wo des drats schatt vor mitag gleich
 in des zirkels vmbschwaiß endet da selb mach ainen punct. Des gleichenn
 nach mittag wa des drats schatte endet im vmbschwaiß mach auch ainen
 punct. Den bogen zwischen den zwøyen punctentail inn zwøy gleiche vñd
 mach den dritten punct in der mitte von dem selben zeich ain lini durch des
 zirkels puntloch wie lang du wilt. die selb wirt genant die mittäglic lin
 Auff die soltu setzen dein Sumur. also das die lini der zwelsten stund gleich
 ob ir stee vñd der Sunn vor punctloch gegen mittag geteret werd. Die stund
 sind leicht zu kennen durch des obgemelten zaigers schatten

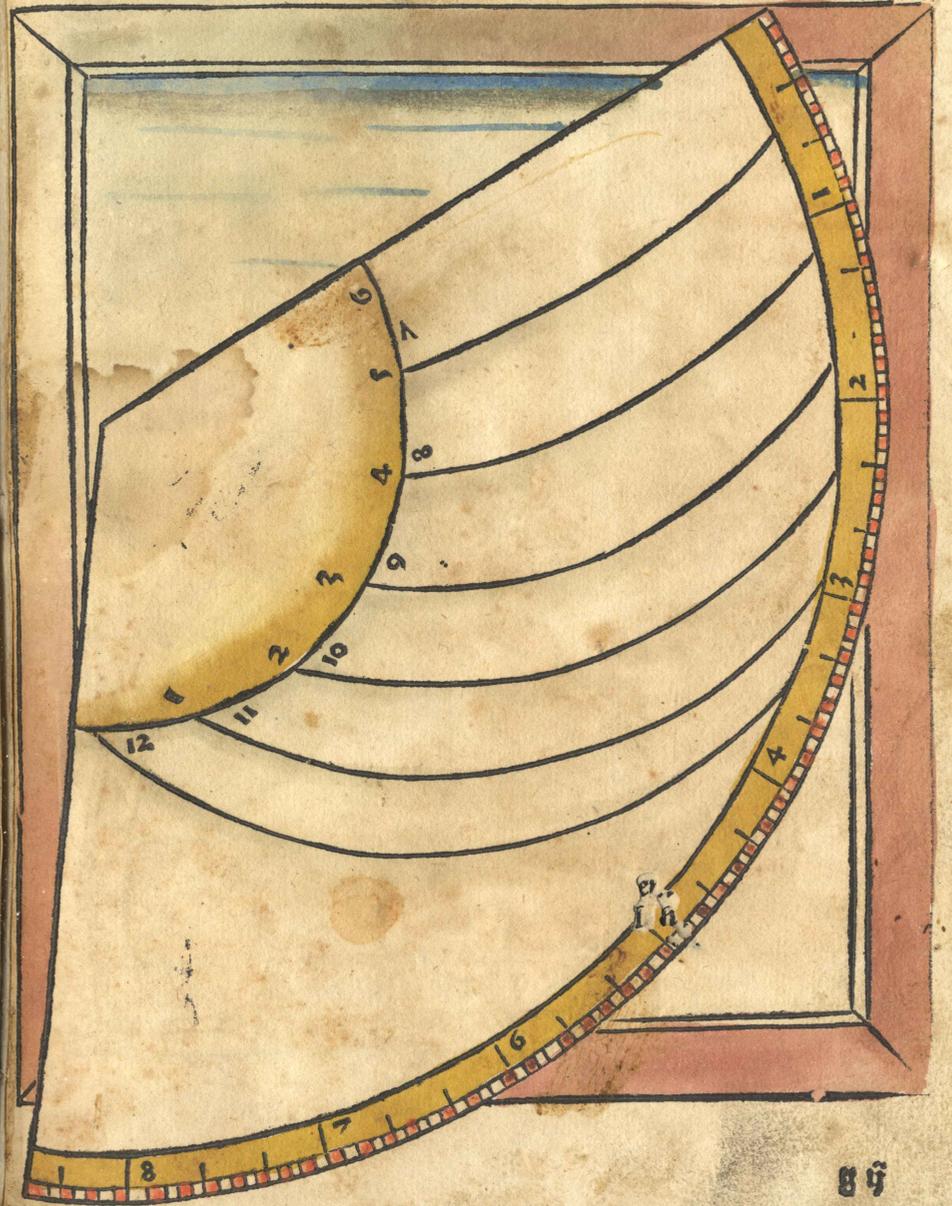
Instrumentum Lune

¶ Tim ab

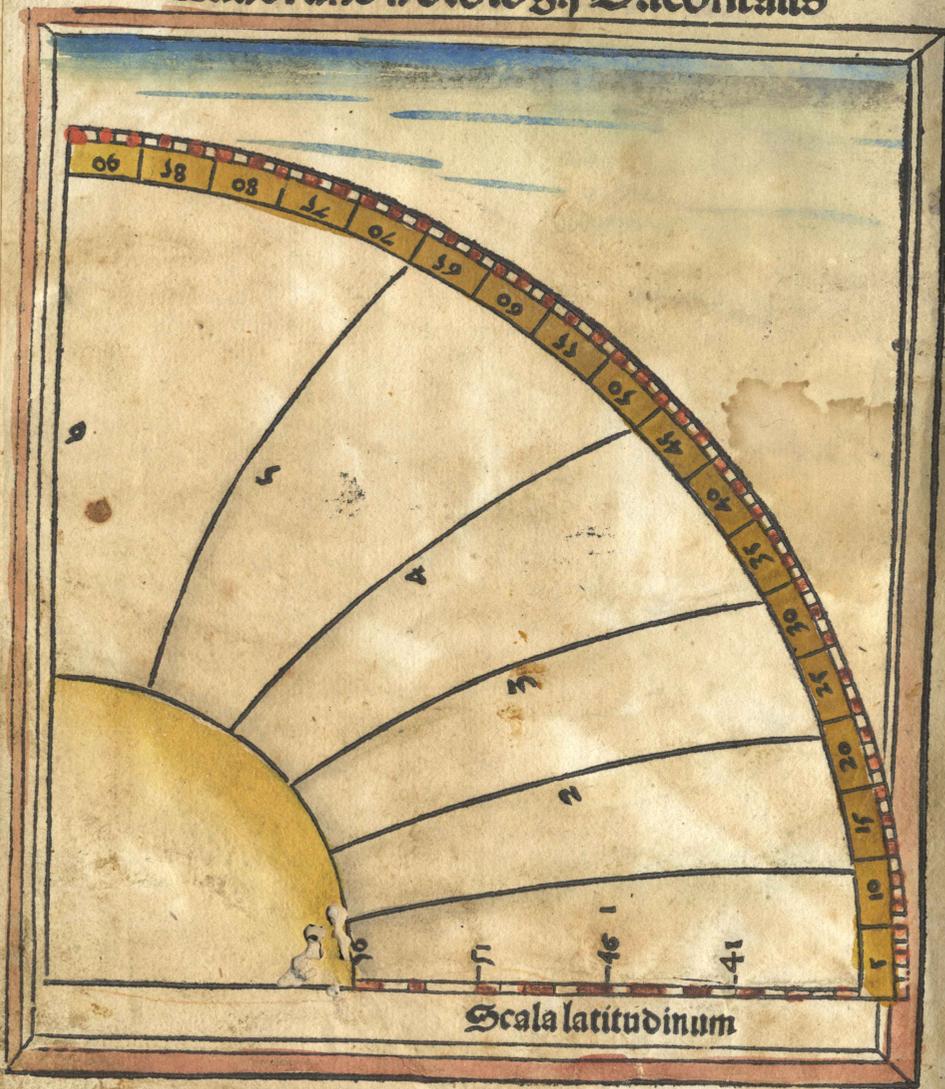


¶ Gib 319

Instrument der Planeten Stunden



Quadrans horologii Orientalis



¶ Sye volgert hernach die heißer der xij zaychen vñ xxxvi pildern des himels mit yedes stern. Auch die eigenschafft der siben planeten als Siginus der groß maister vnd astronomus dar von schreybt. Das aber ain yeglicher leß nrayster hab erkantnus der zwelff zaychen auch der xxxvi pildern vñ der sibe planeten so an dem himel sind. Auch die natur vnd aygenschafft der menschen. so die dar vñnder geborn wordent. Vnd was in ainem yeden zwelff zaychen zethon oder zelassen ist so der mon darinn ist. ist ain iudicium in den dinge bezaychnet vñnd gewer gleichnuß der dinge zu diser gegenwertigen an disse stat gelait durch die figuren der zwelff zaychen/ 36 pildern/ vñ siben planeten. als sy dann andem himel stont mit iren stern vñnd wirckent auff das erdrich

Wider



Aries Der wider ist ain zaychen hayß vñ truckes feures natur orient isch vñnstät colericos Mars täglich hauß sunnen erhöhung Saturnus sal. ¶ Vñ ist das erst zaychen des himels vñnd hat vil stern vñndenn sindt achtzehn sparsibiles ir schickung wirt also gesagt an dem haupt ain. an den hõmer drey. am dem hals drey. am dem forden fuß ain. auff dem ruckent vier. in dem schwantz ain. andem pauch ain. in den lenden drey vñnd an den hindern fuß ain. ¶ Vñnd hat an dem menschen das haupt.

So luna der mon darinn ist ist nit gut reden hapt lasten oder erzneye zwabehart schem das har abschnyden oder mitteysen beruht ist best purgatz nemen. wann also der wider ist ain thier das do widerumb keret. wann nimbt er ain purgatz oder erzneye so empfiert ers in wider der auch in alle zaychen die da wider derwent als in aries thaurus vñnd capricornus vñnd iber kain tayl plutes tranck noch erzney soll man im nicht gebē. ¶ ob es ains nimbt so gibtes das wider. vñnd also ist es vñnn allen zaychen. ¶ zert die do auff steygēt von orient so das zaychen auff gat von orient so gibet warme

zeit

Es ist aber gut im wider adelassen auff dem armetin/
 doch zum haupt nit/es ist gut wunde schneiden/wandern gen orient wartz
 botten senden/new gewand an schneiden oder legen/vonn der ee reden vnnnd
 frid machen aber mit beschliesen bis luna der mon kumpt in ain fest zaydjē
 als in tauren leo wasser man scorpion. es ist auch gut alle orbait diemit feire
 zu gat zuthon als schwayßbadenziegel vnd kalgt ofen anzünden nāgel ab-
 schneyden/rennen stechen/krieg stüffen/Aluch spezay vñ geschmeyd kauffē
 als plei stabel vnnnd edel gest. ain lerungem anfahen wein zu schencken/
 am ersten brüffen mitt hern vñ kriegs leuten handeln vnnnd sye vmb etwas
 bitten vnd alles das man begert bald zu erlangem ist gut zethon/es ist aber
 böß mägt vñ knecht dingen vnd ain yedes ding das man begert langk wüing
 zesein ist die zeyt zu vermeyden. ¶ Vnd wer vnder dem zaychen aries geboren
 wirt oder empfangen der irtnatürlich reich vnd vol reichumb zeytlichs
 guts vnd geystlichs vnd nit vil zeylicher ere/erist gedurstig in seinen werck
 en starcker krafft vnnnd weytschwayffig/kriegisch vnd nit zu vil weyß ist er/
 vnnnd ist doch in vil wercken weyß vnd ist sinig zu leben vnnnd felt dick vonn
 schlagents wegem in schaden/als dann ain solichs tyer thut ann seiner stat/
 vnnnd wirt auch zeitlich fast vnkeüsch vnnnd lust zu sehem vil künigreich/
 vnd fremdes laydts/vnd wirt ain großer schaffner vnnnd aufgeber vnnnd
 ain lieger vnnnd trieger ain hin fürer mörder vnd findt in als ain woll tonden
 ain zeyter ist leicht zu gen vnnnd vil woglich vnnnd wirt diesem tier fast ge-
 gleycht in vil dingen an natur vnnnd an aygenschaft/so lebet also das soll
 man verstenn nach den tugentem der tayle der gradus des ascendens/es soll
 das geschehen werden in dem ersten alter/vnnnd ist das daso: sein figur vnd
 zaychen seines aspects an dem himel

Stier



Thaur Der stier ist ain zaychen
 kalt vñ truckē mittetägig yrdisch
 stet Venus abent haufß des mons
 erhöchung Jupiters sal vñ ist dz
 ander zaychen ain himel vnd hat
 vil stern/vnder den sind rüig spar-
 sibles vnd sind in dem haupt tria
 des hayßent sy kriechisch/vnd inn
 latin hayßent sy diabolus/vnder
 den hebent sich die vapores in de
 luftt werdent sy überwinden vñ
 etwan werdent sy verkert in wol-
 cken vnd darnach in regen vnd dz
 ist die sach wann alle stern des
 himels zaiche sind regenbar/das

ist das sie tugentlichen zum einflüssen die fetichitait von diesen stern Virge-
 lich der sprache vecturū/das ist der sidus oder das gestirn nach de schwantz
 des großen pern geleyt in das zaychen bos die bringent regen vnnnd yades/es
 sind zwen stein in der stürnem thauri/das ist inn dem ersten facies vnd gend
 auß tugelich in der ersten zeit des hauptes/zwen sind darna et in dem hunder-
 sten tayl des stiers bei dem ars oder dem schwantz haiffent pliades in kriech
 isch vñ vergelich von den vetachē allatis vnd der selbē stern sibē die haiffent
 von dem volck die henen mit de henen/ oder haiffent tecla vnd die gand vñ
 in der zeit des glenzen vnnnd scheinent sie die ganze nacht/so sie nun vnder
 gandt das ist so die planeten nit mer scheinent oder man sie nit mer sicht so
 wirt dann ain anfang des winters vonn der überwindung der zeit/So sie
 nun anfahent zu schainen in der zeit des glenzen so wirt ab geschnittem der
 maüter vnd der schiff leit auff dem mer nach dem als sie dann erschäinent
 klar vnd vinstet oder tuncel zeit das wirt erkant durch den gaist oder zu ge-
 lörunge/vnnnd so der klare vnnnd still zeite das verkündet sie in dem mere
 vnd in dem erdrich vnd hie widerumb ob sie vinstet vnd dunckel erscheinet
 oder neblichem. Ir schickung wirt also gesagt/an iedem horn ain stern an
 iedem aug ain stern in mitten der stum ain stern bei iedem horn ain stern/an
 dem gelincken knie ain stern/ander klawem ain/an dem rechten knie ain n
 stern/an dem schultern dreü/vnnnd an der prust ain stern

Taurus der stier hat an dem mensche den hals. So luna der mon darinn ist das ain festes zaychen ist. vnd ist meridionalis kalt vnd trucken vnd melancolicus vnd fruchtbar vnd fetirisch. so ist nit gut den halsetzneyen oder mit eyssen berüren noch wunden schneyden: noch aderlassen. noch ertzney nemen noch streyt an fahen. noch fer über landt ziehen gan vñ mitt in handlen. dan man wirt selten oder langsam gewert. darumb seyend die ding die man bald begert zefliehen vnd für genommen das langwurig vnd fest beleyben soll als hewser bawen grüd festlegen geselschafft machen frid vñ heyrat stiftē kaufmanschafft treyben gen mittag ochsen kauffen hauß gefind dingem weyb nemen vnd in kirchen füren kind von der milch nemen in gärten arbeit en baum belzen vnd pflanzen samen seruen mitt frauen kurzweyl treyben vnd kurz weg wandern. die zeit gibt kalt vnd trucken zeit/ soll sein nabent bey der erde vnd die wolcken lauffen vnd wider lauffent durch den lufft oder das wasser. vñ vnderweylen so sind gewonlich nebel vñ das selb ist zu sage vonden zaychen die do auff stand von orient. Wer vnder dem zaychen taurus dem ochsen entfangen oder geboren wirt der wirt glückig des leybs vnd des gaistes vnd ist stet in den wercken oder in für gelegten würckungen vnd kumpt spat zu großer reychtum hat er aber stille zeyt nunn die zeyt des alters vnd in dem aller so kumpt im das ding die im send frölich vnd im rettig zu dem widerwertigen diser zeyt. auch mer ketisch dann vnketisch vñ vnglückig vil innachem vnd nimpt beses verdienen von den die im wolthund vnd findt mer gnad von den frembden dann von den haymschen zu seinem nutz vnd das for stat ist sein form vnd aspect an dem himel. vnd ist ain fest zaychen vnd meridional is kalt vnd trucken vnd melancolicus

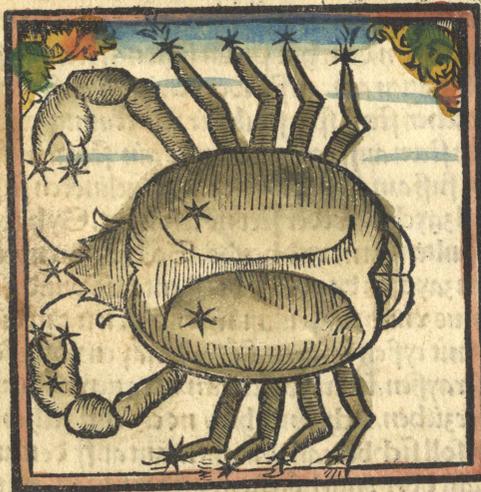
Zwilling



Gemini Zwilling ist ain zaychen warm vñ feucht occidentisch win dig mittel Mercurius täglichs hauß trucken gaupts erhobung des schwanz sal. vnd ist das drit zaychen des himels vnd hatt vil stern vnder den sind xvij sparsibiles. Das zaychen ist zwayer figurē vnd yetichs ist in ainer menschlichen form. vnd sy scheinent mer plos vnd nackt wann getlaydt ains hayst Castor das ander Polux nach etlichen maystern. Aber die andern maister alls poeten die spreche die ain figur hayst Ezech⁹ vñ der ander Crypus oder Amphiam vnd stand bey ainander als zwen menschen die mitt ainander umb walzen vnd hat das ain ain sichel in der gerechten hand als wolt es das ander schlagen vnd sichte yppillich vñ das ander mensch hat ain leyren in der gelincken hand die erst figur hat acht stern sparsibiles ir schickung wirt also er zayget ann dem haupt ain schonen stern auff yeder achsel ainen. dem rechten ellapogen ain. auff yedem knie ain auff yede fuß ainen. Das ander zaychen hat zehen stern sparsibiles ir schickung wirt also er zaygt ann dem haupt ainen stern auff yeder handt ain stern. auff yedem knye ainen stern auff yedem fuß ain stern vñ vnder dem gelincken fuß ain stern. Der zwilling ist ain mittel zaychen weder stet noch vnstet. Sy habē an des mensche leyß die achsel schultern arm vnd hende. So luna der mon darinn ist in zwifeltigen leyplichen zaychen das do ist occidenta lis vnd ist warm vnd feucht lufftig sanguineus vnd masculinum. vnd ist nit gut die yetz genante glider ertzneyen noch mit eyssen berüren. böß aderlassen vintusē frid vnd geselschafft machen/ auß rayßen/ über wasser farn new gewand an legen/ vorn ain hauß in das ander ziehen/ recht an fahen/ noch chitz zethon das stat beleyben soll/ sunder man soll sich bewarn das niemant auff den armen laß er würde dar vō sterben lam oder vngehörent wan der schlag mit dem flyedell der zwispelt sich/ allso thond all sachē die dar vnder angefangē wadent verkerent sich also das der anfang vnd das ende ain ander widere

wertig werdent. Wer da zu mal wandert der verzert sich gem. es ist aber gut
 Kinder zu schul vnd lerung setzen. mit schreibern vnd kauffleuten gewerb
 vñ handlung yeben. iagen vñ federspil kauffen. waydwerck treyben mit
 federspil. gut kauffen vñ verkauffen münz wechslen vñ ausleyhen wider
 die klässigen reden disputiern vñ streyten. Wer da entpfangen oder geboren
 wirt vnder diesem zaychen gemin der wirt fast sinnig vñ arbayt gern vnd
 wirt weys vñ guter verstantnis. mit vil reich gaystlichs guts aber der tugent
 erifersam vñ scheinig vnd ferchtig vñ wirt leichtlichen bekat zu besern
 vnd gutem vñ hat mangel lay handt glick. vnd felt im schier vil guts zu.
 vñ fleucht auch schier von im. vnd sein hertz ist alle zeit weit schwayffig
 zu vildingem vñ das wirt ain andern bösser dan im. es sey dann das der
 ander sei entpfangen vnder diesem zaychen. soll niemant kain ding bestatige
 oder ain weib zu der ee nemen vñ ain hauffrawen in das hauff führen vnd
 weres das zwai auff den selbē tag zu samen kament. sie gewinnet nimmer
 ainander vnd leben nimmer mit lieb. voll wider wertiger ding der for genā
 ten erscheinens schier vñ werdent leichtlichen betrieht. Item das selb ist
 auch an zwai yen gesellen oder geselschafftē vnd ist vor verzaychnet seiner
 figur vnd aspects

Krebs



Cancer Der Krebs ist ain zaychen
 kalt vnd feucht mitter nächtig
 wassers natur vnstat des mons
 täglichs vnd nächtelichs hauff
 Jupiters erhöhung Mars
 sal vnd ist das vierdt zaych
 enn an dem himel vnd hatt vil
 stern vnder den sindt viij sparft
 biles vnd ir schickung wirt also
 erzaigt auff ieder schal ain stern
 die da die essel hauffent an iedem
 gerechten fuß ain stern an der er
 sten zwoen gelinckenn füßen an
 iedem zwoen stern an den andern
 zwai an iedem ainm stern an de
 munde ain stern an der gerechten schär drei vñ an der gelincken schär zwoen
 Vnd cancer der krebs hat andern menschem die prust vnd die ripp vnd

das mülz vñ die lungen So luna der mon darinn ist das ist septentrionalis
 vnd ist kalt vñ feucht vnd wasserig flegmaticus so ist nit gut die selben glied
 er ertzneien oder mitt eyßen berüren bes waiber namen vñ hochzeit habenn
 mit alten oder kriegs leuten handlen. Krieg. oder ichts anders das mit sad zu
 gat an heben. es ist aber gut kauffmanschaft treiben. im wasser arbayten
 auff wasser schiffen vnd farn milinen vnd weier machen wasser laitten
 vnd fischen vnd ist mittel zu ader lassenn on die ab gemalte glieder. gutt
 botten senden vnd wandern gen mitternacht. iagen. nigel abschneiden.
 baden. rainigung vnderzney nemen. in electuari. rinder vnd kramschaft
 kauffen. ain hauff fürbass setzen. baum pelzen. vnd das sich den leuten
 verleihen vnd alles das bald enden soll. In sonderhait ist gut vmb rechte
 bitten vnd das an fahen laufft bald zu ende. Auch gut die frawen vmb ir
 lieb zu bitten. ¶ Vnd wer vnder dem cancer oder krebs geboren oder ent
 pfangen wirt. der wirt gelicklich vnd vnglicklich als der krebs in allen ding
 en vñ wirt allwegen forchtsam sein vnd ist krank vñ sadbar vñ schweiget
 vñ nit schreiet vñ hat mancherlai gelickig in gut. vñ beleibt gelick. mit lang
 bei im vñ wonet vil böses bei im erwechset in hoffnung vñ wider wechset
 vñ leidet vil durch echtung von ander leit sach wegen. vñ trawt den leuten
 mer vnd ist in vil vndertanig vñ dienstbar. vnd ist haimlicher wort. vnd
 ist vil truriger gedanken. vñ lieget in vil leit an das man im soll thon vn
 recht. vñ ist das forder sein figur vnd aspect. Vnd die zeit gibt im feuchte
 vnd kalte. das sprich vonn allem vor genantenn zaychen so das zaychen
 auff gat vom creant

Leo



Leo. Der lew ist ain zaychen haiss vnd trucken orientisch feüres natur stät vnd ist der summen nächtig hauss vnd ist des finst zaychen des himels vnd hat vil stern vnder den seind viij sparsibiles Ir schickig wirt also gesagt an dem hapt drey stern an dem halß zwen stern an d prust ain stern auff den schultern drey stern in mitten des schwanz ain stern vnd im ende ain grossen stern vnder der prust zwen stern am fordern fuß ain grossen stern an den bauch ain grossen stern vnder dem ain grossen im lendinen

an dem hindersten knie ain vnd auff dem hindersten fuß ain grossen stern Der leo hat an dem menschen das hertz die lebern seyten vnd den rugken. So luna der mon in dem zaychen Leo ist orientalis vnd ist haiss vnd trucken colericus masculinū knebisch. So ist nit gut die genanten glieder ertzneyen oder mit eyssen berühren/ bes ader lassen vnd tranck nemen/ gar bes ist new bes an legen oder schneidn/ bos weyt weg über landt anheben/ mit pavren vñ alten leiten hand ein vñd was man bald begert ist alles zu verneyden/ aber gut zu thon was fest vnd langt wirtig beleyben soll/ allte beu anzheben/ dar einziehem/ ämpter vñd würden annemen tagen/ im feür arbayten/ büchsen güssen/ kalg vnd ziegel lasen machen vnd an zünden mit grossen für ste hem vnd prelaten reden vnd handeln/ knecht vnd mägd dingen/ weyber nemenn vnd zu kirchen führen. Rennen stechen kauffen vnd verkauffen/ spezererey vnd besesne güter gold vnd all ander gelb vnd rot farben/ gedingt heyrot vertrag en/ Gesellschafft ainigung vnd frid beschließen vnd sich zu ainander verbin den wann es wirt stet gehalten/ darumb ist alles zu thon das langt wirtig vnd stet beleyben soll/ Es ist sich zu verhüten vor dem anfang beser sachen/ dann sy würden mielich zu verstellen/ Also sprich auch vñ dem vorgeante so das zaychen auff gat von orient so gibt es warme zeit vnd trucken/ So aber der mon gat durch des lewen flammen so wirt es etwan regnen vnd wirt müblig sein/ Wer da vnder dem zayche leo entpfangen oder gepo. n wirt

der wirt glück haben geleych glück vnd unglück des lebens in allem sachen vñ darüb ist es zu sage ob er nit stirbt so kübt er an gross ere etteliches regyeres er wirt gedurstig vñ mil vnd rain vñd stät in dem gemüte/ Er begert vil dings er ist starck vñd ist leucht zu springen vñd zu gan in ain camyn vñ des gut lang weret in seinem gewalt er ist weys sinnig vñ vil sittig vnd das do vor ist sein figur vnd aspect an dem himel

Junckfrau

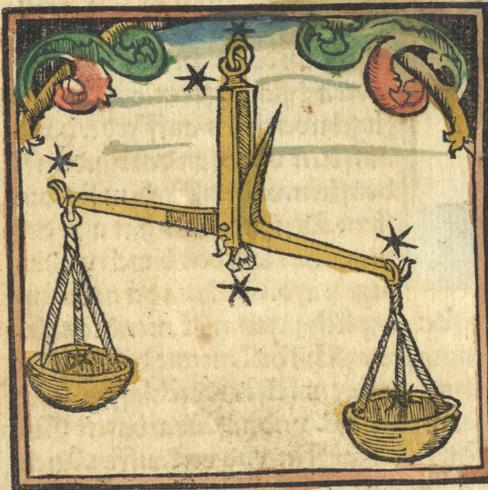


Virgo Junckfraw ist ain zayche kalt vñ trucken mitertägig erden natur mittel/ Mercuri⁹ nächlich hauss/ sein erhöhung Ven⁹ fal vñ ist dz vi zaychen des himels vñ hat vil stern/ vnder de sind viij sparsibiles Ir schickig wirt also gesagt an de hapt ain stern auff yeder achsel ain stern/ auff yedem fligel zwen stern/ auff yeder hand ain stern vnde/ an den klaiden si ben stern/ vnd auff yedem fuß ain stern. Die iunckfraw hat am menschen leyb den bauch vñ das ingewayd. So luna der mon im

der iunckfrawenn ist/ das da ain zwifeltig leylich zaychen ist meridionalis kalt vñd truckenn melancolicus femina frewysch/ so ist nit gut dise gelder ertzneyen oder mit eyssen berühren auch nit gut bey iunckfrawe schlaffen/ aber sy vmb ir lieb bitten ist gut. Gar bes recht an fahē. vnd in feür arbaytte Gut Wittfrawen nemenn vnd bey schlaffen. Tuch kauffen/ vnd verkauffen. Auch rinder vñd ander schwere ding. Mägt vñd knecht dingen Zind vñd der milch entwene/ wandern gan mitten tag. Botten mit briesen sendenn mit schreybern kauff leuten vnd subtylen künstlichen menschen handlen. gesel schafft machen/ Zindt zu schul vñd subalen handwercken thon. Silber vnd gold farben. münz wechßlen vñ ausleyhen. Kauffmanschafft treybe Ampres würdikait annemen man wirt darinn geschickt/ Es ist gut baum pflanzen/ äcker pavren/ Saumen sewen Alle ding die man mitt erden thon soll. wann als ainem yetlichen zaychen das da gemainlich ist/ als in Gemini in Virgo sagittario vnd Pisce/ so ist gut wircken alles das sich zwifeltigen

wil/Es ist kalt vñ truckē zeyt vñ windig bey der erdē die wolckē lauflend vñ widerlauflend on wasser wenig durch den lufft. ¶ Vnd wer vnder diſe zaychen der Virgo oder iunckfraw entpangē oder geborn wirt der wirt gelickig vñ vnglickig als ain iunckfraw in allen dingen. warumb das zu ſagē iſt das diſer natürlich wirt ſein ſchemig vñnd fürchtig krank erber vñ rain/ vñnd wirt leichtlich bekert zu yeder ſeyten vñnd gelau bet ſchier was man im ſaget vñnd ſicht gern ſchandt oder ſchimpff treyben vñnd lernet außwendig vil dings/ vñnd ſuchet gern künigkreich vñ fremdelandt darumb das er auch darvon künd ſagen/ Er trawret vil ſer ander leit armut. er iſt gut vñ getrew vñ diemütig in ſeinen wercken/ Vñnd iſt das douor ſein figur vñnd aspect an dem himel

Wag



Libra Wag iſt ain zaychē warm vñnd feucht occidentiſch lufftes natur/vñnſtär/ Venus nächtigſ haus/ Saturnus erhöhung. der ſunnen fal/ vñnd iſt das ſibend zaychen des himels. vñnd hat vil ſtern vñder den ſind vil ſparſibiles. Ir ſchickung wirt alſo geſagt oben an der wag ſind ij ſtern die ſind mit fer von ain ander odelich als ain rechte wag vñnd der höchſt iſt klainer dann die andern alle/ aber er iſt mer ſcheinend vñnd weyßer an der farb dann die andern ſtern am yettlichem emnde der wag iſt ain ſtern gemechlich ſcheinend vñnd zwen greß ſind in den zway geſchirren der wag in yettlichem ain ſtern Das zaychen libra die wag hat an dem menſchen den nabel den vñden tayl des bauchs vñnd dielend. wann luna der mon darinn iſt in dem zaychen tropico orientali colericus feucht vñnd lufftig maſculinus ſo iſt nit gut die yetz genante glieder erzneyen oder mit eyßen berühren weder heißer pawen noch daran ziehen. herſchafft ämpter oder dienſt annehmen/ beß in krieg ziehen. es iſt aber gut tuch kauſſen ſich klayden vñnd new heß an legenn/ Allerlay erz. ynemen wunden ſchneyden aderlaſſenn vñnd Vntuſen/ baden har abſchneyden Vmb lieb bitten. ſiſer landt gan gegen oc-

cident. Votten ſenden. Kauſſen vñ verkauffen. Das zaychen gibt warme zeyt vñ feucht vñ macht dick waſſerig vñ windig ſo dz zaychen auff ſtat vñ der ſunnen auffgang. ¶ Wer da vñder dē zaychen libra der wag entpangen oder geborn wirt der hat natürlich gelick vñ vnglick von ainem ieglichem gleich vil als ain gewicht in der wage/ Das iſt zu ſagen d. rumb diſer wirt ain buler natürlich vñnd genüſet der tugent der liebe vñnd thut ſich boßheit ab/ vñnd thut ir ſchyer bayder nit/ Er iſt gemainlich gut gerecht vñnd geybig vñnd rain vñnd erlich vñnd diemütig. Vñnd das do vorſtat iſt das zaychen vñnd ſein aspects

Scorpion



Scorpion iſt ain zaychen kalt vñ feucht mitternächtig/ wassers natur ſtet Mare nächtigſ haus/ des mons ſal vñnd iſt das achtet zaychen des himels. vñnd hat vil ſtern vñder den ſind xij ſparſibiles. Ir ſchickung wirt alſo geſagt/ An yetz ſchar ain ſtern. An der ſtirn drey auff dem rugken drey ſtern. an yeder ſeyten ain ſtern an dē ſchwartz fünf ſtern. vñnd an dem angel ain groſſenn ſtern/ Der Scorpion hat an dem menſchē die ſcham nieren vñnd plater/ ſo Luna der mon darinn iſt das da ain ſtettes zaychen iſt ſeptentrionalis klar vñnd feucht vñnd wäſſerig/ flegmaticus femininus/ ſo iſt lüzgel kurz ze thon dann tranck nemen vñnd erzney treyben mittel zu aderlaſſen on die genante glieder iſt nit gut wunden ſchneiden oder die genanten glieder berühren. Es iſt beß rayßen wandern. Nerves gewandt anlegenn. Sorcklich ſchiffen/ klimen vñnd herſchafft ein nemen. ¶ Wer vñder dem zaychen ſcorpion entpangen od geborn wirt der iſt natürlich glücklich vñ vnglicklich als der ſcorpion zu allen vñnd iſt auch zu ſagen das er ſich natürlich ſich fürchte vñnd ſchweygt gan vñnd iſt ain hinfürer vñnd ain übel gethoner menſch vñnd vntrew vñnd geytig vñ iſt haimlich mit allen ſeinen dingen vñnd das do vor iſt ſein aspect vñnd figur an dem himel

Schütz



Sagittarius Der Schütz ist ain zaychen hayß vnd trucken orientisch feüres naturmittel Jupiters nächtige hauß tractern haupts fal des schwantz erhöhung vnd ist des neronde zaychen des himels vnd hat vil stern vnder den sind xv sparsibiles. Ir schickung wirt also gesagt. an dē haupt ij stern an dem handt bogen zwen stern. auff den pfeil ain stern. an dem gerechten elabogen ain stern auff der handt ain stern. auff dem domen ain stern. an dem bauch ain stern. Auff der achsel zwen stern.

an dem schwantz ain stern. auff yedem knie ain stern. vñ auff dem fuß ain stern. vnd die coron centhauri bey den forden füßen sibenn stern. Der schütz das zaychen hat an dem menschern die hiffte vñ die dyech. so Luna der mon darinn ist das do ist ain zwifeltigs zayche ist meridionalis warm vnd trucken. colericus vnd masculinus. so ist mit gut die yetz genante glieder artzneyerinn. Auch beß auff wasser schiffen vnd bām pelzen. es wachsen vnnütz vñnd überig frucht darauff. Es ist aber gut aderlassen badenn wunden schnydem zausffen ver kausffen. new klaiden anlegen. gut kinder zu schul setzen. in orde kummen. wandern. weyb nemen. aber mit bey ligen. sy wirt vn berhafft. Es ist gut schießen. vnkeüsch treyben. mit fürsten sunder gaistlichen handlen. In feür arbaytten. die laüt mit ainander ainen vnd verichten. Münz wechsle vñ kausfman schaffe üben. Wer vnder dem zayche dē schützen empfangē oder geborn wirt der hat natürlich. glück vnd vnglück. in allen als Sagittarius geleycher weyß vnd wirt natürlich im geleych zu gen er ist starck in seinen wercken. Zum ersten so fyrchtet sich. darnach so ist er durstig vñnd danck nāme vnd danckbar vñ überwindt vil vñnd bewert vil. er ist vnkeüsch. er ist reich vnd das folck hat in lieb. vnd hat vileer. vnd wirt vil gutz haben als ain amptman der sachen oder anderding. vñ ist das do vor sein aspect vnd figur So das zaychen auff gat von orient so gibt es warme vnd rucknezeyt

Stainbock



Capricornus Der Stainbock ist ain zaychen kalt vnd trucken mit terätig. erden natur. vnstät Saturnus nächtigs hauß Mars erhöhung Jupiters fal. vnd ist dz zehende zaychen an dem himmel vnd hat vil stern vñnder den sind xvij sparsibiles. ir schickung wirt also gesagt. An der nase ain stern. an dem halß ain stern. an d Brust zwen stern an den forden füßen zwen stern auff der schultern sibē stern. an dem bauch sibenn stern. vñ an dem schwantz zwen stern. Stainbock hat an dem mensche die knie zu bewaren. So luna der

mondarinn ist in dem zaychen meridionalis tropico kalt vnd trucken. melancolica femina vnd irdisch. so soll man die knie mit ertzneyen besaderlassen weyb oder tranck nemen. geist auff richten krieg ansahen oder im feür arbaitten. es ist aber gut handlen mit den altten. äcker garten vñ wein bawen Samensewen. Kind von der milch entwennen. Pley stabel vñ schwerding kausfen. es ist kalt vnd trucken zeyt vnd der windt ist nahent bey der erde. vñ die wolcken durch lauffent den lufft mit wasser vnd ist gewonlich dick nebel vñnd dunkel. Wer vnder dem zaychen stainbock geborn wirt oder entpfar. gen der hat glück vñnd vnglück. von ietlichem ain geleych vil als ainm gayß vnd das ist darüb zusagen das diß natürlich ma ist vnglücklich wann glücklich ainfeltig. Mer arm dann reich. vnd was man im dienet oder thut das ist im vndanckbar vnd das selb ist das großer tail. vnd fürchtet sich gar sibell so man im trewet vnd diß ist sein figur vnd aspect an dem himel. Es ist kalt vnd trucken zeyt. vñnd der windt ist nahent bey der erden vnd die wolcke durch lauffent den lufft mitt wasser vñnd ist gewonlich dick nöblig vñnd dunkel wetter

Wasserman

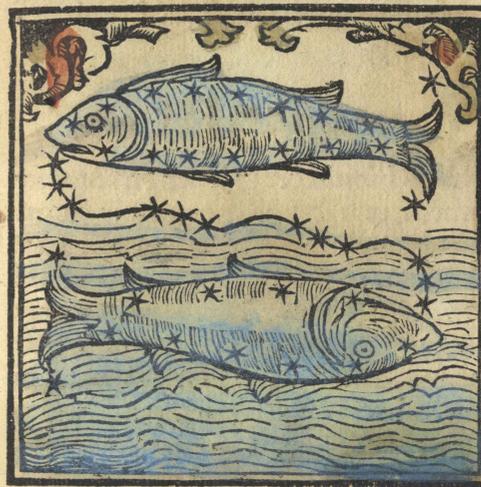


Aquarius Wasserman das zaychen
en ist warm vnd feucht occidens
ischlufftes natur/ stät Saturnus
nächtlchs hauf. vñ ist das ölffe
zaychern ann dem himel. vñnd
hat vil stern. vñnder den sind xxx
sparsibiles. Ir schickung wirt al-
so gesagt. Ann dem haupt zwen
dunkel stern. an yeder achsel ain
großen stern. an der fordem hand
ain stern. an der brust zwen klain
stern. auff der hüffe ain stern. auff
yedem knie ain stern. ann dem ge-
rechten bain ain stern. auff yede
fuß ain stern: vnd an dem wasser

güß xvi stern. Das zaychen wasserman hat an dem menschē die schin bain
vnd waden. So Luna der mond darinn ist das ain vest zaychen ist occidens
warm vñ feucht vñ lufftig sanguineus masculinus so ist bes die schin bain
oder waden zu ertzneyen es ist böß der zeyt lang weg über landt an heben. nit
gut new heß an legen. Egel ansetzen. böß nit großen hern handeln. Es ist
aber gut aderlassen. allerlay ertzney nemen. handeln mit den alten. grundfest
legen barwen acker. samen serwen. Zu deree greyffem. über wasser faren. mite
fogeln bayßen. har abschneiden schuld fordern. vñnd das ain schnell ende
begert. vnd das zaychen ist warm vnd feucht vnd macht guten windt. Das
sprich von den vorgeantten allen so das zaychen auff stat vom orient

☾ Wer vnder dem zaychen aquarius empfangen oder geborn wirt der hat
natürlich glück vñnd vnglück geleych vil in allen dingen als der wasserman
vñ dz ist darumb zu sagen wañ das ist mer vnglück dann glück. vnd ain sol
liche person leidet dick armut Vñnd das ist sein figur vnd aspect an dē himel.

Fische



Piscis der Fische das zaychen ist
kalt vñnd feucht. mitternächig/
wassers natur. mittel Jupiters
nacht hauf. Venns erhöhung.
Mercurius sal. Vñnd ist das xij
zaychen an dem himel vñnd hat
vil sterne vñnder den sind xxxviij
sparsibiles Ir schickung wirt al-
so gesagt. der fisch der do sicht wē
der austrdz. xyl der hatt xij stern
im seinem vmbgang oder trayß.
Der ander fisch der do sicht wider
septentrio der hat xvij stern in sein
em vmbgang oder trayß vñnd das
sagl oder schnur das vorn ainem
zu dem andern gat. hat xvij stern

vñnd sind drey stern wider aquilon vñnd dreiß stern wider australem. vñ
drei stern wider orient. vñ drey stern wider occident. das ist bei dem mittlen
tail der sunnen. Das zaychen piscis hat an des menschen leib die füß. Wann
Luna der mond darinn ist das da ain zwifeltigs zaychen ist septentrionalis
kalt vñ feucht vñnd wāserig slegmaticus femina so ist nit gut die füß ertz-
neien. es ist auch nit gut māgt vñnd knecht dingen oder im feur arbeittem.
es ist aber gut mit prelaten richtern vñnd rat gebern des gleich en mitt frawen
zu handeln vñnd sie vmb ir lieb bitten. weib nemen. frainschafft vñnd frid
machen. tranck ertzney vñnd pillules nemen. Kauffen vñnd verkauffen. Wan
dern gegen mitternacht. new heß anlegen. har ab schneiden. vñntaufem
mittel aderlassen on auff den füßen gut wunden schneiden. Fischen. Wass
er bei anhebem. auff wasser schiffen baum setzen vñnd belzen. ligendt güter
kauffen vñnd verkauffen. es gibt wāserige vñnd feuchte vñnd auch kalte zeit
☾ Wer vnder dem zaychen piscis geborn oder empfangen wirt der hat glück
oder vnglück vnd von ainem ielichen gar vil gleich nach diesem zaychen
piscis. Es ist zu sage dz diser wirt natürlich ain weit schwaifferleichlich

vnd ist beweglich gut milt vnd fridsam vnd redet wenig. er ist kranker na-
tur in seiner stercke/er ist vndertanig vnd fürchtig vnd ebers lebens vnd ist
danckbar gegen vil leuten vnd ist lügenhafftig vnd hat dick gelick vnd das
ist sein figur vnd aspect am dem himel

Sienach volgend die xxxvi pilder des himels. der zu zeyten drey in ainer
figur begriffen werden. als bey dem dracken vnd ydra. Darinnen in ir yedem
in funde hat vil ander stane stend. die genant sind stelle fixe. Vnd in welche
der zwelff zayche ir yetlichs stande. Vñ saget da bey was eigenschaft vñ na-
tur ain mensch hab das vnder ainē der selben figuren vñ sterne geborn wirt
Das nun ain yetlicher leser hab die kuntschaft der xxxvi. zayche oder pild
od figuren in dem himel oder auff dē erdrich auß zu ziehē ain Judicium in
den dingen durch ain exempel vnd ware gleychnus zu diesen gegenwertigen
andiser statt. So begen wir durch die figure diser zay. hen. xxxvi imagines
das sind pild oder figuren als sy dann in dem himel stand sparsibiles

Ursa maior



Ursa maior der groß ber Ist ain
figur oder ymago des himels. vñ
ist dem haupt des tracken nahent
vnd ist darumb gewunden mitt
ain salz der wasserig vnd dem
haupt nahent ist der stern der da
hayst Tromontana australis ge-
setzt gleych zwischen den klainen
beeren vnd das da ist in dem tayl
septentrionis. vnd dise imagines
formiert es vns gegenwürtlich
das da wirt vmb gewunden in dē
selben vmbg anng oder krayß tro-
montane. Diser ber hayst etwan
arturus etwan artopilar etwan

etwan polus articus. Vnd hat vil stan vnder den sind xxi sparsibiles/
Irschickung wirt also gesagt. In dem haupt sibem klain stern/ auff yedeus

ore ain/ auff der schultern ein grosten an dem hindern fuß zwen/ an dem hin-
dempain einen/ auff dem rugt ein/ an dem fordern fuß zwen. vnd an dem
schwanz drey. **W**er vnder dē grosten pern empfangen oder geboren wirt
ob der nit stirbt so wirt er groß vnd mächtig in der welt. vnd wirt über vil
gutz sein reich/ vnd lernet vnd wirt zu im ein zulauffen. das vil leüt groß
hoffnung vnd getrawen zu im haben/ vnd zeycht ain gut leben lang in der
welt. Vnd hat vil guad ere vnd wirdikeyt vnd wirt in großem frid. So
nun das haupt des peren ist in aspectu des hauptes des tracken tortuosus
Vnd die figur vnd sein gestalt vnd aspects als sy in dem himel ist. Stat da
vornen gegenwürtlich gemalet

Ursa minor

Ursa minor der klein bere ist ain figur oder ymago des himels der da
Unahent ist dem schwantz vnd ist umbwunden mit dem schwantz
des tracken bey dem ist der stern der da hayst Tromontana wider septentrio-
nem gesetzt gleych gegen dem grosten peren vnd der ist im widerwertig in
dem teyle australi vnd das ymago gleycht vns den himelischen wagen. der
da wirt vmb gebunden in dem krayß des selben sterns tromontana septen-
trionalis in einem klainen aspect. Des stul oder seffel oder gesess ist in der spitze
des himels septentrionalis. disem stern wunden vil namen angelegt oder ge-
geben/ vnd ist sollicher tugent/ das er zeyget den schiff leuten auff dem mö-
den wege/ wann mit seinem rate oder führen gend vnd werden maisterlich
geguberniert. Diser klein pere vñ der ander der da größer ist wirt eygentlich
genat. Etwan gicht mā in arcturus. etwan artopilar/ etwan elix/ etwan polus
articus Vnd in im selber hat er. vij. stan. Ir schickung wirt also gesagt. In
yedem fuß ein/ vnd an dem schwantz drey Die werden vonden layen genant
der wagen. wann sy einem wagen geleych figuriert sind. **W**er da empfan-
gen oder geboren wirt vnder dem klainen beeren der wirt groß werden inn der
welt das er mag sein weltlich oder geystlich. Er mag weltlichen oder geyst-
lichen steen sein stant der sälligkeyt wirt im weltlichen/ vnd alles sein geschle-
cht. vñ sein reychumb. So nun das haupt des peren ist in aspectu des
schwanz des tracken oder Terinoseder schlangen/ vnd der per der da vnden
stat ist da vornen auch sein aspect

Von dem tracken

Daco der track ist ain pilde des himels in dem wider vnd hat vil stern vnder den sind .xv. sparsibiles. Ir schickung wirt also gesagt. Auff yedem auge einen. Bey yedem ore ein. Bey dem keru ein. vnd darnach. r. nacheinander an dem cōpel. ¶ Wer da empfangen oder geborn wirt vnder dem zayche traco der wirt ein böser mensch von nature. vnd ein sollcher wirt vntrew vñ ein hinfürer vnd ist durstig vnd schimpffig vñnd kriegisch. vñnd ist lügenhaffig vnd wirt gern zornig vnd vnweyß vnd leugt gar leichtlich vnd ist sam. er koms. ein dieb vnd ein morder. vnd ist weyß vnd guter synne vnd ist weytschwaiffig ein zeit vnd ist mer arm wann reych. vnd ist diese sein figur vnd aspect an dem himel das hie vorn stat

Von dem Hercules



Hercules ist ain pilde des himels in Sagitario vñ hat vil stern vnder den sind .xix. sparsibiles. Ir schickung wirt also gesagt. An dem haupt ein. an dem glincken arme ein. auff yeder achsel ein großem. auff der lincken hand ein. an dem rechten elabogē ein. an yeder seiten ein. doch an der lincken ein großem. auff der rechten hüß zwen. ann dem knye ein. in der kniebügen ein. an dem pain zwen. auff dē fuß ein große vnd bey der lincken hand vier an des lewen haut. ¶ Wer vnder

diesem zaychen empfangen oder geborn wirt. der wirt von natur durstig vñ starck vnd vnkeisch. mer arm wann reych vñnd schadet einem andern gar leichtlich. er ist danckpar vnd überwindet vil. sein hertz begert vil ding zu thon. Er wirt weytschwaiffig vnd ist darzu vnnstāt. vñnd das da oben ist sein figur vñnd aspect an dem himel

Von der Coron



Corona oder Stepharons ist ein figure des himels in vürgine vnd hat vil stern vnder dē sind .ix. sparsibiles in seinem ganzen vmbgannng oder vmbblauff von einander. Vnder welchem sind drey großer vnd scheinbarer wann die andern. ¶ Wer vnder diesem zaychen empfangen oder geborn wirt. der wirt von natur blaych vñnder demantzlic. vñnd dem leyb rain. vnd rain mitt seinē klaidern vnd erlich. vñ wirt reych vil groß gutz vnd wirt haben ein seliges leben zu seinen erten vnd zu seiner würdikeit wirt er auch komet. vnd vil leit hand in lieb. Vñnd ist das sein figur vnd aspect an dem himel das hie oben stat

Von Serpentario



Serpentari' ist ein pilde des himels ettlich nennen es asilepus in Sco: pione bey dem mittel vñnd hat vil stern. vñnder den sind .xviij. sparsibiles. Vñnd die schlang vmb den menschen hatt .xxij. Ir schickung wirt also gesagt. an dem haupt ein. auff yeder achsel ein. an der lincken hand drey. an der gerechten vier. auff yeder lend ein. auff yedem knye ein. ann dem rechten pain ein. vnd auff yedem fuß ein. doch der auff dem rechten fuß größer. Die schlang ann dem haupt zwen. ann dem hals drey. in dē vmbschwaiff des manns fünff. bey der lincken hand zwen. an der krünne sex. vnd in dem schwantz vier.

¶ Wer da vnder diesem zaychen geboren oder entpfangen wirt der ist alle zeyt in forcht vnd gedencft alle zeyt in armut. vnd ist in arboyt vnd arme des leybs od des gemütes vnd ist es wol das er kumpt in reychtumb in er oder zu einem ampt. so felt er in schaden des todes von vergiffte wann im wirt vergeben. kumpt er aber zu keinen eren oder reychtumb so stirbt er doch von vergiffte wann im wirt vergeben von einem menschen das er das vergiffte nymbt vn wissent oder von vergiffte thieren pisse oder stechen der Scorpion. Vnd das dauomen ist sein figur vnd aspect an dem himel

Vom Boetes oder Arthus



Boetes oder Arthus ist ain pilde des himels in virgine vntz in mittel libre. vntz hat vil stern vnder den seind rüij sparsibiles. Ir schickung wirt also gesagt. Am dem spieß vier. am dem haupt einem. Auff yeder achsel einem. an der p.ust. zwen. doch an der gerechten ein grossen darunder ein kleinen an dem gerechte olenpogen ein grossen an der gürtel ein grossen scheinbar der da hayst Arcturus vnd auff yedem fuß einem.

¶ Wer da entpfangen oder geboren wirt vnder dem zaychen der lebt allwegen in arboyt vntz mere in armut dann in reychtumb. vntz thut nicht anders dann beürsche dinge. alls dann die bawren thund vnd wircken armüllichen in seinen wercken. vnd dz dauomen ist sein figur vnd aspect an dem himel

Von dem Agitator



Agitator oder Ophioc^{us} od Auriga ist ain pilde des hymels bey dem thauro vnd anfang gemini des pferde sind in cancro vnd etwas in Leone bey dem anfang vnd hat vil stern vnder den sind. vij. sparsibiles. Ir schickung wirt also gesagt. An dem haupt ainen. auff yeder achsel ain doch auff der lincken ain grossen der hayst der bogt. auff yed em olen. Bogenn ain. auff der handt zwen die da hayst das kütz. ¶ Wer vnder dem zaychen entpfangen oder geboren wirt der thut allezeit

gern als die bawren in dem dorff vnd mit wircken seingantzzeit vnd vnder führen vnd den pflug zu führen vnd lebt allwegen in arboyt mer dann in rü vñ er ist auch mer arm wann reich er kumpt mer von gut in der iugent wann in dem aller. aber er wirt reich werden so er alt wirt. Vnd ist das hie oben gemalet sein figur vnd aspect an dem himel

Von dem Lepheus



Lepheus ist ein pilde des hymels in aquario bei dem anfang vnd hat vil stern vnder den seind. xij. sparsibiles. Ir schickung wirt also gesagt Am dem haupt zwen. auff yeder hand ein. auff yeder achsel ein. an dem gerechten olenbogen ein. in der seiten ein. auf der gürtel drei gross auff dem linken knie zwen. an yede pain zwen vnd auff yedem fuß ein. ¶ Wer vnder dem zaychen entpfangen oder geboren wirt der wirt allweg en mer sein reich dann arm vntz hat vil gurz vñ lebt mer in rü wann

in arbeit/ Er kumpt aber nimmer zu den eren oder würdikeit oder regierung
wann das der man nirt wol trinckt yffet vnd müßig gat vnd vnkeuschayt
vnd ist das hieoben sein figur vnd aspect an dem himel

Von Cassiopeia



Cassiopeia ist ein bild des hy
mels inn dem Fische an de
end vnd bei dem Aries/ Vnd hat
vil stern vnder den sind/ xij/ spar
sibiles/ Ir schickung wirt also
gesagt/ An dem haupt ainen/ auff
yeder achsel einen/ auff der rechten
prust ein grossen/ an den lendinen
ein grossen/ auff der lincen hüß
zwen/ auff dem knye ein/ auff de
gerechten fuß ein/ auff dem stul
zwen/ vnd auff dem fußschäm
el zwen/ **W**er vnd er dem zay
chen empfangen oder geboren
wirt der wirt haben ein hüpsch

es anngit vnd ist vnkeusch durstig vnd reich vnd ist frolichen vnd
einsäligen lebens bis das sein leben ein ernde soll nemen/ aber er stirbt eines
bösen todes also er wirt ermürdt die kele ab geschnitten oder verdürbt in
einem ungewitter/ Vnd ist das daoben stat sein figure vnd aspect an
dem himel

Vom Pegasus oder Zlferas



Pegasus oder Pefagus oder
Equus vespertinus das
spricht das anrent pferde/ ist ein
pilde des himels inn Capricorno
vnd hat vil stern vnder den seiend
xviij. sparsibiles/ Ir schickung
wirt also gesagt/ Bey yedem nass
loch ein/ An dem wang ein/ bey
yedem ore einen. an dem halß vier
der erst grossen/ auff der schultern
eingrossen auff dem rugk einen/
an der prust einen/ bey dem nabel
einen/ auff yedem knye ein/ vnd
in yeder kniebügen einen

Wer vnder dem zaihen empfangen oder geboren wirt der wirt allweg
en weyßschwaiffig. vnd ist durstig/ frolich vnd reich vnd ist fast glück
haffig vnd in ist wol mitt vnkeuschait/ vnd er ist einem andern dienst
bar/ Vnd ist waderlich vnd aber vnd rain, vnd ist weniger wort/ vñ ob
er nit stirbt/ so kumpt er zu grossen eren vnd wirdit kayt oder zu einem ampt.
Vnd da oben stat ist sein figur vnd aspect an dem himel



Das ander Roß



Pegasus das ander
 als zwischen Gemini vnd cancro
 vnd hat vil stern vnder den sind
 xvij. sparsibiles die man wenig
 sicht darumb das sy tuncel seind
 Ir schickung wirt also gesagt/
 An dem haupt sind oben zwen/
 an yedem vortach zwen an iedem
 fuß einer. **W**er da empfangen
 oder geboren wirt vnder dem zaich
 en der ist allwegen reich vnd nit
 arme vnd kompt zu grossen eren
 vnd wirdt alt vnd wirt weyt
 schwaiffig vnd lebt zeytliche wol

vnd wirt allzeyt von allen leuten lieb gehabt vnd ist erber vnd schemig / vnd
 fridsam vnd das hie oben ist sein figur vnd aspect an dem himel

Von dem Andromeda



Andromeda ist ein bild des
 himmels in Aquario dem
 ende vnd anefanng der vische
 vnd hat vil stern vnder den
 sind xx. sparsibiles. Ir schick
 ung wirt also gesagt. An dem
 haupt ein schönen stern / auff yed
 achsel ein / an yedem oblabogen ein
 auff yeder hand ein / an der Brust
 vier / auff der gürtel drey / auff iede
 knie ein / vnd auff yedem fuß zwen

Wer vnder dem zaichen ent
 pfange oder geboren wirt der wirt
 reich in seinen tagen vnd hatt ein

frölichs anzlit vnd hipsch. Ir ist glichaffig vnd vnkeusch mit kätzeren

vnd schmaychelt vnd ist weys vnd einem andern dienstbar vnd gelau
 bet baldt was man im sagt / vnd bittet dümlichlichem die leut was er
 bitten will vnd gewinnet vil schadens vnd kumpt auch in vil schaden da er
 zu weylen sterben muß vnd zu verliesen alles sein gut. Vnd das hyaromen
 ist sein figur vnd aspect an dem himel.

Von dem Perseus



Perseus ist ein bild des him
 els bey dem mittel Arie
 tis vnd durch das gantz haupt
 thauri vnd hat vil stern vnder
 den sind. xvij. sparsibiles. Ir schi
 ckung wirt also gesagt. Auff yed
 achsel ein / an yeder hand ein doch
 der auff der gerechten größer. an
 dem bauch ein / an lenden ein / auff
 ieder hüß ein. an iedem knie einen
 an dem schinbain zwen. Auff de
 gerechten fuß ein kleinen. vnd an
 dem haupte Gorionis den er ge
 tödt hat vier

Wer vnder diesem zaichen geboren oder empfangen wirt / der wirt gar
 vmbschwaffig vnd reich sinnig vnkeuschdurftig vnd starck einsichern
 herzen. vnd ist auch gelickhaffig vnd hat geren vil reichumb vñ wünsch
 etes im allain zuhaben vnd kumpt zu vil reichumb vnd zu vil gutz / vnd
 gleichet einem bösem menschen / vnd machet vil vnrichtikait vnder den
 leuten / vnd stirbt eines bösen todes als mit einem schwert oder mit andern
 waffenerstochen. Vnd ist das hienomen sein figur vnd aspect an dem himel

Do

Von dem Triangel



Triangulus ist ain pilde des Hymels vnder dem vische vnd wider vñ hat vñ I stern vnder den sind drey sparsibiles. Vnd ir schickung wirt also gesagt. An yeglichem wincklein große stern vñ wolscheinenden. **W**er vnder diesem zaichenn geboren oder empfangen wirt der verkeret sich ee am hoffern woye wol er hoffte vñ leidet dick vn salig leben vñnd darumb ist er mer arm wañ reich vñnd er kumpt zu groffen en aber die ere weret nit lang. Vñnd das

hვენornen stat ist sein figur vñnd aspect an dem himel

Von der Leyren



Lira ist ein pilde des himels in dem haupt Capricorni vñnd hat vil stern vnder den seind ir sparsibiles. Vñnd ir schickung wirt also gesagt. Ober an den zwai en hörner an iedem horn stat einer an yeder achsel einer inn der tieffe vñden an einer mitten an der saiten oder schnuren ein zu yeder seit vñden an bey der schnure einen vñnd oben zu oberst an den saiten einen. **W**er darinnen geboren oder empfangē wirt der hört gern singen vñ spielen auff der harpff in vñnd leyren vñnd alles saiten spil zu

spulen vñnd siche gern scherzen vñnd schimpffen vñnd ist frölich weysf synnig vñnd ist mer arm wañ reich vñnd hat lügenhaffrig gelück. Vñnd ist das hვენornen sein figur vñnd aspect an dem himel

Von dem Cygnus



CYgnus der schw an ist ein pilde des himels an dem ende Capricorni vñnd anfang des wassermans vñnd hat vil stern vnder de sind xij sparsibiles. Ir schickung wirt also gesagt. Ann dem haupt ein klaren an de hals auch einen klaren auff yedem fligel fünf vñnd auff dem schwantz einen. **W**er vnder diesem zaichen geboren oder empfangen wirt der hat weitschwaffig gelick vñnd das gelick kumpt schier vñnd fleucht auch schier von im vñnd hat

lust zu voglen vñnd zu vischen. Er wirt mer arm wañ reich er ist weitschwaffig etwas ist er einfeltig. Vñnd das daoben ist sein figur vñnd aspect an dem himel

Von dem Vultur volans



Vultur volans ist ain figur des hymele in Sagitario vñnd Capricorno vñnd hat vil stern vnder den sind vier sparsibiles. Ir schickung wirt also gesagt. An de haupten an yedem fligel ein vñnd an dem schwantz ein

Wer vnder dem zaychen empfangē oder geboren wirt der wirt natürlichen weitschwaffig vñnd vnstät vñnd dick liegen. Er ist durstig vñnd vnkeisch/büßisch vñnd ein spiler mer arm wañ reich vñnd hat doch allzeit gelick vñnd kumpe

in leichtlich glick an er erkennet aber die gab des glücks nit noch duncket in nit genug haben oder worden sey vñnd dem das im geschicht oder wirt.

Ist sy ein frau so wirt sy ein hur die offentlich ist vnd wirt weyt schwayffig vnd danckpar vnder dem volck wirt sy. vnd vil guts kumpt zu ir. vnd das dauornen ist sein figur vnd aspect an dem himel

Von dem vultur Ladens



Vultur Ladens ist ein pilde des himels in dem ende der visch vnd anfang des widers vñ hat vil stern vnder den seind vier sparsibiles. Ir schickung wirt all so gesagt. An dem haupt hat er ein groÿen vnd klaren. an yeder achsel der vettich einē an d brust ein kleinen duncklen: Sein pfeyl hat iij. stern / der ein ist an dem eyssen. der ander an dem schaffe. vnd die andern zwen an d federn

¶ Wer vnder diesem zaichen entpfangen oder geboren wirt Ist es ein man so wirt es ein spiler lüg-

ner vnd durstig vnd wirt gern truncken vnd wirt ein bub vnd ein morder. Er ist grob vnd hat doch offtglick vnd erkent doch des nit vnd hebt ir nit auff vnd dieer auff hebt die behelt er nit lang darumb ist er vnstät vnd weyt schwayffig vnd mer arm wann reich. Vnd wirt es ein frau so wirt sy im gleych wann sy wirt weyt schwayffig vnd vnstät vnd gat müßig vnd wirt ein vnkeusche hur vnd fñrt ein vnchemig leben vnd ist auch arm auff erdn̄ reich Sy kumbt zu vil glück saligen dingen vnd bringet sy mit damit. vnd dz dauornen ist sein figur vnd aspect an dem himel.

Von dem Delphin



Delphin ist ein pilde des himels in Sagitario vnd capricorno vñ hat vil stern vnder den sind. x. sparsibiles. Ir schickung wirt all so gesagt. An dem haupt vier auff dem grat ein. an dem bauch drei vñ an d schwartz zwen. ¶ Wer vnder dem zaichen entpfangen oder geboren wirt der scherzet gern in cetu vñ weyt schwayffig vñ höret gern newe mer vñ ist ein weisfarer vñ groÿe landfarer oder lantlauffer vñ mer arm wann reich. vñ das mer tail all sein lebtage on arbeit. Er wirt mit vil weis vñ ist doch kündig in ettelichen dingen. Vnd das dauornen ist sein figur vñ aspect an dem himel.

Vom Letus



Letus oder Balena ist ein figur des himels in Aquario vñ Capricorno vnd hat vil stern vnder den sind. xij. sparsibiles Ir schickung wirt all so gesagt. An dem schwartz zwen in d krumme des schwanz fünff vñ an dem bauch sex. ¶ Wer vnder dem zaichen entpfangen oder geboren wirt der vischet natürlichen gern in dem mere vñ schiffet gerē auff dem mör vñ das er gewinnet gern bei dem wasser vnd die frucht die vñ dem wasser kumpt vnd bei dē wasser kumpt er allwegen mer zu schaden vñ wirt allwegen mer arm wann reich.

Vom Eridanus flumen



Eridanus flumen ist ein pilde des himels in Aquario vnd piscibus vnd hat vil stern vnder den sind. xij. sparsibiles Ir schickung wirt also gesagt. In der ersten krümme bey dem olenpogen drey. in der andern krümme auch drey vnd in der dritten krümme bey den füßen sibē. ¶ Wer vnder dem zaichen empfangen oder geborn wirt der lebt allwegen in schrecken vnd in forcht schadens vñ arbeit zu bringen. Vnd das da vornen ist sein figur vñ aspect an dem himel

Von dem Orion



vñ tragt gern waffen vnd tödt gern vnd brennt heißer vñ gewinnet auch vil schadens in seinem leben vnd das leben stat mer in zweyfel wann in sicherheit Vnd das da oben ist sein figur vnd aspect des himels

O Orion ist ein pilde des himels vnder dem Aries vnd Thaurus vnd hat vil stern vnder den sind. xviij. sparsibiles Ir schickung wirt also gesagt. In dem haupt drey klar stern auff yeder achsel einen an dem gerechtten olenpogen ein kleinen auff der hand ein an dem kolben drey in der waich drey klein auff yede knie ein grossen vñ auff yedem fuß ein ¶ Wer vnder diesem zaichen empfangen oder geborn wirt der wirt reich vñ durstig vñ stark vnd thut gern den leuten schaden

Von dem großen hund



Canis oder sirinus ist ein pilde des himels zwischen cancro vnd leone vnd hat vil stern vnder den sind. xix. sparsibiles Ir schickung wirt also gesagt. An der zungen ein der canis genannt wirt an dem haupt ein der syron genant wirt auff yedem or ein an der brust zwen an dem fohdern fuß drey an dem ruck drey an der lend ein an yedem hindern fuß ein vñ in dem schwantz vier. ¶ Wer vnder diesem zaichen empfangen oder geborn wirt der wirt heffig vñ kriegbar vñ vnwürdig vnd streitern vnd ist seinen freunden getrew vnd vorschet nach andaleit gut vnd ist weitschwaiffig vnd ist mer arm wann reich vnd lebt mer das er müßig gat wann er arbeit vnd das da vornen ist sein figur vnd aspect des himels

Von dem Lepus oder hasen



Lepus ist ein pilde des himels zwischen thaurus vnd gemini vnd hat vil stern vnder den sind. vi. sparsibiles Ir schickung wirt also gesagt. Auff yedem ore ein an der seiten zwen vñ auff yedem fohdern fuß ein. ¶ Wer vnder diesem zaichen empfangen oder geborn wirt der wirt allweg arm vnd forchtig vnd einsrainen lebens weitschwaiffig vnglücksam vnstät vñ vil stette versuchet vnd das da oben stat ist sein figur vnd aspect an dem himel

Von dem Schiffe



Das Schiff ist ein bild des himels zwischen Cancro vñ Leone/ Vñnd hat vil stern vnder de sind. xxiij. sparsibiles. Ir schickung wirt also gesagt. In dem ersten vnder fünff/ an dem andern vier/ an dem bauch fünff/ vñ den am boden. v. vñ an dem mast baum vier. ¶ Wer empfangen oder geborn wirt vnder diesem zeychen der wirt mer arm wan reich/ vñ lust in zu sein ein schimpffmã oder ein marder alls auff de more zu farn/ vñ leben des gewinns sein er arbat des wassers/ vñ versucht

vil künigreich vñ land/ ettwan verleüst er den state des lands marinam/ ettwan so behelers. Vñnd ist das da oben sein figur des himels

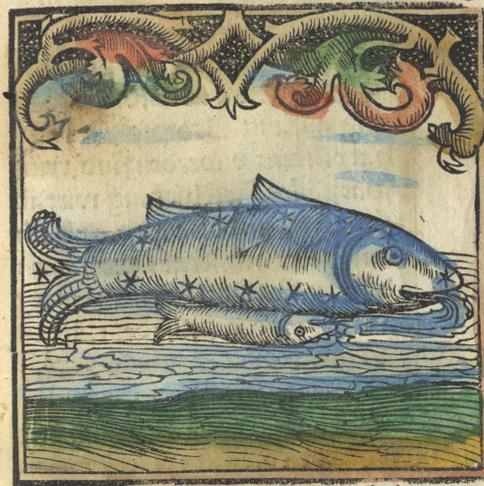
Vom Demon



Demon meridianus od demonius ist ein figur des himels ist mer inn Cancro wann in Capricorno/ vñnd tailt dem himel durch die mitte. Vñnd hat vil stern vnder den ist kein sicherzale odernemlich/ vñnd darumb ir schickung ist niendart gesagt noch kan das nyemandt gesagen dann das es sey die weysß strass des himels. ¶ Wer vnder diesem zayche empfangen oder geborn wirt der ist gar arm alle zeyt vñ ist krank vñ vnglücklich. Vñnd das dauor

nen stat ist sein figur vñnd aspect am dem hymel

Von dem großen visch



Iscis magnus ist ein pild des himels in Aquario/ vñ hat vil stern vñnder den sind. xxiij. sparsibiles. Ir schickung wirt also gesagt. In der nasen ein/ an der stirn ein/ auff dem schwanz ein. ¶ Wer vnder diesem zaychen empfangen oder geborn wirt den lust allwegen zevischen/ vñ redt wenig/ vñ kaufft vñ verkaufft visch. vñ lebt von wasser vñ wirt nit reich/ Er ist fridsam vñ yst wenig speysß. Vñnd das da oben ist sein figur vñnd aspect an dem himel

Von dem Ira oder puteus



Ira oder puteus ist ein pild des himels an der tieff des schwartz Scorpionis/ vñ hat vil stern vnder den sind vier sparsibiles. Ir schickung wirt also gesagt. Oben zu oberst bey dem flammen sind zwen/ ein wenig vñnder dem mund des prunnen auch zwen.

¶ Wer da vñnder empfangen oder geborn wirt vnder diese zaychen der wirt mer arm wann reiche vñ den lust allwegen experiment oder kunst zu machen das im die frawen hold werden. oder zu hõre die teüfel schreyen oder vonndem

gestirn wirt er danckpar zu habenn sollich ding/ als geyst beschweren vñnd sy überwinden vñnd gat gem mit vil metall vñnd als da ist abschamie vñnd wirt auch krank vñnd forchtsam. Vñnd das da oben ist sein figur vñnd aspect an dem himel

Von dem Centaurus



Centaurus ist ein pilde des himels an dē ende der wag vnd anfang Scorpionis/ vnd hat vil stern vnder den sind xxvij sparsibiles. Ir schickung wirt all so gesagt. An dē haupt drey klain auff yeder achsel ain grossen/ an dem lincken ölenbog: n ein/ an der hand ein/ an der prust des tier sein an yede: fordern kniebugin einen an dem rugken vier/ an dē bauch zwen klar/ an der lendin ein/ an dē schwantz drey/ in yeder hindern kniebugin zwen. Das kitz auff der hand hat. x. stern/ an dem

schwantz zwen/ an yedem hindern fuß ein/ an dem fordern zwen/ auff dem rugken einen klaren/ vnd an dem haupt drey. **W**er vnder dem zaychen geboren oder empfangen wirt der x. it von natur starck vnd durstig vnd vn- kütisch. Er ist schnell vnd sinnreich/ vnd glücklich vnd vahet gern wilde thier/ in lust zu leben zärtlich wol essen vnd trincken vnd in klaidern vnd in waffen/ vnd wirt mer reich wann arm/ vnd dienet auch gern andern leiten. Vnd ober nit stirbt so kumpt er zu gross: nern als an ein ampt oder an ein andere wirdit ait/ vnd schadet keinem der da weyßlich will thon/ vnd hat ein geruwig leben vnd ist milr vnd wirdig gut vnd sicher. Vnn das daoben ist sein figur vnd aspect an dem himel.

Vom ydria



Ydria Corinis der rapp vnd der krug sind drey pilde des himels bey dem mittel des Leons durch die ganzen iunckfrawenn vnd das erst tail der wag vnd ydria das pilde hat. xxvi. stern sparsibiles. Ir schickung wirt all so gesagt. An dē haupt drey/ dar- nach in der ersten bügen sex/ der sechste klärer/ in der andern bügen drey/ in der dritten vier/ vnd an dē schwantz zehen. Der rapp hat vij stern. An dem halß ein/ an yedem vettich ein/ bey dem schwantz. ij. an yedem fuß ein. Der krug hat acht stern/ oben zwen an yeder handthebe ain/ an dem bauch zwen/ vnd an dem bodeⁿ zwen. **W**er vnder dem zaychen empfangen oder geboren wirt der wirt natürlich vil guts haben/ vnd wirt das gut verthon mit torheit. vnd darumb ladet er dick armut. Er thut auch wenig arbeit vnd wirt treg vñ krank/ auch erkent er nit die ampt die im kumen zu sein handē. Vñ ist dz

Von dem kleinen hunde



Canis minor ist ein pilde des himels zwischen Aquario vnd Capricorno/ vnd hat drey gross stern. An dem haupt ein/ an der prust ein/ vnd in der lend einē. **W**er da empfangen oder geboren wirt vnder diesem zaychen der wirt alwegē sein getrew weiß lich thut er in seiner wercken/ vñ ist schnell zu gen. Er ist schalcker in erfahrungen der sachen vnd ist weit schwaffig er wirt mer arm wann reich. er veltüm vil gnad. Er mag nit vil arbeit. Vñ ist das daoben sein figur des himels.

Von dem Neper



sein figur vn aspect an dem himel

Uberrebellum oder vtruplun
Der näper ist ain pilde des
himels an dem schwarz Sagita
rj vnd an dem schwarz Capri
corni vnd hat vil stern vnder de
sind .v. sparsibiles. Ir schickung
wirt allso gesagt. An dem haupt
des näpers zwen vnd an dem eisse
drey. **E** Wer vnder dem zaychen
entfangen oder geboren wirt der
ist me torecht dann wais vnd das
glückrad wirt im dick gewende.
Im fürhoffet vil gurz vnd böß
vnd darzu mer böß dann gurz w
der fert im. Vnd das da oben ist

Von dem Vanen



kriegbar vnd überwindet seiner veind vil. Vñ das ist sein figur des himels/

Uerillus Vanen ist ein pilde
des himels ein tail in Leo
ne vnd ein tail in Virgine bei dem
anfang virginis vnd hat vil stern
vnder den sind acht sparsibiles. Ir
schickung wirt also gesagt. An de
eyßen vornen ein an dem vanen. ij
an yedem lappen des vanen einer
E Wer vnder de zayche entfan
gen oder geboren wirt. Der ist eins
hohen herten reich vnd ersam vñ
kumpf auch zu groffen vñ vñ wie
dikait. Er wirt lieb gehabt vnd ge
ert. Er wirt vñ dem volck nüm
mer arme. Er ist doch streitbar vñ

Canon von den neün Hymelen

E Sie nachvolget von dem newunden himel darinnen gott mitt seinen
auf erwelten wonet. vnd saget von der achtendē spere. vñ dem firmamente
des himels. vnd von den sibten speren der sibten planeten vñ von den andern
speren der vier element. Vnd sagt auch dabey etliche eygenschafft der sibten
planeten. Vnd was ir yeder in sunderhait in der entpfengnus des kinde es
würcket. Vnd was das selb kinde eygenschafft vñ nature an im haben werd

E

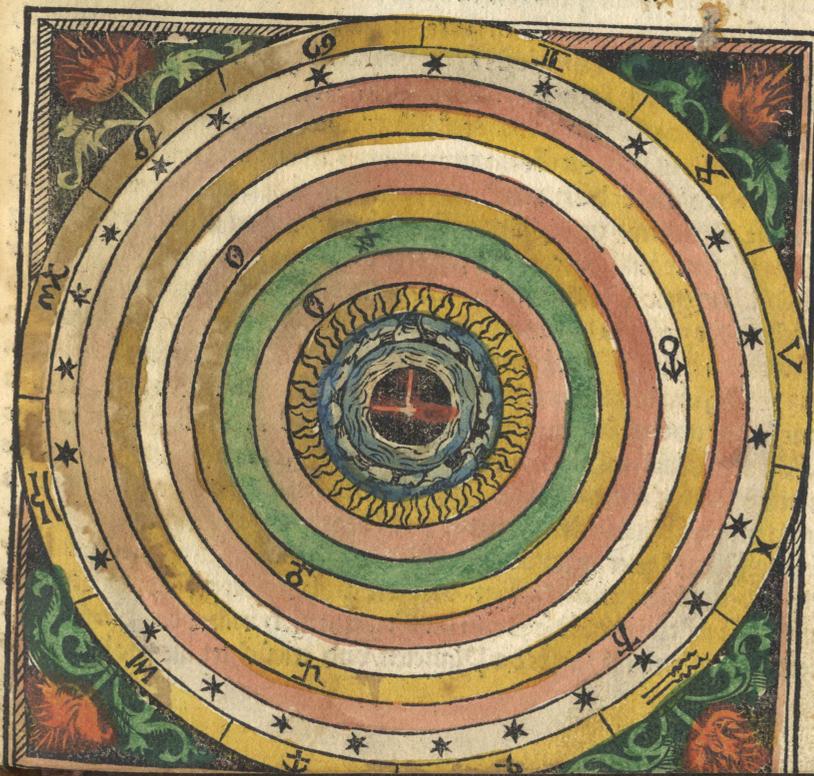
Sprechen die maister des gestirns vnd stern scher. das der
himlischen spera newn ob anander beschloffen sind. als der
dotter in ainem ay an die obersten sper wai der ist vnbeschlo
ffen. Wann ob der selben obersten sper ist kein begriffenlich
ding vñ die selben obersten sper mügen wir nicht gesehen
vnd ist zu latein genant primum mobile das ist als vil gesprochen das erst
beweglich. von des wege das es das erst bewegt das ist got selber der vmb
wegt vnd vmbtreipt mitt großer schnellkait die zwelfz zaychen. Sy lauff
end von orient gen occident vñ wider gen orient zu ring vmb das erdt
reich in xxiij. stunden. auch nement sy mitt in das gantz firmament mitt al
len stern vnd planeten. Aber die planeten vnd ander stengend von einem
zaychen in das ander von occident gen orient nach ordnung als sy stand vn
der der selben sporen ist der achtet sper an der ist alles gestirn ain die sibten
planeten vnd vnder der selben sper ist Saturnus sper der ist der oberst vnder
den planeten darunder ist Jupiters sper darnach vnder dem selben Mars
sper. Darunder ist die sunen. die ist in mitte vnder den planeten als ain künig
in seinem reich. wann drey planeten sind ob der sunnen vñ drey planeten
vnder der sunnen. Der nechst planet vnder der sunnen ist Venus. Darnach
ist Mercurius. Vñ im nidersten ist der mon. vnd den element aller nächst
Vñ der des mon sper ist ain sper des feüres das ist als klar das wir es mit
mügen gesehen. Der ander ist ain sper des luffts. darinnen wir sind darund
ist ain sper des erdtreichs die mit wasser allenthalb vmbgeben ist vn allain
das leychter tail des erdtreichs das ist wasser plos von gottes ordnung das
sein geschöpff im leben müg beleyben. Vnd das erdtreich ist sin wöl. doch
dunct es vns es sey vnoben. das ist vñ seiner grössin wegen vnd das gelürg
benimpt im auch mit vil seiner sinwellin. dann als ob ein hirs kernlin leg auf
einer groffen kugel vnd das alles zu verstan bey dernach folgenden figur die
rotund ist dar an stat wie sy iren gang habent

Le ij

Aber ist zu wissen das vmb die obresten spere gat ain gürtel der ist zu latin gehaiszen zodiacus der ist zwelff stapffeln lang vnd dreihundert vnd sechzig stapffeln breit. In dem gürtel sind zwelff zaichen der hatt yetlichs dreyszig stapfflen nach der lengin als hernach geschriben stat. Die zaichen sind also genant. Widder. Stier. Zwilling. Krebs. Leo. Junckfraw. wag. Scorpion. Schütz. Stainbock. Wasserman. Fisch. Durch die zwelf zaichen lauffent alle die planeten vñ auch die achtend sper mit allem gestirn wider die obersten sper. Von orient gen occident vñ also laufft sy durch die zwelff zaichen in .xxxvi. iaren / aber Saturnus laufft durch die .xij. zaichen in .xxx. iaren / Jupiter in zwelff iaren / Mars in zwai iaren. Die Sunn vñ Venus vñ Mercurius yetlicher in ainem iare. Der mon mündet vñ also lauffent die stern durch die zwelff zaichen vñ yedes wirt getailt nach der lengin in 30 grad yed grad in 60 minuten / ain minut in 60 secund / also für bass tertz vñ quart als vil man tail haben well vñ an der praitin zwelff grad mitten durch die praitte gat ain linie wirt genant der sunnen weg darinn die Sunn allwegen get vñ beleibt in der linyen. Auch ist an yedem tail der sunnen weg 6 grad / die ersten sind gen mittentag die andern gen mitter nacht Aber die andern planeten gend bei weylen über der sunnen weg gen mittag oder mittnacht doch beleibent sy in der praitin der 12 graden vñ kommen darüber nit.

AS ist auch zu wissen das ain yetlichs zaichen hat .xxx. stück nach der lengin die sind gehaiszen stapffeln / vñ yetlicher stapffel hat 60 stücklin die sind gehaiszen minuten vñ also hat der himel zwelff stück die haissent zaichen vñ yetlichs zaichen hat dreyszig stapffeln / vñ yetlicher stapffel hat sechzig minut. Zu geleycher weys hat ain natürlicher tag das ist tag vñ nacht mit ainander .xxij. stück / das sind gehaiszen stund / vñ yetliche stund hat sechzig stücklin das sind gehaiszen 11 minut vñ also ist tag vñ nacht .xxij. stunde vñ yetlich stund sechzig minut

Supra firmamentum. Ob dem firmament ist der neündt hymel. Vñ dder da haist die neündt spere oder der ferorin himel. Gott vñ dder gottes engel vñ die gerechten selen die ettwan lang gewesen sind von irer tödlicher sind wegen vñ von iren flecken in der pein des fegfeyers. Geleycher weys wirt d neündt himel der da genent wirt Empyreum das ist der ferorin himel. Wann es ist ein häimliche stat des grossen gewalts vñ ist gar verholen hie inden in weltlichem trone die gotthait sitzt die da in dreyen personen vñ derschaidenlich gleyhalt ist. Wan tronus haist ain himel der obersten trinitait. oder des aller höchsten gottes stule / der da ist ain warer kaiser vñ künig aller künig Vñ in dem selben newondten himel ist kein stern noch planet dann allain ein geleycher himel gezyert mit dem oberstenn liechte der klarheit vñ dmit hübschait geeret. vñ ist also gezyeret das dz nieman gesagen mag noch gescreiben. Es sey dan das die figur der verstentnis will ymmer sein vernünftig oder verstanden vñ also hört der newondt himel auff.



Aber von der achtenden spere. das ist die achtend sper von dem erdtreych hin auff die selb achtend spere hayst das firmament des himels der himel. vnd in der sind alle stern sind gleych bei den zwelff zaichen des himels. Vnd auch von den selben stern wirt gesprochen die ordnung der xxxi. pilder. das da hayst das firmament vnd das wirt stercker vmbgewant wann die andern reder der beweglich sit. Vnd von sollichem schnellen vmbblauffenn so wirt sollich groß hitze vnd das gestirn vnd der lufft zu vil feur in wirt mit der hitz vnd wüme. Vnd darumb so hat gott der merer der da ist der rechte werckmeister darüber hat gesetzt einen himel der da hayst der Crystallin himel vnd der himel hat ain gestalt vnd figur eins lantern wassers. vñ gefroren eyse stercker dann ein cristall. Vnd die keltin von diesem cristallin himel widerstat der selben wüme der feur in hitz. Wann von irem rade vmbgat vnd ist gesait das es das firmament gelait hat in mitte der waser vñ tailt die waser von den wasern. Vnd den Crystallin himel soll man nit verstan dz er durch sich selbs sey ein spere wann der spere wern also zehen aberes seind nur nevon sper vnd von der achten spere zu der newndten gewünnen gleych ein tugend. Aber der aller weyshest her sachedas ober dem firmament zugeleychet wolt ers gleych formieren. Vnd darunder satz er den himel Saturni aller kältest. odernach naturen des keck silbers. vnd das es kumpt alles in der selben speren. vonn seines leybs natur wegen Saturni der da ist aller kältest vnd trucken das nit die hitz der obern speren herab steyge oder valle. vnd darumb ist Saturnus gesetzt in den selben himel wann er ist ain visprung der keltte recht wie ain feure verbrent holz in ainem ofen. wañ die keltte wer garschedlichen gewesen dem erdtreych. vnd der wellte zu den fruchten dess erdtreychs oder zu leben der creaturen. darumb hat got gesetzt ein himel des gestirns der da hayst Mars himel der da ist hayß vnd trucken sein einfließen die hayset Arisura das ist hitze die ist zu aller oberst trucken. vnd durch sein wüme so hat gott gesetzt martte in den planeten. aber got sach diß planeten hitze übertreffenlich vil was in der welt da sandt got mitten zwyschen diese planeten Saturni vñd Martis. Juppiter mit seiner spere der ist ein zunent er gleych vil vnd ein mittel Saturni vñd Martis. Vnd darumb ist Juppiter ein messiger planet nüt vnd gut vnd nütze vnd aller leute vnd stette allwegen in dem streit zwayer bösen. Vnder mars hat gott gesetzt die Sunnen tugenthafft mit ir spere. Die Sunn hayst eigentlich vnder den planeten der vatter des tags vnd ein fürste der Planeten vnd erleuchtet als wol oben als

niden an. vnd das liecht das die Sunn hat das nimpt sy ober von gott vnd als sy dann der mon nimpt von der sunnen. Vnder der Sunnen hat gott gesetzt Venus mit seiner spere. Vnder den hat gott gesetzt Mercuriū mit seiner spere. Vnder den hat gott gesetzt Lunam in seiner spere vñ die ist ain bezaichnerin vnd künigin aller liebun kalt vnd feucht als das mör vñd die waser vnd demon flüße der frawen. Vnder dem mon ist kein stern noch planette. Wann die ganz braitt in der vier element nach ordnung vnd beschaidnung. Zu oberst setz er das feur. Darnach den luffte. Darnach das waser. Vnd zum viaden mal das erdtreych. Vnd in dem mittel des erdtrechs ist die helle vnd darinnen seind die verflüchten geyst ewiglichen vnd die verdampften selen die darein kummen. Die ordnung der planeten ist also: Zum ersten vnden an nach dem feur ist der Ion. Vnd ob dem mon Mercurius. Vnd ob mercurio Venus. Vnd ob venus ist Sol. Vnd ob der sunnen ist Mars. Vnd ob mars Juppiter. Vnd ob iuppiter ist Saturnus

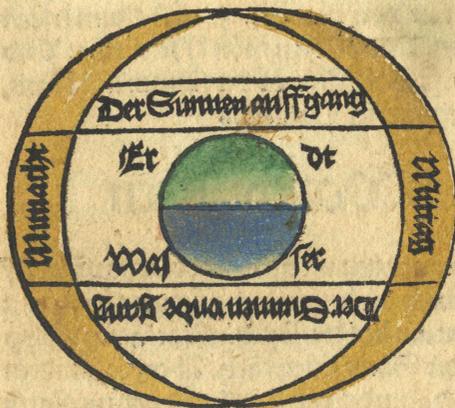
Nun volgt hernach Von wannen

Eclipsis kumpt

Der ist zu wissen das der vor genant gürtel Zodiacus ist zwelf Staffel prait vnd durch die lengin des gürtels gleych mit ten nach der praitin gat ain lini die ist geharßet ze latein Ecliptica vnder der line ist die Sunn stättlich. Aber die andren planeten gand etwan darunder vnd daneben. doch müssen sy all beleiben vnder dem gürtel. Wañ aber der mon gleich vnder die line kompt zu der sunnen so beraubt er vns der sunnen schein vnd wirt eclipsis der sunnen das man spricht die sunn sey erloschen das doch nit war ist. wann sy natürlichen nit erleschen mag. doch duncket vns sy sey erloschen von der egenanten sach wegen vnd das geschicht nimmer wann zenerem mon. wañ aber der mon vnder der lini ist zu vollem mon So ligt das erdtreych gleych zwyschen sunn vnd mon vnd mag der sunnen schein an den mon mit schein en von des erdtrechs wegen vnd darumb erlischet der mon warlich wann er kein aigen schein nit hat. wañ alles sein liecht hat er von der sunnen vnd darumb wirt eclipsis des mons. Wann aber das geschehen soll das mag nyemandt wissen dann mitt großer arbeit vnd hört auch vil kunst darzu darumb so laß ich es beleiben von leychnitait wegen.

Von Eclipsis

Erf Eclipsis des mons wirt also / man muß imaginiern vñ gedanken auff zwen zirkel oder kraiß der man nicht gesehen mag nach dem obern lauff vnd die selten treffent / gegen ainander an zwayen stetten / das sie sich kreuzen als ir hie gegenwürtig secht. Das erst oben bezaichnet baiden kraiß gen orient das haist der summen auffgang. Das ander treffen vnden bezaichnet gen occident vnd ist der summen vndergang / vñnd das erst treffen bezaichnet des tracken haupt. Das ander treffen haist des Tracken schwantz. Vnd wann



dann der vollmon gegen der sunne stat inn der schleg ainem im haupt oder schwantz / als ir dann habt inn dem zirkel vnd dem kraiß. Wann also gleich das treffen kumpt gleich vnder der summen / das haist Nadir. So ist das erdtreich zwischens sunn vñnd mon. also mag vns der sunnen schein den mon nicht erleuchten vnd verleürt seinen schein. Geschicht aber das der mon nit gleich vnder die summen kumpt vñ ist doch in des tracken haupt oder schwantz darbey oder da neben den kumpt so verleürt er ain tail seines scheins darnach er dann in dē punct stat. Geschicht es aber das dz vollmonat nicht in des tracken haupt ist oder in seinē schwantz so geschicht es nitt eclipsis wann aber der mon new will werden vnd mitt vernemen die sunn erlaufft vnd stat in des tracken haupt oder schwantz. so benimbt der mon der summen schein etwa vil. aber gar mag es nimmer sein. Das haist Eclipsis vnd ist den layen vnd vngelerten gar frembd

Von des erdtreychs lauff vnd Regiment

Och ist zewissen das die maister mit iren instrumenten fundir hand das ain stapffel an dem himel gebürt siben hundert stadia das hat ainer zwölff schryt vnd yetlicher schryt hat fünff schuch / Seydt aber nun der stapffel an dem himel sind 360 vñnd yetliche gebürt 700 stadia / so vindet es sich mitt rechnung zwoy hundert tausent. vnd zwoy vñnd fünffzig tausent stadia sind

vñnd des erdtreychs vmbkraiß wann 700 malen vñnd 360. bringe so vil sy vinden auch mit künstern der Geometry das des erdtreychs dickin hat achtzig tausent stadia vnd hundert vnd achtzig stodia vnd ains vñnd ain halbs vnd ain drittail ains stadium / Seyd aber acht stadia hund ain meyl als etlich maister sprechen / So hat des erdtreychs vmbkraiß ain vñ dreißig tausent vnd fünff hundert meyl. Vnd des erdtreychs dickin hat zehen tausent vñ zwoy vnd zweintzig meyl vnd ain klain tail mer. Aber die meyle sind klain wann nach der mainung bezaichent ain stapffel des himels / siben vñ achtzig meyl vnd ain halbe vñnd das vindet sich alles vnbetrogenlich als es die maister wol wissent

Die haydnischenn maister der geschriff haben dt das bawet wie hernach volgt

¶ Von der erd bis an den himel des gestims 152 33927 meyl

¶ Der erst vnd höchst planet vnder den andern / Ist im sibenden himel vnd haist Saturnus. vñnd ist. 99. mal greßer wann die ganz erde. Sein hech von der erd ist. 65 357 500. meyl

¶ Der ander planet vnder dem Saturno ist im sechsten himel vñnd haist Juppiter. vnd ist. 95. mal größer wann die ganz erde. Sein höch vom der erd ist. 4 681 62 50 meyl

¶ Der dritt planet vnder dem Juppiter in dem fünften himel da ist Mars Vnd ist etwas mer wann anderhalb mal als groß als die ganz erde. Sein höch von der erd ist. 2 88 47 000. meyl

¶ Der vierd planet vñnder dem Mars in dem vierden himel haist Sol das ist die sunn. Ir größe ist. 166. mal größer wann die erd. Vnd ir höch vom der erd ist. 3 9 65 000. meyl

¶ Der fünfte planet. vñnder der sunnen in dem dritten himel haist Venus Vñnd ist als groß als das 37 tail der erden oder welt. Ir höhe von der erde ist. 3 6 4 0000. meyl

¶ Der sechste planet vnder Venus in dem andern himel ob vns haist Mercurius. Ist als groß als das 32000. tail der welt vil klainer wann die welt Sein höch von der erd ist. 5 427 50. meyl

¶ Der sibend planet bey vns in dem nidersten himel haist Luna der Mon Vnd ist das 39 tail klainer dann die erde. Sein höch von der erd ist. 2085 42 meyl Spricht alcabicius / Alfraga. ptho.

Nun hastu vernommē wie die planeten
 ob ainander steen in den himlen / auch wie hoch ein yetlicher planet
 von der erden sey / Nun volgt hernach die auslegung der planeten
 natur vnd irer stund eigenschafft / was vns in ains yetlichem pla
 neten stund zu thun oder zu lassen sey.

Von dem planeten Saturnus



Saturnus ist der erst vnd der
 oberst planet von natur
 kalt vnd trucken / bezeichner der ar
 bait auß den farben das schwarz
 schmeckent das saur den tagen de
 sampstag die nache den erchtag
 oder astermdtag. Der planet Sa
 turnus laufft so hoch am dem
 hymel / das er inn dreißig iaren
 fünff tagen vñ sex stunden durch
 den zodiacum oder .xij. zeichern
 laufft. Vnd ist in ainē ieden zeich
 en dritthalb iar. von wegen seiner
 hoch mag wann in gar seltem
 sehen.

Die Wag ist Saturnus erhöhung darin hat er großen gewalt. Der Stain
 bock vñnd Wasserman sein Saturnus heißer / darinn hat er den größten
 gewalt.

In dem Krebs / Löw vñnd wider. hat Saturnus kein gelück / der Wider ist
 san sal.

Die stund Saturni

Es ist in der stund Saturni gut schwäre ding kauffen vnd verkauffen
 nalseyße / pley vñ allerlay metall vñ schwar erz. es ist gut schwer stain
 kauffen vnd schwarz gewand / gut gärten parwen vñnd weyer graben erz
 graben / vñnd was man in der erden zu handeln hat ist gut seine veind zu be
 triegen vnd löst it ait wider sy zu erdencken. Es ist auch gut grawe thyer reytē
 als efel / reß / vñnd maulesel / Es ist auch gut allerlai speiß einzukauffen. Es

ist auch gut äcker parwen vnd säen

Du solt in der stund Saturni kein erzney nemen. Auch nicht newelkai
 oder schneyden / oder anlegen / Du solt das haupt nit bescheren noch das
 har abschneyden / geein kein schiff / auch nicht auß deinem hauß / du wöllest
 dann den selbigen tag wider haim kommen / in der selbigen stund such kein
 veind ding kaine halten / würff niemant mitt stainen. schuß auch niemant
 nicht laß zu der adern / setz kein kopff an. Es ist nit gut gelt an fordern / noch
 zu empfaben / es wirt im gestolen / oder wirt krank / vñnd genest es nicht zu
 seinen fromen. Item wer in der stund krank wirt / der wirt ain lange krank
 hait haben vnd darnach sterben Spricht Hippocrates philosophus
 Item Es ist böß mitt große herren handeln vnd zuschaffen haben / vnd be
 sunderlich mitt gaislichen / Prelaten / auch mitt fishern zu handeln haben /
 ist nicht gut auch mitt iägern auch mitt den freunden / man soll nicht anhebe
 zu parwe von maurwerck. Ist auch nit gut geselschafft machen / Auch nit gut
 weyber nemen / sy lepton allzeit in zwittracht ait

Wirt ain kindt geboren

In des planeten stund Saturnus / Das wirt ain träger schwär mit
 tüger mensch mitt ainem dünen bart / plaicher gelber farb / schwarz har
 auff dem haubt dick vnd hirt. Send hochmütig fahend vil an. vnd gebē
 kainer sach rechten austrag. Saturnus kind seind stoltzer hochmütiger sinn
 wöllen über ander leüt sein / werden selten reych / sy wonen gern bey den was
 er. Seind von natur diebisch / reu / bisch / meydig vnd häßig / erstechen gerat.
 vnd seind vnglückhafft in allen iren sachen haben vil vnrainer hutz / we. de
 schnell krank ist nit leicht zu erzürne / laßt sein zorn nit pald wid ab. ist seins
 guts nit milte / Ist lugēhafft / hat tieffe augē / als ain morder / ist nit gern do
 vil leüt seind. trägt gern schwarz an / wirt pald auff dem haupt graw / hat
 nit lieb zu den weybern / redt gern mitt im selbst / ist wol gespräch. sicht gern
 vnder sich etc.

Item Wann die sonn in dem Cristmonet in den Stainbock / oder in dem
 Jenner in den Wasserman lauffet. so seind die eigenschafften vil in größer
 er krafft in der stund Saturni dann zu andern zeyten des iares.

Item Soder mon wirt new in Saturnus stund / der selb monet wirt vast
 kalt / vnd das mertail feuchte

Saturnus hat in seinem gewalt das miltz an dem menschem / darinn
 so thu kein erzney dem miltz / so es in des Saturnus stund ist

Von dem Juppiter



Juppiter der ander planet ist von natur warm vñ feuchte bezeichner des guts vñnd rechte gerichte fridlich auß den farben dz plar/ auß den tagen den donder stag/ vñ nachten sonntag nachte an dem smäckem das sieß. Juppiter stat nach Saturno aller höchst an dem himel. Vñnd laufft zwölffiar vorder Sonnen Vñnd erfüllt sein lauff in zwölffiar en durch den zodiacū oder durch die xij zaichen. Vñnd ist in ainem yetlichen zaichen ain Jar.

Der Krebs ist Juppiters erbehüg darinn er grossen gewalt hat. Der Schütz vñnd Fisch sind seine heißer

darinn er auch grossen gewalt hat
In dem zwilling Junckfrawen vñnd Stainbock hatt er kainen gewalt. felt in dem Stainbock.

Die stund Juppiters

Juppiters stund ist gut künig krönen. vñ heyrat machē. Es ist gut newe klaiderschneyden vñnd anlegen. Es ist gut allerlay thyer reittem. Es ist gut wandern. Es ist gut säen. baum pflanzen. Ist gut peñ an zuheße heren. Die stund bringet den kaufleuten guten gewin in der substanz. Es ist gut gelt anlegē. es bringet gute gewin. Wer in der stund krank wirt. der wirt bald wider gesund. es ist gut mit wechsel vmb zugen. besonder mitt silber. Es ist gut in schiff sitzen. Es ist gut aderlassen. Es ist gut frid machen. Es ist gut brauner oss kauffen. Es ist alles gut darinn zuhandlen. was zu der gerechtkait gehört.

Es ist nit gut ehalten schlagen. es gerat gem übel. Auch ist nicht gut waffen kauffen. Auch soll man sich hütten vor fiewer. Es ist nit gute tüffe gruben graben vñnd in der erde vmb zugeen. Es ist auch nit gut schaff vñnd andere klainethyer kauffen.

Wirt ain kind geborn

Iber stund des planeten Juppiters. Der mensch wirt vernünfftig vñd welt weyß. er legt aber sein vernunfenit wol an. wann er wagt leyb vñd seel an das zeytli. h gut wann er kan sich gar freinlich gegen den leuten zaigen auß ainem falsche hertzen. Er hat ain schön brait angesicht. ain schlechte nafen. Ain langs har. ist barmherzig hat frawen haimlich lieb. hat auch frum leut lieb. haßt böß leut. kan gut rat gebē. hat gerechtait lieb. hatt gern wol schmeckend ding. ist fridlich. er thut aber niemant nichts zu lieb. man bit in dan gar anselich dar. vñ hat all sein sach gern haimlich. er bedarff sich wol fürsehē. das er nit geuzling sterb. wann es im wol get so hilft er dē leute.

Dise ob berürten eigenschafte ist Juppiter in seiner stund gar krefstlich wircken. so die sunn in seinen heißern laufft. als in dem hornung im Fisch vñnd im wintermonet in dem schützen.

Auch ist zu mercken wann der mon new wirt in Juppiters stund. ist er halben monet trucken machen. das ander vast windig. Ist auch zu wisse das Juppiter mitt sampt dem Mars hat in seiner hutond gewalt. die lebern des menschen. Darumb hiet dich in iren stunden. bis die leber nit erzneyet.

Von dem Mars



Mars ist der dritt planet vñd trucken. bezeichner der hörart vñd krieg. auß den farben rot. vñ bitter am schmack. auß den tagen den afftermontag oder Erich tag. vñ von der nachten die frytag nachte. Mars stat so hoch am dē hymel das man in des morgens vor der Sonnen sichte vñ des abentz nach der sunnen. Der stern Mars sichte Venus so gleich das sy niemant wol bey ainander erkennen kan. Mars der planet erfüllt sein lauff durch den zodiacum. oder durch

die zwelf zaichen in zwai tarē. vñ ist in ainem yeden zaichen zwen monat. Der stainbock ist Mars erhöbung. darin hat er grossen gewalt vñ hat auch grossen gewalt in dē wider vñ Scorpion. die zwai zaichen sind seine heißer. Mars hat kain gewalt in der Wag im Stier. vñd noch munder gewalt im Krebs. Erfüllt im Krebe.

Mars Stund

Es ist in der stund Mars. gut waffen kauffen auch ist gut geharniste pferd zu kauffen vnd was zu krieg gehört. Es ist gut harnesch anlegen vnd sich zu krieg berayten. vñ weg anzuheben wider seine veind. zu land vñnd auff dem wasser. Es ist auch gut rote tuch zu kauffen vñnd rote roß. vñnd was sich zu roten dingen zeücht. das ist gut anzefahen vñnd darmit zu handtyeren

In der stund Mars. seind zu fürchtenn alle anfang vñnd werck. nichts außgenommen. die stund ist allwegen vnglückhaffig. ain yetglichs ding das darinn angefangen wirt. gebürt traurkait fürcht schaden. besonder in dem wandern auff der erden medann auff dem wasser. Es ist auch beß erney einzunemen. Auch ist beß plut lasenn. Es ist auch nit gut geschaffe machen. Es ist auch nit gut heyrat zu beschließen vnd machen

Wirt ain kind geborn

In des planeten Mars stund. Der selbig mensch gewinnt rot krauz. Ist gächzornig mit ainem spitzigen angezicht. rot vñ schwarz vnder ain ander gemischt. Klaine augen. hat kein rotte kernlein vnder dem angezicht. ain heben grossen mund. der steet im das mertail offenn oder hart zugebüßen vor grimmitait seiner boßhait. hat lang zen. bei mbi sich seiner boßhait. ist gespottig. fräffig. vñ leügt was er sagt. sicht nyemand gern an lacht selten wann so er ain boßhait hat volbracht. wa man den leüten schaden will thun da ist er behend. ist allen gaitlichen leüten veind mag nit bey frommen leüten wonen. ist klains magers leybs laufft nichts vngerochem. sein natur ist genaigt zu rauben/brennen/stechen/mürden/hencken vñnd zu allerboßhait. Stirbt selten ains gutenn tods. Sein haupt thut im offt weeg. Begert vil zu weyben. vñnd mag doch kain lieb zu kainer haben. wirt selte alt.

Item Du solt wissen alle mal die stund Mars krefftiglicher wircken thut. im Merzen so die sonn in dem Wider. vñnd im weinmonet in dem Scorpion ist

Wann der mon new wirt oder der bruch. In der stund Mars. so wirt nachmals der selb monet halb trugken. vñnd halb zu feüchtikait geschickte

Auch soll man wissen. das Mars mit sampt dem Juppiter hatt ain des menschen leib in seinem gewalt die leber. Darumb soltu die leber in uren stunden mit erzneyen

Von der Sonnen



Sonn ist der vierd planet vñ ist mittel mässig von natur. haif vñnd trucken bezaichner der reichthumb lieplicher ding verstant. nus rainitait. auß den farben das gel. senft auß de geschmagt. auß den tagen den Sunntag. von den nächten mittwoch nacht. Vñnd haif darumb Sol das das sy al lein scheint für al ander stern oder scheint alleyn über alles das auff erdtraich ist. vñnd laufft den tag für sich vñnd die andern stern hinter sich. Der Sonnen gestalt vñnd formyrung ist sexorin natur vñnd fugelecht vñ ist als groß als acht mal alles erdtreich. Vñnd gibt allen stern liechte von orient vntz gen occident wirt gen in der hille des firmamentz. aber sy scheint mit ainander durch den ganzen Zodiacum vñnd erfilt iren lauff durch den Zodiacum oder durch die zwelf zaichen in ain iar. dz macht. 365 tag vñnd beleybt in ain yeden zaichen dreiffig tag vñnd zehen stund. Vñnd so gratiert sy iren zirkel in. xxvij iaren die durch wandelt er. vñnd als vil prüft gegenwürtlich dienächt. wann als die Sunn den ganzen tag ist ob dem erdtreych. also scheint sy auch die ganzen nacht vnder dem erdtreych. wann sy gat durch Aquilonem. so macht sy vns langen tag vñ machet vns sumer. Aber so sy gat durch Austrialem. so macht sy vns kurzen tag vñ den winter

Der wider ist der Sonnen erhebung. darin hat sy grossen gewalt. vñnd hatt noch gressern gewalt in dem lewen. der ist der Sonnen hauf. Die Sunn hat kain gewalt in dem Wasserman. vñnd noch minnder in der Wag. die ist der Sonnen sal. darinn sy kain gelück hat

Der Sonnen stund

So die Sunn oberhalb der erden ist gut mitt Königen. Fürsten. vñnd grossen hern handtyeren vñnd zuschaffen haben. Auch mitt Bischoffen. äbten vñnd Prelaten. Auch gut radthern auß zu erwelen. vñnd ander prelate

Es ist gut kirchen, klöster anheben zu parven/ vnd was zu der eer gottes ge-
hört. Auch ist gut waffen kauffen/ vnd thierreyten vonn gelber farb/ auch ist
gut auß geen zu iagen. Es ist gut kauffen vñ mitt gold zu handeln/ vnd mit
allen gelb farben dingen/ Auch ist gut gelbe kläder an zu tragen/ Auch ist gutt
mit rotfuchseten leüten handeln vnd alle leblichesach an zu fahen

Die stund der Sonnen/ ist in vil dingen nit glücklich/ Es ist nit gutt
mit Künigen handeln/ noch mitt grossen hern diereil die Sunn vn-
der der erden ist. Auch ist in der stund der Sonnen nit gut new gewand anle-
gen. Auch ist nit gut ader lasen. Auch ist nit gut bezalen vō kauffmanschaz
wegen. Es ist auch nit gut pew anzufahen. Auch ist nit gut thier kauffen/
Es ist nit gut bey weibern ligen. Wer in der stund krank wirt/ der überkumpt
ain starck fieber vnd wirt seer akressig hitz halben. Es ist nit gut erzney ne-
men. Auch ist nit vmb kauffmanschaz auß zu ziehen. Auch ist nit gut weib
ernemen. auch ist nit gut gesellschaft machen

Wirt ain kind geborn

In der stund der Sonnen. Der mensch wirt ain haupt über alle saine
freünd/ vnd wirt zu grossen hohen eeren erwelt. Die maister sprechem/
Es sey ain knab oder ain medlin/ so wirt es schön vonn angesicht/ warhaft
vnd klug von sinnen/ hört nit gern von schwachen dingen/ reden/ wann der
mensch wund wirt/ so halt er hart/ hat gewonlich har an der prust/ ist milte
vnd eerlicher gab/ bedarff wol gewonnen gut/ thut niemant vnrecht/ ist gern
bey grossen hern/ hat ain schönen bart/ ist kunstreich/ gäch zornig vnd bald
widerhin/ hat frawenn lieb. Haset böß leüt/ hat gern gutte kläder. Hat ain
großere red. Ist frölich

Du solt wissen. Wann die Sunn im Augst in dem löwen geet/ so würck
der Sonnen stund mit großer krafft/ weder zu anderer zeit des iars.

Wann in der Sonnen stund das new wirt oder sein bruch hast/ in dem
summer ain düre vnd hüsse zeit/ in dem winter trucken vnd kalt bis zu ende
des selben monet

Die Sunn hat an dem menschen den magen gewalt/ so es in der Sunne
stund ist/ verhiet dich/ nit erzney den magen

Wider



Wann die Sunn ist in dem wider/ so keint das erdtreich
vnd die wurtzeln vnd die baume vnd die pletter grüne
vnd die brunnen vnd die wasser bewegent sich/ vnd die
leüt sind dann wardenlicher zu vnkeuschen. vnd dan
zu der zeit so wechsset die feuchtikeit des plätz/ vnd die
andern thier sind lewffig/ vnd die vogel singen vnd
haben ein gut vertrauen zu der künstli zeyt der arbeit
des erdtreychs/ vnd der frucht des iars

Stier

Wann die Sunn in dem Stier allzeit ist vol arbeit dan
zumal vnd beleybt auch die zeit gut vnd starck herte in
gutem/ wann die leüt zu mal die gärten arbeiten vmb
lon/ vnd das feld/ vnd die äcker vnd reben/ vnd darvon
haben sy sunderlich frucht von dē die dierebe vmbhackē
Etlicher reben trunckē sy des selben weins. wer versucht
aber der wurtzeln oder das kraut der garten das da ge-
hackt oder gepawē ist/ der sind wenig die wider sy nes das thund. Er maint
als vil hie das man vil leüt vndet die diereben parven vnd versuchem des
weins nimmer



Zwilling



Wann die Sunn in Gemini ist/ so ist in den menschem
vnd in den thieren dann alle zu mal als die thier nit ar-
baitten noch tragen/ darumb frewen sy sich sy werden
wol gespeußt/ vnd frewen sich im sehen des zai chens der
gestalt der gutten frucht als das wachsen ist auß dem
erdtreich

Krebs

Wann die Sunn in dem Krebs ist/ so vacht sich an hin
der sich zu gan die selbezal des grad⁹/ als sy für sich was
ordenlichen gangen. Vnd das erdtreich thut auch das
mit dem wachsen





Leo

Wann die Sunn in Leo ist so ist grose hitz vñ wirme die da starck ist tag vnd nacht. vnd als das kraut vñnd wurzeln grüne oder dürre hitz hat. Es ist auch aum statte hitz oder zeit vnd sicher on kälttin

Junckfraw

Wann die Sunn in der Junckfrawē ist so ist hüpsche zeit zu harren vnd ist vil feuchte auff dem feldt vnd in huben die da ploß werden geziert vñnd solcher stat begerd das korn in die scheur vnd frucht vnd kess vnd woll in den iungen schauffen in den binen honig vñ wachs aber die zeit verwandelt sich schier in ain besers vnd nit lenger weret es/wann die gesichte der berührungen



Wag



Wann die Sunn in der Wag ist so sind tag vnd nacht gleychlang vnd als wol begeret natürlich das da sein ist vñnd regyent so ist dann dz zaichen mittel der zeit zemesen vñnd als dann zway alter des iars scind hingen ain sicher zal der tag vnd der monet. Also sind auch zwen ander künfftig der herbst vnd der winter das selbe zaichen ist von dem leben vñnd von dem tod vnd von guttem vnd besem das der mensch wücket.

Scorpion

Wann die Sunn in dem Scorpion ist so ist ain vñnd der barliche zeit wann so es nun summer ist so wirt es dann winter mit winde vnd reiffet vñnd kälte vñnd regnet vñnd die tag kürzen sich vñnd wirt vñnsternus der wolcken vnd forchtsame besetzeyt dann.



Schütz

Wann die Sunn in Schützen ist wirt die zeit mit wirt der regen schnee eyße vñnd reysen als dann das zaichen Schützen mit seinem bogen treuung vñ vñstättig ist



Stainbock

Wann die Sunn in dem Stainbock ist das dann ain kalt vnd trucken thier ist wirt die zeit auch mer kalt vnd trucken dann k ain monet. Das erdtreich ist dann vnber haffig geschaffen. vnd das wasser zu den kreutern vñnd der bletter vnd das pflanzen der leüt ist wenig vnd torcht vnd arbaiten wenig vil zersterent speyse. Vñ and frement sich. vñ es kumpt wolettwa war me zeit.



Wasserman

Wann die Sunn in dem Wasserman ist so gibet die natur alle zeit schnee vnd regen. vnd die leüt gant dann geklaidet mitt hütten als die paurn auff habent.



Fisch

Wann die Sunn in fischen ist so wirt es dyck in der zeit feucht vñster vnd regen vnd das erdtreich ist wässerig vnd das volck wirt träg zu gan



Von Venus



Venus ist der fünfft planet vnd ist von natur kalt vnd feucht bezaichner der welt fröde des gefangs allerlai saiten spil. vñ ziert der klai hat auß den farbenn das gren vnd von dem geschmack der salben geschmack auß den tagen den freytage vñnd den nächten die montag nacht. Venus ist der außent stern vnd ist morgenrot vñnd ist das haupt der Sunen dz liecht tragys vnd ist aubentlich. Vñnd ungelecht vnd feuriner natur vnd scheint wiß die welt als Mercurius Venus der planet laufft am nech

sten bey der Sonnen. Venus laufft ain iar vor der Sonnen vnd das ander iar nach der Sonnen. Vnd das iar so er vor der Sonnen laufft haist er Lucifer morgen stern. Vnd das ander iar so er nach der Sonnen laufft so haist er Vesper/auentstern/Vnd welches iar Venus in orgestern ist /so ist Mars auentstern/wann die zwen stern habent so gleych gestalt das man sy nie wol auß ainander erkennen kan. vñ Venus der planet erfilt sein lauff durch den zodiacum oder durch die. xij. zaichen in 348. tagen

¶ Die Visch seind Venus erhöhung darinn er grossen gewalt hat/ Der Stier vñ Wag seind Venus heüßer darinn er auch gross gewalt hat In dem Wider/Scorpion vñ Junckfraw hat Venus vngeluck vñ kain gewalt.

Venus Stund

¶ In der stund Veneris ist gut vñ den hern etwas zu erfarn/ Auch ist gut heyrat machen/ vñ mit frawen kurzweyl treiben. Auch ist gut in der stund spilen vñ allerlai kurzweil treiben. Auch ist gut klaiderschneyden vñ anlegen. Vñ alle werck zu handeln die den frawen zu gehören/ Es ist auch gut die weiber vmb ir lieb bitten vñ mit inen zu schaffen haben in eelichen wercken/ sy werden fruchtbar vñ entpfahen. Es ist gut über feld zu ziehe es begegnet im etwas guts vñ den frawen. vñ geet im wol/ In der stunde ist gut baden. Auch ist gut eehalten dinggen. Es ist auch gut purgyren/ vñ den leib rainigen/ vñ adelassen/ auch ist ser gut mit der künigin reden vñ mit edlen frawen/ warumb man sy bitt wirt man gewert

¶ In der stund Venus ist nit gut in schiff steigen/ noch auff waser farn. Es ist nit in der stund auß zu geen vñ wider haim. Es ist nit mägde noch knecht zu schlagen/ Es ist nit auch nit gut samen säen. Auch ist bes vil gelts zu entpfahen. Es wirt mit weibern verzert vñ verloren. Vnd wer die stund krank wirt der überkumpt sein krankheit von weibern durch beyligen oder durch zauberey/ vñ des gleychen

Wirt ain kind geboren

¶ In Venus stund der mensch wirt vnfruchtbar gel vñ vnkeüsch. Ist es aintochter/ so ist zu besorgen sy werd aintorechte fraw. Der mensch ist gewonlich kalter natur. Zatt kain rechte lieb zu niemant. gibt ainem

vmb den andern. ist gewonlich weitschwaffig in ir seinen sinne/ Ist es ain manß bild/ so wirt er den weibern lieb. Ist es ain frawenn bild so wirt sy den mannen lieb/ Send waich leit. vñ in gewislichen sachen zweyfelig vñ bleibt doch nit bis an das end auff seinem zweyfel. Ist sittig vñ zichtiger red/ schimpfflich frölich. vñ wol gespräch. hatt alle saitenspiel lieb. vñ legt vil fleyß auff saitenspiel. vñ seine klaiden/ Vñ wa sy das an gütt nit vermügen/ so nemen sy das wa sy es finden. Vñ mainen die philosophi das der mensch erhangem müg werden. wann sein bosheit die er an im hat ist nit auß im selbs

¶ Wann die Sunn in dem Apellen in den Stier geet. vñ in dem herbstmonet in die Wag. so hat Venus grössern gewalt in irer stundt wann im andern zeytten des iars.

¶ Wann des new mones schein wirt in der stund Venus. oder sein bruch So wirt der selb monet das viertail regen wetter sein. oder winter zeitenn feuchte schnee etc.

¶ Venus vñ Mercurius haben gewalt an dem menschen über die nyeren Vñ so die stund Veneris ist so soll man an den gemechten vñ was den nyeren zu stat nicht erzneyen

Von Mercurius



Mercurius der sezt planet
Sein natur ist kalt vnn
feicht ist vermischet/wirt genaigt
durch sein natur zu dem planeten
vnd zaichen die bey im ist bey den
guten gut/beyd bösen böß/ob er
in seiner natur allain das in kein
planet irt/Bezaychnet er irdische
ding erkantnus hoslicher kunst
als Rhetorica Geometria Philo
sophia/ vnd des geleychen auß de
farben das graw vnn esich ain
geschmack auß den tagen die mit
woch von den nächten die sam
stag nacht

Mercurius der planet hatt ain form kugellecht vñ ist ainer fevriener natur
vñ ist als groß als der mon. vnn ist doch etwas greßer dann der mon. vñ
nimpt das liecht vnd den schein den er hat von der Sonnen. Mercurius der
planet laufft vnder Venus aller nechst vnd laufft siben iar vorder Sonnen.
Mercurius erfilt sein lauff durch den zodiacu oder durch die zwelff zaichen
in 3 4 9 tagen

Die Junckfraw ist Mercurius erhöhung/ darinn Mercurius denn
größten gewalt hat/ Zwilling ist Mercurius hauf darinn er auch großen ge
walt hat In dem Schützen vnd Fisch hat Mercurius kein gewalt.
Der fisch ist sein sal

Mercurius stund

Es ist gut in der stund Mercurij alle thier reyten gut brieff schreiben
vnd botten hinwegt schicken. gelt anlegen vmb güter. Auch in den
wechsel gelt geben vnd mitt gelt handtyeren/gut ertzney trincken. Baum
peltzen vnd setzen gut zu künig vnd fürsten geen. auch ist gutt all pew an zu
fahen. auch ist gut graben vñ brunnen graben. ist gut kind in die schul set
en vnd thun. vnd was zu der rechenaisterey gehert ist fast gut vnd in ander
en subtilen künsten zu handtyeren Es ist gut weg anzufahen vnd überfeld
zu geen es bringet gut nutz vnd gewin Es ist gut gelt vnd schulden einbrin
gen vnn zu empfahen

Von dem Mon



Einader mon ist der sibet
planet sein natur ist kalte
vnn feicht/bezaychnet schnell
kalt/ auß den farben das weyß ge
salzen geschmack. auß den tagen
den montag vnd von den näch
ten die donderstag nacht. vnd alls
er ist von gott herab zu halten in
der sibet planet. also ist er von
dem erdtreych vnn zu zelein der
erst planet

Der Mon laufft durch den zodi
acum oder durch die zwölff zaich
en in. xxviij. tagen siben stunden
vnd. xxiij. minuten/laufft in den

tagen als weit als die Sum in ain iar/ Vnd ist in ain yeden zaychen zwen
tag vnd ser stund vñ acht vnd dreißig minnter. Auch durch laufft er seinen
zirkel in ueünzehen iaren

Der Stier ist des mons erhöhung/ darin hat er großen gewalt in dem Krebs
der ist sein hauf

Der Mon hat kein gewalt in dem Steinbock/ vnd hat noch minder gewalt
in dem Scorpion/ der ist des mons sal

Die stund des Mons

Es ist in der stund des Mons gut pew an zu fahen im den wassern.
Auch ist gut honig kauffen/ öl vnd allerlai hauf speyß. Nach ist gutt
allerlay flaisch vnn an haimischer thier zu kauffen. Auß genommen die
schaff seind nicht gut. Auch ist gutt betrügerey zu treiben vnn lustikait zu
brauchen

In der stund des Mons ist nit gut heyrat machenn sy beleyben selten
bey ainander/ Es ist auch böß anheben zu pawen/ Es ist auch nit gut
schauff ein kauffen/ Es ist auch nicht gut beständige ding an zu fahen. Es ist

niet gut in der stund gelt außsleyhen/ es kumpt mit großer sorg vnd mit haim
Es ist gut ding an zu sehen/ der man bald end begert

Wirt ain kind geboren

In der stund des mons. Der mensch wirt vnstät mit seinem wand.
Laufft sich niemant maisten. will niemant gehorsam sein. Thut im
selbs gern den tod/ kumpt selten zu rechtem aller. Hat selten gelück zu zeitlich
en dingen. wann er mag seines gelücks nit erwarten. Stürbt gewonlich inn
der iugent. hat dunckle augē. schillet gewonlich/ wirt offft krank/ Ist gewon
lich puglet. ist kalter natur. ist selten frölich. Er ist warhafft. wirt leicht zor
nig/ er gat in aber bald wider hin/ Begeret nit frembdes gut. Wirt selten sech
zig iar alt. Ist gern ain kauffman oder ain schiffman sein angesicht syn
well vnd plach. Er bedarff glück das er nit ain zaichē vnder dem angesichte
überkume. wirt bald grav. hofft vast auff irdischeding

¶ Wann die Sunn in dem brachet in Krebs get. so hat der Mon grossen
gewalt in seiner stund

¶ Wann das new oder bruch wirt in der stund des mones so hast du den
selben monet wind vnd regen michel tail.

¶ Der Mon hat an dem menschen gewalt das haupt. Darumb soll der
mensch dem haupt kain ertzney thun. Auch hat der mon in vns mer zewirck
en dann die vor geschriben planeten. auß der ursach/ das der mon der nechste
planet bey dem menschen ist. darumb solt du des Mons lauff gar eben war
nehmen/ mer dann anderer planeten eigenschafft. wann der Mon laufft gar
in kurzen zeyten durch die zwölff zaichen darvon er gutt vnd böser eigen
schafft ansich zeicht/ durch die zwelf zaichen gegen vnns würcket nach ai
genschaft aines ietlichen zaichens natur. wie du dann die hienach von iet
lichem zaichen in sonderhait erfinden wirst

Es ist zu wissen

¶ Das von ainem ietlichen newen Mon bis auff den andern nach mittlern
laufft ist 29 tag 12 stund 44 minuten 3 secund 2 tert 24 quart
Vnd von ainem ietlichen newen Mon bis auff den bruch des mons seind
14 tag 18 stund vnd 12 minuten ain secund 31 tert vnd zwölff quart. das
felt dir nit

¶ Item 28800 gemainer schuch machent aint teütsche meyl

¶ Die Sunn ist grösser dann der Mon 6644 malen

¶ Die kugel der erden hat 12052 meil

¶ Ain stund ist 60 Minuten

¶ Ain stund ist 3600 Secund

¶ Ain stund ist 216000 tert

¶ Ain stund ist 12960000 quart

¶ Ain stund ist 1000 punct

¶ Ain minut ist 10 punct 2 tert

Wann man den tag anfacht

Vnd von dem Schaltiar

S ist zu wissen das wir nach Cristlicher ordnung Begeend
vnser iar nach der Sonnen lauff durch die zwölff zaychem
des himels. vnd als vil zeit die Sunne bedarff darzu das sy
durch lauff die .xij. zaichen / als vil zeit nemen wir für ain iar
¶ Nun bedarff die Sunn 365 tag vnd 6 stund ain wenig

minder. vnd darumb so hat das iar so vil tag vnd stund. die bringent zwu
vnd fünfzig wochen vnd ain tag. Seid nun ain yetliche woch hat sib
tag/ so hand die lerer gesetzt sib buchstabenn als die **A B C D E F G**.
die bedeütten sibentag ainer yetlichen wochen. also das alle iar ir ainer be
deüt den Sonntag. ainer den montag. vnd also fürbas. Vnd nach dem **G**
kumpt man wider anff das **A**. Ist es aber ain schalt iar So seind der buch
staben zwen die den Sonntag bedeütten. Der ist wert von dem angenden iar
bis zu sanct Matheis tag vnd nit fürbas. Vnd der ander buchstab wert das
iar voll hinauf. Werendt aber der wochen gleych 52 also das kain tag über
blib So bedeütet ain buchstab ewitlich den Sonntag/ Seid malen aber das
ain tag über die wochen ist darumb veruandelt sich der Sontäglich buch
stab vnd auch die andren. Vnd von des selben überigen tags wegen vnd de
sechs stund wegen bedeütent ettw an zwen buchstabenn den sonntag vnd
das geschicht nun im schalt iar

Sh ij

Von dem Schalt jar

In Schalt jar hat 365 tag vnd 6 stund ain wenig mit
der als vor geschriben ist. Nun begeben wir das jar nach der
a Sonnen lauff vnd darumb sollt billich das jar anfahen so
die Sunn die vij zaichen durch gangen het. Nun hat sy die
zwölff zaichen durch gangen. etwan zu mitternacht etwan
zu mittentag etwan 6 stund darnach vnd also fürbas. vnd das wer vn-
zümlich wann die Cristenheit alle zeit anfahen nach mitternacht darumb.
Wann vnser her Jesus Christus der zu mitternacht geporn wardt mensch
in dise welt vnd auch von ander vrsach wegen darumb die lerer hand ge-
setzt vnd geordnet das man die 6 stund zusamen halthen soll vnd zesamen
schlagen bis auff das vierdt jar das werdent dann 24 stund. Seid nun 24
stund ainen natürlichen tag machen. als vor beschaiden ist darumb legt
man in dem vierden jar ain tag dar zu vnd also hat es ains tags mer dann
ain ander jar. vnd darumb ist es genant ain schalt jar. wann im ain tag zu
geschalten ist von der 6 stund wegen. Zielt man aber nit das schalt jar also
das man die sechs stund vnder wegen ließ So beschehe es in sibem hundert
vñ zway vnd dreyssig iaren das der hailig tag zu weyenächten kām in mitē
summer. Vnd sant Johans tag des taußfers ze sunnwenden kām in mitē wint-
ter. Vnd also verwardelten sich auch die andren hochzeitlichen tag. Aber
noch verwardelten sich die hochzeit von des wegen wann wir gleich sechs
stund nemen zu den tagen vnd es doch mīnder ist dann 6 stund. Aber wie
vil es mīnder sey d rīm seind die maister mit ainhellig. Doch halthen etlich
der besten. Es sey ain funftail ainer stund das ist 12 minut mīnder. Vñ ist es
war so verwardelen sich die hochzeit in 5 iaren vmb ain stund vnd in hun-
dert vnd zwainzig iaren vmb ain tag. vnd darumb geschehe es noch stēnd
die welt als lang bey der ordnung die man noch haltet inn der Christenheit
vnd der hailig tag zu weyenächten kām zu mittem summer vnd sant Jo-
hans tag des taußfers in mittem wintter vnd also verwardelten sich auch
die andern hochzeit vnd das geschech in 2. 1. 9. 3. 0 iaren. Das ist auch die
sach darumb ietz der hailig tag zu weyenächtem ist zu mittem wintter. alls
war da gott vnser her Jesus Christus geboren wardt inn dise welt da
was der selbig tag seiner geburt eben gleich zu mittem wintter. Vnd also
verrist auch sant Johans tag des taußfers nach mittem summer. Wellent
iraber der irrung über warden so müssen wir ye in hundert vnd zwainzig

ieren ain schalt jar vnder wegen lassen. so beleiβent die hochzeit vnverwan-
delt im jar. aber das ist verbotten es geschech dann mit gemaynem rat der
pfaffheit vnd der Christenheit darumb müssen wir solliche irrung leiden:

Wann man das jar anfacht

S ist auch fürbas zu wissen das die Christenheit vacht das
iar an an dem a chete tag der geburt vnser herren Jesu chri-
sti vnd nach dem setzen wir den kalender. Aber die astron-
e omi vahentes an zu mittem merzen so die Sunn gat in den
Wider. Etlich vahentes an zu mittem summer. Etlich in dem
herbst als die Juden. Vnd also vacht man das iar vngleich an vnd das ist
nit vnbillig. Wann das iar ist alls ain zirkel nun mag man in ain zirkel
ain eingang vnd auch ain außgang nemen wo man will vnd also ist
es gleich vmb das iar zu verstan.

Von dem tag

¶ Marc zu gleicher weys vahent etlich dē tag an zu mitter nacht als die
hailig Christenheit. Etlich zu morgens frū so die Sunn auff gat alls die
Eriechen. Etlich zu mittem tag als die Astronomi. Vnd etlich zu vesper zeit
oder ain stund nach mittag als die iuden

¶ Den natürlichen tag heben an die hailig priesterchaft zu mitter nacht
vnd raitten hin wider bis auff mitt nacht

¶ Etlich heben den tag an des morgens wann die Sunn auff gat vnd
raitten wider bis zu der selben zeit als die layen thund.

¶ So heben die Juden den tag zu vesper zeit an vnd raitten hin wider vntz
zu vesper zeit am tag

¶ Etlich heben den tag an zu raitten wann die Sunn vnder gat vnd rait-
ten vntz an die selbe zeit das thund die Saden

¶ Aber die Weysen natürlichen Maister die Sternscher die heben den tag
zu mittem tag vnd raitten hin wider vntz auff mittem tag vnd darbey be-
leyβent sy. Vnd darnach vnden wir den neuen Mon

Zygenschafft der zwelff Zeichen

Gesellschaft machen	b	g	g	b	g	g	b	b	g	b	m	g
Freundschaft machen	b	b	m	g	g	b	b	g	g	b	m	g
Hochzeit machen	b	g	g	b	g	g	m	m	m	b	m	m
Brett spielen	g	m	g	g	b	m	g	m	b	b	b	b
Schach ziehen	g	b	g	g	m	b	g	b	m	b	g	m
Etwas suchen	g	g	m	g	g	g	m	b	m	b	m	m
Schuld bezahlen	b	b	b	b	b	b	g	b	b	b	g	b
Rosß lassen lauffen	m	b	g	g	b	m	g	b	g	g	m	m
Regel abschneyden	g	g	b	g	g	b	g	m	m	m	b	b
Klaider anschneiden	g	b	b	g	b	g	g	b	g	m	b	g
Bart scheren	b	b	g	g	g	b	m	b	g	m	b	g
Anfahen zu lernen	m	g	g	g	m	g	m	m	b	b	m	m
Erzneyen	m	b	g	b	b	m	g	g	b	m	g	g
Zin vnnnd wider wandren	b	g	m	b	g	m	g	b	m	b	g	m
Disch vahren	b	b	m	m	m	b	b	g	m	m	b	g
Jagen im erdtreich	m	b	g	g	g	g	m	m	g	b	m	g
Wallen aufferden	g	g	m	g	b	g	m	b	m	g	b	g
Streit anfahen	m	b	g	m	g	b	b	g	g	b	m	g
Gescheft machen	b	g	g	b	g	g	b	m	m	b	m	m
Kinder entwonen	g	g	m	g	b	g	m	g	b	g	m	g
Diezaichen	Wider	Stier	Zwilling	Krebs	Leo	Junckfraw	Wart	Scorpio	Stür	Steinbock	Wasserman	Disch

Zygenschafft der zwelff Zeichen

erfarung der kunst	g	m	g	b	g	g	m	b	g	b	g	g
Disputiern	b	g	m	b	g	g	g	b	m	b	m	g
Fürsten entpfliehen	m	g	b	g	b	m	g	m	b	g	g	m
Fürsten sehen	g	g	m	b	g	m	b	b	g	b	m	b
Aberlassen	g	b	b	m	g	b	g	b	g	b	m	g
Rosß verschneyden	g	g	m	m	g	g	m	b	b	b	b	m
Rosß an die waid führen	g	g	m	g	g	g	m	g	g	g	b	m
Genmül gan	b	g	m	b	g	g	m	g	m	g	m	g
Kauffen vnd verkauffen	m	m	g	b	g	m	g	b	g	b	g	m
Erbshaft kauffen	b	g	m	g	g	g	b	b	g	g	m	m
Gütter kauffen	b	m	g	m	m	m	m	b	b	g	b	g
Edelstein kauffen	m	g	m	g	g	m	g	b	m	b	b	m
Zaichen	Wider	Stier	Zwilling	Krebs	Leo	Junckfraw	Wart	Scorpio	Stür	Steinbock	Wasserman	Disch

Lanon

Man soltu wissen das du in der vorgende tafel vndest in welchem zaich
 erman etwas biginen will nach laut der artickel. Vnd wa du ain g vnd
 est das bedeyt gut. Vnd ain b das bedeyt böß. Wa ain m stat bedeyt mittel

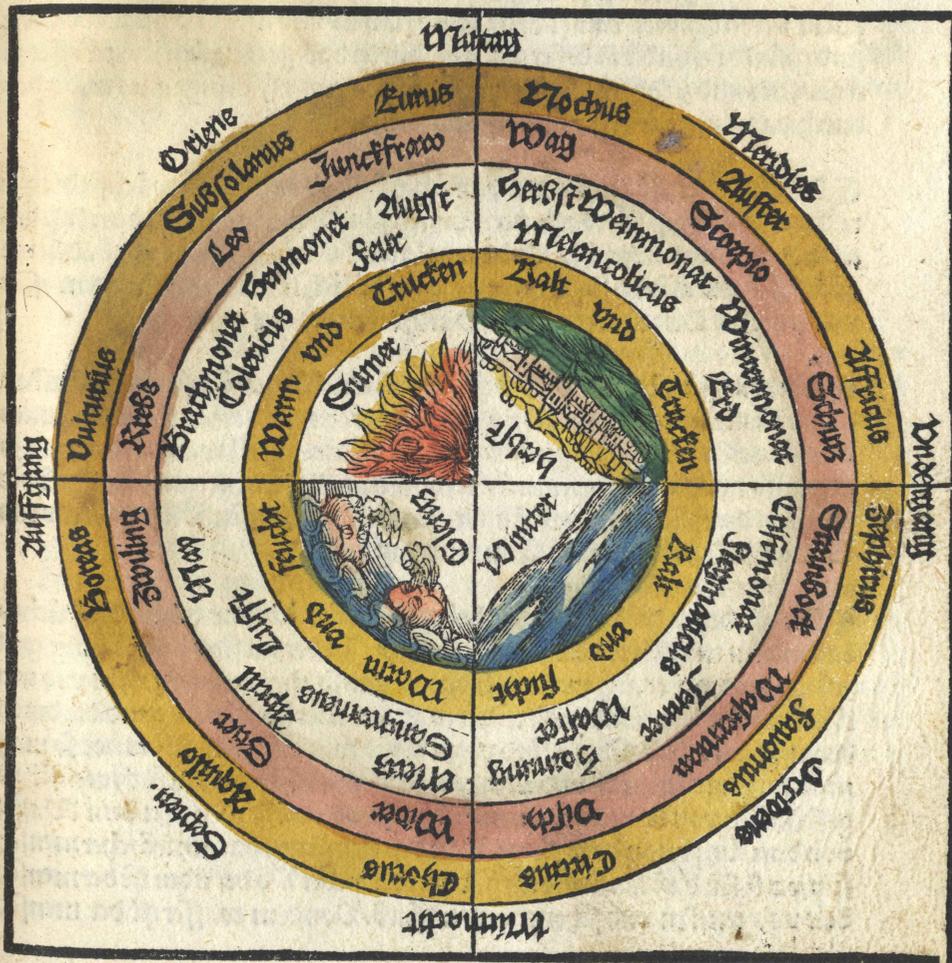
Die Tafel der zeichen geweltt

	♄	♃	♂	♁	♆	♅	♂	♁	♁
Wider	5	5	8	8	3	2	0		
Stier	3	2	5	0	10	4	8		
Zwilling	5	6	3	1	2	10	0	4	
Krebs	2	6	5	0	6	3	9		
Leo	6	6	3	8	2	2	0		
Juncffraw	2	2	5	1	6	12	3		
Wag	10	6	2	0	6	5	1		
Scorpion	2	2	11	1	6	2	3		
Schütz	6	10	2	3	2	3	1	4	
Steinbock	7	3	10	1	5	2	3		
Wasserman	10	5	3	0	3	6	1		
Fisch	3	8	6	0	9	2	3		

Canon der Tafel

Das sind die geweltt vnd krefft der planeten, vnd auch des tracten haupt vnd schwanz wie vil ietlichs gewalt hat in ainem yetlichen zeichen

Von den Winden vnd vyer zeitten des Jars



Von den vier zeitten des Jars

¶ In der zeit sind in dem iar die du mercken solt ¶ Die erst zeit ist das glantz der sich an hebt an S. Peters tag vor fastnacht vnd wert bis an S. Urbans tag die selbig zeit ist warm vnd feücht von natur vnd geleicht sich dem luffte. In der selbenn zeit wechset das plut das auch warm vnd feücht ist. So ist gut in der zeit hünner kalb flaisch/lamb flaisch/vnd ayer vnd guter wein die sind gesund besunder in dieser zeit. Aber durch das gantz iar ist nit besser zu erzneyen vnd zu aderlassen wann diese zeit warm sy bringt alles wider das durch das gantz iar versaumt ist worden.

¶ Die ander zeit ist der Summer der ist haif vnd trucken so wächset die colera das ist das haif schwarz verprunnen plut das geleicht sich dem feür das auch haif vnd trucken ist. Vnd die colerici sollen sich hütten vor baden vor aderlassen vor allerlai handt erzney vnd soll sich hütten vor überigem essen vnd trincken Die zeit wert bis S. Bartholomeus tag

¶ Die dritt zeit ist der herbst der ist kalt vñ trucke da wächset ein feüchtait die haif melancolia vnd geleicht sich der erden. Zu der zeit soll man gutten wein trincken vnd essen gute kost die haiffer natur ist wann man mag zu aderlassen vnd erzney nemen. Abersaure tranck soltu nit trincke der gesundt wöll sein der soll in dem herbst nit me dann ain mal essen. Die zeit wert vom S. Bartholome bis zu S. Clementen tag

¶ Die vierdt zeit der Wintter ist kalt vnd feücht. Vnd wachset die feüchtait kalt in dem menschen die da haif flegma. In der zeit sind haiffe ding gutt zu nuzenn vnd was gewurtzt ist das ist gut so mag man me essen vnd trincken dann in dem Summer so ist der mag am aller haiffesten vnd die durch derung am aller besten so sind vogel vnd wildpret zeitig ist es not so mag man nur tranck nemen. vnd erzney vnd zu aderlassen. Ain ietlich mensch ist geschaffen von den vier elementen das ist von der Erden von dem Wasser von dem Lufft von dem feur. Von den elementen hat ain ietlicher mensch sein varb. seit dan ainer anders ist dann der ander Vñ der erden ist der mensch kalt vnd trucken vnd schwer vnd erdfarb. Von dem wasser ist der mensch

kalt vnd feücht vnd weißfarb. Von dem lufft ist der mensch warm vnd feücht vnd rot vñ schon. Von dem feur ist der mensch haif vnd trucken vñ praimfarb als hernach geschriben ist gar eigentlichen von den vier elementen ist ain ietlicher mensch geschaffen gar eigentlichen. Welcher mensch ains element mer hat nach dem wirt der mensch genürt. hat er der erden mer so wirt er ain melancolicus vnd wirt gleich dem herbst vnd der erden natur. Hat er aber des wassers mer so wirt er genant flegmaticus vnd wirt gleich dem wintter vñ des wassers natur. Hat er aber des lufftes mer so wirt er genant Sanguineus vnd wirt gleich dem glantz vnd ist des luftes natur. Hat er aber des feures mer so ist er genant Colericus vnd wirt gleich dem summer vnd ist des feures natur

Von den Vier complexionen der menschen

Sanguineus

¶ Von der edlen Sanguin Aristoteles schreibt. Es ist ain mensch geschaffen von vier elementen da des luftes natur mer ist dann des menschen natur vnd er ist warm vnd feücht vnd lufftig alls der glantz. Vnd ist die edelst vnder allen complexionen der menschen. Der der selben natur ist der ist vonn natur das er lieb hat vnd lieb wirt gehabt. Er ist mild zu erlichen dingen. Er ist zimlich frewlich. Er ist weiß vnd klug auff erber sach. Er hat rote schone farb vnd singt gern vnd ist kün vnd mutig zu guten dingen vnd ist leibig vnd faist aber nit zu vil vnd ist stet vnd vest an seinen sachen. Er ist nit betrogen vnd redt nit vil. er ist nit schämig vnd mag wol vnkeuschen vnd begert sein vil wann er ist warm vnd feücht vnd ist lind an da haut. Er wirt gern wol gelert vnd weiß. vnd macht gar edle kind. vnd macht mer sün dan döchter. Er bedarff wol gutter wart das er sich ser hüt vor allen groben dingen vnd besonder vor allen hizigen vnd feüchten dingen

Von den Melancolicis



In malencolien ist ain mensch geschaffen von vier elementen do der erden natur mer ist vnd der mensch ist kalt vnd trucken vnd wirt geleicht der erden vnnnd dem herbst vnd ist die vnedelst complex. Der mensch der der selbenn complex ist der ist gern krank vnd geytig traurig vnnnd aschenfar vnd trägt vntrew vnstet vnd betrogen vnd hat allweg ain bössen magen vñ ist forcht sam. Er hat böse begird, vnnnd hat erlich ding nit lieb. Er hat ainen plöden syn, vnd ist vnweiß vnd hat härtes flaisch, er tringkt vil, vnd yst wenig. Er mag nit wol helfen. Im ist not das er sich hiet vor allen speissen vnd ding en die kalt vnd trucken seind. Alle ding die warm vnnnd feichternatur seind die seind im gesundt, als guter wein vnd gut gewürtz

Von dem Colericus

In Colericus ist ain mensch geschaffen von vier elementen der des fevres natur mer hat. Vnd der mensch ist heiß vnnnd trucken von natur vnd wirt geleicht dem fevr vnd dem summer, vnd ist ain mitte complex nit zu vil edel. Der mensch ist playcher varb vnnnd trinckt vil mer dan er yst. Er ist klainer glieder vnd ist mager vnnnd ist aus schneller grimmigen zorns, der ist bald hin. Er ist kün vnd schnell mitt allen seinen ding en vnd redt gar vil, vnd ist vnforcht sam, vnd hat vil hars das ist herte. Vnnnd der obertail seins leibs ist im grösser dan der vnder. Er ist millt zu erbern ding en, er ist vnstät. Er begert vil zu helfen vnnnd mag wenig. Im ist gar not das er sich hiet vor allen speysen die hitzig vnnnd trucken seind, so ist im gesundt alles das kalt vnnnd feicht ist

Von dem Flegmaticus

In Flegmaticus ist ain mensch geschaffen von den vier elementen da des wassers natur mer ist. Vnd der mensch ist kalt vnd feicht, vnd wirt geleicht dem wasser vnnnd dem wintter. Der mensch ist wasserfar vnd hat vil flaisch vnnnd hat klaine lendin vnd ist zornig. Er ist vil vnd trinckt wenig, er ist trägt vnnnd schläft vil. Vnd hat wachhs har. Vnd begert nit vil zu helfen vñ mag vil. Im ist gar not das er sich hiet vor allen ding en die kalt vñ feicht sind. Im ist gesund vñ nütz alles das heiß ist vnd trucken von natur

Von dem Regiment der menschen

Vicenna der maister schreibt in dem buch von der gesunde hait vnd krankhait des todes vnnnd spricht: Das der leichnā der menschen zwaiertlai handtschaden vnder tenig seind, vnd hat ain yeglicher sein vrsprung. Etwan inwendig so die natürlichen feichtkait der vier element da von wir geschaffen seind wirt in dem menschen überflüssig so des pluts zu vil wirt da vonn entpfacht der mensch döttlichen schaden. Die annder vrsach ist das er der feichtkait zu wenig hat das kumpt von übriger hitz vnd keltin der leber vñ des magens vnd von vnordenlichem leben mit essen vnd trincken. Vnd darumb ist not so der mensch gesund will kummen zu seinem end des sterbens das vns allen von got ist auff gesetzt. Ordenlichenn halten mit essen vnnnd trincken, mit schlaffen mit baden, mit ader lassen, vñ andern ding en die hernach geschriben stand, das sy ordenlichenn vñ natürlich zu rechter zeit so behaltten sy den menschen gesundt. Wer aber das nit thut der mus vonn nott krank vñ süchtig sein

¶ Zu dem ersten wie sich der mensch vor dem essen halten soll vñ in welcher maß er essen vñ trincken soll, vñ wie er sich nach dem essen halten soll

¶ Item Darnach von dem schlaff vñ wie der mensch den brauchenn soll Darnach von dem Baden

¶ Item von dem ader lassen zu welcher zeit vñ zu welcher adern ainem menschen gesund sey zu ader lassen

¶ Item von dem brechen oder vnderwen wenn es gesund oder schad sey

Wie man sich vor dem eßen halten soll

Vdem ersten solt du wissen das der mag in dem menschen ist als ain hafen bey ainem fevr so ist die leber als das fevr bey dem hafen so man die kost will syeden so mus man das fevr vor entzinden. Also in der gleichnus soll der mensch ee er zu dem disch sitzet die natur anzinden vñ soll sich vlttern bewegen hit vnd her mit spaziern oder sunst mit meßiger arbeit bis er wol erwarmet vñ rot wirt an dem antlitz damit er quiekt vñ entzindet die natürlichen wirm vñ der mag wirt begüreg vnnnd lustig. Nach dem essen soll der mensch nit arbeitenn vñ nit ser lauffen noch springen wann das gar schedlich ist vnd soll gar sitatlichen hin vnd ber spaziern

Von dem leben der menschen

ra

Er gesuntheit pflegen wöll der soll ain gutte ordnung habe mitt der speiß die er niessen will. wie das ist/ in welcher mass vnd zu welcher zeit vnd wie vil/ vnd das wider die natur mit sey. wan es bringt grossen siech tumb. Darumb schreibt vns Auicenna in dem buch vß der ordnung der speiß. Der mensch

sol die speiß nit niessen bis er begirig wirt. vñ der mag soll vor gerainigt sein von der forigen speiß das er zu stul sey gangen eed as er zu dem anndern mal zu disch sitz. wan geschicht das nit so verunrainigt die forige speiß die nach genden/ vnd vergift sy vñnd das die speiß die natur beschwert vñnd wirt nit bequemlich/

¶ Auch so der mensch entpfind das er lust hab zu essen so soll er das essen nit verziehen das spricht Auicenna. So der mensch hunger leidt über lust dz er das essen verzucht bis im der lust vergeet. So wirt der mag vol vnrainer feuchtkait das nimbt dem menschen sein kraft auß den gliedern/ darumb sol man das essen nit verziehen bis der lust vergeet/ dann so wirt zu hand zerfirt die kraft der begir vnd der mag wirt vol böser feuchtkait

¶ Darumb soll man nemlich mercken das man zu ainem mal nit zu vil esse das der mag nit zu vol werd das er sich düne vñnd der atem schwer werd wann es ist gar vngesunde

¶ Der mensch soll mitt lust auffhören das er sich nit soll füllen wie die vnvernünftigen thier bis nit mer in in mag. Hat sich aber ein mensch über essen so spricht Auicenna Des nächsten tags darnach sol er lang vasten vnd gar hungerig werden/ vnd lang schlaffen an ainer stat die weder ze warm noch ze kalt sey. Mag er aber nit schlaffen so soll er sich vast üben mitt arbeit vnd soll ain claren wein trincken vnd soll essen wann sein gewonhait ist.

Der maister Almanfor spricht So der mensch entpfindt das er zu vil geessen hab so soll er zu handt ee sich die speiß nider in den magē setz ob ers oben hin auß ließ farem. Ist es aber zu handt so trinck ain warmes wasser so geet es leichtlich on schmerzen sein gang

¶ Es ist auch zu mercken alls der maister Almanfor spricht das ain mager mensch den tag nur ain mal esse gar schad sey. So ist fasten laute gar schad ofressen. Doch soll man darinn das mittel halten das es weder ze vil noch zu wenig sey vnd das der mensch sein complex selber erkenn. Resubtiler dar mensch ist ye subtiler die speiß sey als sanguinea vnd flegmatici

¶ Wie vil ain mensch zu ainem mal essen sol das kan man aigentlichen nit beschreiben doch soll der mensch sich massen mit der speiß das ir nit ze vil sey das sein natur nit darvon beschwert werd vnd wann das geschicht das ain mensch schwer vnd trüg w rt nach dem essen vnd den atem dieff holt vñnd pfauset das sein naturliche wirme ist geschwecht/ davon wirt er vngesunde

¶ Item die faist speiß/ als faistes flaisch schwimmt oben in dem magen vnd hindert die derung

¶ Item die speiß die süß ist die verstoppt/ Aber die ze vil bitter ist die speiß nit wol

¶ Die versaltzen speiß die verprent vñnd zerstört die andeen speiß vñnd verweist den magen

¶ Item du solt dich hütten vor übrigem trincken vnd kaltem wasser wan es vertreibt die naturliche hitz vnd hindert die derung der speiß doch vonn der hitz wegen in dem Brachet mag man frisch wasser messlich trincken das ist gesunde

¶ Item du solt zwischen dem mal nit essen/ So die speiß ain tail oder halb verzert ist in dem magen bis es gar verzert wirt/ Wer mer daruff esse vñnd die letz hindert die vorder speiß/ vnd der leichnam kumpt davon zu schaden

Nach dem essen soll man die hend schon wäschen. Wann mitt vnfaubenhenden das anzlit annüret vnd die augen das ist schedlich dem mund. vñnd Diezen soll man rain wäschen vnd nicht vnrains da zwischen lauffen/ wan es verderbt die zen vnd macht ain schmeckenden atem

¶ Das kaltes wasser vngesund ist das spricht Auicenna vñnd Almanfor das gar vngesundlich vnd der natur gar wider sey kaltes wasser zu trincken niechter vnd nach arbeit so man hizig ist/ vnd nach dem bad/ vnd nach der vnkaischait/ vnd in der nacht so man geschlaffen hat

So aber nach diesen dingen der durst so groß ist so soll man den mund erfrischen mit kühlen wasser hilfft aber das nit das der mensch ye trincken muß so soll er wein mit wasser mischen vnd warm trincken vnd darnach kaltes wasser. Auicenna schreibt Wer grossen durst hat vnd fürcht das im trincken schad sey. Der soll schlaffen so vergeet im der durst

Von dem schlaffen

Nach dem essen vnd trincken soll man in ordenliche gebrauch sein alls vor geschriben ist das behalt den leichnam bey gesuntheit So bedarff der mensch darzu das er ruhe vnd des schlaffs wieman sich darinn haltenn soll das vndest du in dem capitel nach auß weisung der maister.

¶ Von dem nutz des schlaffs Auicenna vnd Almanfor schreiben vns von dem wachen vnd von dem schlaff. Das der schlaff vil nutz ist vnd ser hilffe thut dem menschen so man in ordenlich braucht. er benimbt der sel ir arbeit vnd macht subtil die vernunft vnd scharpff gedechtnus vnd geit in der empfindlichen krafft vnd macht milde die arbeit des leichnams vnd macht die natürlichen krefft mechtig vnd macht den leichnam faist vnd warm vnd natur

¶ Das man nit zu vil schlaff Almanfor spricht das zevil schlaffenn übermaß ist nit gutt er macht den leichnam trucken vnd mager vnd voll flüss die da haissent slegma vnd kelen den leichnam besunder die grossen faisten leichnam. Darumb zu vil vnd zu lang schlaffen ist vngesundt

¶ Das man nit zu vil wach übermaß ist schedlich/wann es entzindt die natürlichen wirm zevil vnd zerstört vnd verderbt die natürlichen feuchtait. vnd verderbt die gutten gestalt des angesichts vnd macht den leichnam zevil trucken vnd krank. Es meit die colera vnd das gesücht an mangen leute

¶ Auicenna vnd Almanfor schreiben von dem schlaff. Man soll mässig schlaffen nit zu vil noch zu wenig. Almanfor spricht das der mensch nit schlaffen soll nach dem essen bis das er entpfindt das sich die speis auß dem magen gesenckt hat. vnd bis das er entpfindt das sich die schwäre oder träge nach dem essen vergeet. vnd soll ain wenig hin vnd her spaciern eedz er schlaf so setz sich die speis nider

¶ Das man des tags nit schlaffen sol. Auicenna spricht des tags schlaffen sey schedlich wann der selbig schlaff macht feuchtsiechtagen. er macht bösvorb. Er schadet dem miltz vnd den adern. Er macht träg vnd vnlustig zu essen

¶ Auicenna spricht das man den schlaff an soll heben auff der rechten seiten darauff soll man entschlaffen. Darnach auff der lingken seiten wann vñ dem schlaff die natürlich wirm gemert vnd gesterckt wirt auff dem rugken schlaffen ist vast schedlich vnd zu geschickt dem menschen das er genaigt vnd empfindlich wirt böser süchtumb das ist der gäch tod. Vnd das hirn wirt töbig das der mensch auffert auß dem schlaff vnd schreit als ain vnfiniger. Vnd das ain mensch dunckt in wöll etwas er trucken vnd mag nit redē vnd das kumpt alles von bösem plut das sich samlet in das hertz vñ möchte zu stund ain mensch vergan. Darumb soll sich ain yettlich mensch da vor hütten. wan das sach ist das sich ain yettlich mensch gesunde legt schlaffen vnd wirt todt gefunden in dem schlaff

¶ Auicenna geit ain gemaineregel von dem schlaff vnd spricht. So der mensch schlaffen will so soll er das haupt vnd den halß herauffen lassen vñ soll sich sunst warm bedecken. Vnd das haupt vñ die prust höher legen dan den laib das macht ain gutte dewung

Von der purgation

¶ Wie vor ist geschriben wie sich der mensch haltenn soll mitt essen vnd trincken mit schlaffen. Darnach ist vil nutzlicher zu wissenn wieman sich reinigen soll von der überflüssait der bösen feuchtait alls mit laxativen der ertzney. mit baden oder mit aderlassen als hernach geschriben stat von yettlichem. besunder des ersten von der ertzney die da haist laxatista

¶ Die natur des leichnams belibet vnd wirt behaltenn in irem wefen des lebens bis zu dieser zeit die niemant überretten mag alls wir alle sterben müssen so man sich ordenlich hellt in den dingen so beleibet vnd wert on die der leichnam nit geleben mag. als on essen. on trincken. on schlaffen. von dem vor geschriben ist

¶ So nun der mensch ordenlich lebt. dannoch belibet der natur etwas über das nit verzert wirt vnd das samelt sich zu zeiten in dem menschen. vnd so das nit auß getrieben wirt vnd die natur davon nit wirt gerainigt so kumpt der leichnam zu schedlichem siechtag. Vnd Darumb spricht Auicenna das

ain yetlicher mensch zu etlichen zeiten in dem iar alls in dem mayern sollen nemen ain laxatiue das seiner natur zimlich sey vnnnd das nach aines trewen arzats rat. Vnd das laxatiue soll stul vnd harnen machen

Ordenung der Ertzney

Vm ersten ist zu wissen, das gesunde leüt nitt solent lassern noch kain trancck nemensy seyen dann ettwaa tranck. Wann sy seind von den vier elementten gleych getemperiert. Gibstu im haifseertzney so merest du im die hitz. Gibstu im kalte so wirt er kalt. Lahestu im so wirt des pluts zu wenig da das leber an stat vnnnd wirt ye tränkter. Wiltu aber ainem gesunden menschem tranck gebē so soltu es zu herbst thon oder im glentz so ist die zeit nitt zu haif noch zu kalt. Ist aber ain mensch siech im wintter so soll man in des morgens frū tranck geben, wann so mag sich der mensch bas ernören vor dē frost. Ist es dann im sumer so soltu im des außents tranck geben wann im die hitz nitt schadē mag, vnd wem du das tranck gebē wilt, so soll es weder esen noch trincken bis die rur verlaufft vnd nitt mer zu stul gat so gib im die ertzney oder gib im ainen trunck wassers der warm sey das waicht im das gedärm vñ den magē. Darnach soll er sich hietten vor überiger hitz vñ da er liget da soll er die statt bestrewen mit weiden laub vñ mit rosen. Darnach mag er an dem andern tag baden vñ an dem dritten tag lassen zu der adern

Ain gutte ler Zuicenne

AVicenna vnd almansor sprechen es sey garnützig den mensche in ain gemainen sterben, das sy trincken gersten wasser vor an die hitzig vñ dürr seind. Es ist auch gutt das ain mensch ain wenig esig in speiß oder in tranck nicse besonder so die lufft vergiffet sein. Es spricht Almansor das crüstieren ain edle ertzney sey vñ treibt vil der bößen materi von dem mensche, das seind aber die das bedürffen mer dan ander leüt die groß vnd faifst sind vil speiß vnd obß essen vnd wenig arbeit. Auch spricht Almansor so ein mensch die speiß neisset die in zu stul machet geen nach dem der arzt rat vñ zu rechten zeitten das solchs die bestertzney sey den mensche zu behalten

Wie das baden geschehen soll

CSalı der maister schreibt. Man soll in kainem haissen zaichen in die bad stuben gan Als in dem Wider Leo vñ Schützen

Je leüt sollen baden die sich mit arbeit vñ allweg vill vnd fast wol essen vnd vil wein trincken, dan weck st die feuchtigkait zwischen heüt vñ flaisch vnd in dē Leib die müssen auch baden in schwaif baden. Die andern menschen die sich seer arbeitten oder reitten in hitze, das in der schwaif auff der haut

ligt, die sollen baden in wasser bad das in der schwaif alls abgee. Die ersten mügen auch baden in der bad stuben das sy den schwaif auß ziehē. Aquerio der maister spricht, wann man badē will oder schrepfen so soll der mon sein in dem abnemen. Wer baden wöll der thue es so der Mon ist in dem Stier zwiling, Krebs, Wag, Scorpion vnd Fisch. Du solt deine bain ofi wäsche in warmem wasser, das machi mäßige werme, wannes thut den augen vnd dem haupt wol. Man soll auch das haupt allweg niechter wäsche oder nur lang nach dem esen vnd soll das thun zu fünfzehn tagen ain mal vnd soll über. xx. tag nitt vnder wegen lafen, man sol auch in die bad stubē nitt zu hand gan so man geese n hatt oder wann der mensch entpfindet das er voll sey, man soll beitten bis das die speiß mer dann halb verdöwet ist

CMan soll auch nitt trincken in dem bad, wann es kumpt der lebern großer schad davon. Man soll auch nach dem bad nitt bald esen oder trincken biss der mensch wider erkaltet, man soll auch nitt zu haif noch zu kalt badē, wann zu kalt hut die schwaif blochern nitt recht auff in dē flaisch vñ beleibt der groß schwaif in dem flaisch. Man soll auch nitt zu haif paden noch zu lang wann es trencket seer vnd zeuhet die naturlichen hitz zu seer auß, machet die mensch en vnlustig das sy nitt gelangt zu esen noch zu trincken oder zu schlaffen, oder wer nued ist dem zeuchet es auß, oder wer gerittē ist, das nimet das bad alles ab. Man soll sich nitt lassern erkalten nach dem bad wann es ist schad dem hün dem haupt, den bainen vnd dem marck vnd dem rugken, vnnnd machet den kranck vnd den ritten

CAuch merck das niechter baden machi mager leüt vnnnd gehört großer faifsten leüten zu, mager leüt sollen baden so die speiß wol halben verdöwet ist, das machi sy zunemen. Vnd zu vil baden kumpt niemandt wol

CWelche den flus haben oder das haupt weethut, oder die augen, oder die zen, oder new wunden haben vnd seer in hitz oder in kälte gewandelt haben oder sicbrige hitz haben, oder fast haben geessen, die sollen nitt in das bad geen anderst sy fallen in großen siechtagen. Der mensch soll vor zu stul gan ee er in das bad get vnd ain wenig vmb gen

Bain mensch soll kalten wein oder wasser oder ander trincken in dem bad

Das lassen das man thut mit kopffem außwendig ann dem leib das ist gut man wirt da von als tranck als von dem aderlassen. Man soll mercken das vil stett sind an dem leib do man die kopff oder horner hin setzenn soll, als an die stürnen für allen gebresten der augen/schwindeln geschwere vnd all tranckait des hauptes/man setz sy vnder das kin für geschwulst des munde des zanslaufs vnd schmerzen der zen. Vnder die prust für den schmerzen der prust vnd des atems. An die statt der lebern/das sy nit dürr werd vñ brüne An die statt des magens für die geschwulst des magens/vnd wernet in vñ zeücht die vntraitait von im. Auff die rüste vnd hende für allen gebrechen des hauptes der augen vnd der oren. Auff den rugken für all sein gebrechen. Auff die lendin vñnd arßbacken für r auden vñnd geschwer vnd übrige vntreitait. Auff den anckeln der füß für die beulen vñ schwindel Auff die tyeck für allen gebresten des harns. Vnder den nabel für den stechen vnd bermuter Man soll auch wissen ee das man kopf ansetz so soll man den leib rainigen in dem bad vnd dü machen vnd die fiesß bis zu dem knie in warmem wasser baden/das mache das plut dünne

Regiment der Zwelf Adonat

Vnd wie man sich darinn halten sol. Der aller weißest maister Procras gab diese ler von den zwelf monaten in ainem land do er inne was. Nun hat sy ain maister also geschriben das man sich in allem landen wol darnach mag richten wie man sich in ainem iegklichen monat halten soll/das man sich vorsiechtum behütten künde Vnd gesuntthait gewinne des leibs

Von dem Jenner



In dem Januario der haisset Jarmonet/In dem soll man nüchtern trincken ain tranck guttes weins. Man soll nit zu aderlassen es sey dann not/so laß man ain we nig an der haupt adern/Saure tranck soll man nit nemen Man soll nit mittel speiß essenn die weder zu kate noch zu haif ist. Man soll selten baden. Ingber/polly ysoppen vnd fenchel mit wein getemperiert vnd das genossenn/das ist gutt in diser zeit/das rainigt die prust. Oder nit nägelen zitwen/galgat vnd imber das mach zu puluer vñnd ist gut in dem wein oder an wein genutzt das ist auch gut in der zeit

Von dem Hornung



sonig soltu essenn war mit du wilt. w an es rainiget die prust vñ die plafen

In dem hornung soll man zu aderlassen vnd tranck nemen das ist Wann es not ist/vnd wein ist gut getrunck en man soll offte paden in schwaifß badenn. Vor mett vnd bier soll man sich hütten das man des nit zu vil trincke wann sy seind vngesund in dem monet vnd bekümmerlich zu trinckenn. Saure kost ist dann gesunde

Von dem Martzen



ximber soltu trinckenn in dem Martzen so be Leibst du gesund

In dem Martzen soll man nit zu adern lassenn noch tranck nemen in dem monat soll man recht essen vñnd in schwaifß paden soll man offte padenn durch die him feüchte soll man mesitlich trincken. Wein ist gesunde. Dein tranck soll sein Rauten Lüsßstückel Salua p feff

Von dem Aprillen



In dem Aprillen soll man lassen zu ader an welchen enden es gut ist dem leib do soltu lassen on allain ann der lung adern die soll niemant lassen rüren der meinem rat will folgen der laß die median das ist vil böffer in disem monat vnd offte bekumenlich padenn. Flaifch soll man gar gern essen in dem Aprillen allerlay handt/Junges flaisch ist gesund on allain iunge verlein. saur getranck vnd fütbung soll man nemen vnd ertzney soll man pflüge dem es not ist zu der zeit bekumpt sich gar wol. Man soll auch gar messitlichen trincken. man soll schrepfen vnd mit köpfen lassen wider das kratzen wann des menschen plut wechßet in diser zeit. Rauten vñnd fenchel samen/batonien/vnd bisernel mit honig temperiert oder mit wein gesotten das sol man nie htern trincken durch den magen vnd durch den leib allen. Wan dz ist gar nütz vnd gar hailßam zu der zeit

Von dem Mayen



In dem Mayen soll man lassen zu adern an welchem enden es not ist an dem leib/aber es ist aller best das maß an den bainē oder fiesen/durch das dz sich das plute sencket zu tal in der zeit vnd samelt sich in die pain. Man soll sich ser hietten vor bösem flaisch vnnnd vor bösem vischem. Man soll nit vil weins trincken. man soll zu rechter zeit essen. Alle bad seind dem leib gut vnd beson der würtz bad/man soll nit zürnen wan̄ dauon wirt das vergicht. Man soll nemen lautern wein vnd gaif milch vnd soll das haupt da mit bestreichen/ vnd die prüft das ist gar gesund. Saure tranck sol man nemen vnnnd ertzney pflegen der ir bedarff. Ziger milch ist gesund vnd hail sam vnd bekumenlich zu nutzen vnd nütcher zu trincken. Wermut oder menie garb batonie bibenel venchel/ lübstuck bolay vnd ysop/ das soll man siedē vnd trincken in diser zeit. An der haupt adern solt du lasen so ringert sich das haupt vnd das plute vnd des nachts soll man wol gedeckt sein vnd wann geben dem hertzen

Von dem Brachmonat



In dem Junio das ist der Brachmonet mag man wol ader lasen wem es not ist man mag auch in disem monat wol ertzney pflegen die den leütten vñ dem vihe gar nützlich ist/ vñ ist gut das man vor dem augst dem leib helf Man soll sich hietten das man kein milch es sy sey dan̄ gar gut vnd wol gesotten. Kes sol man in der zeit wenig essen wann er ist vnge sund. In disem monat soll man sich hietten vornem obß das man es nit es ist das man obs ist so soll man von stunnd an guttem wein darauß trincken so schadet es nit. Epphero samen mit pfeffer gemenget vnnnd gemischt soll man morgens niechternieffenn das ist gutt vnnnd gesunde Vor iungen biren soll man sich hietten wann das beko mpt nit wol in disem monat vnd ist schädlich. Man soll zu der zeit früe an beissen. In disem monat sol man auch lautern wein trincken das ist gesunde. Wein mit alan vnd mit lorbern gewermet zu trincken das saubert die prust vnd den magen Man soll auch in disem monat batonien/ saluai/ sambobin/ vñ zittwen/ von dem soltu trincken wiltu gesund beleiben

Von dem Hermonat



In dem Julio das ist der heromonet das der angstmō nat ist. so heben sich an die tag in den sich ain ietlicher mensch hietten soll wann die tag sind angftlichenn das man sy nennet in der geschrift die hunds tag also sorgflich ist die zeit in disem tagenn. Man soll auch nit zu ader lassenn noch tranck nemenn/wann es ist mit gutt zu der zeit der mag vnnnd das hirn vnnnd die leber/ vnd dieling oder das milz mitt kainerlai dingen bewegen wann es ist gar sorgflich in disem monat/ so würd villicheit dem hertzen vnd auch dem ganzem leib so enge das der mensch ersticken müest vnnnd gächs todes sterben. darumb soll man nit tranck nemen noch lasen dem nie mit köpfen in dem bad dem das not ist. In senften baden mag man wol niechtern baden. Man soll in disen zwayen monatē gar wenig weins trincken dñre des magens vnd der lebern/ kalt wasser soll man trincken niechtern alle tag in disem monat reider die colera das man die vertreib vnnnd aller schlacht ding das do grün ist das soll man zu diser zeit dick ansehen/ das ist gut zu dem haupt vnd zu den augen/ grüne farb ist allwegen gut vnd gesunden augen/ Darzu geschwer soll man vertreiben in disem monat mit gutter salben/ Nümmer in dem iar kumpt es allso gern als in disem monat. Rauten saft vnd ysopen saft vnd Eppensaft. soll man mit honig mischen vñ soll den hals vnd die kelan damit bestreichen das ist gut. In kainer weis soll man die geschwer vnd die trief in disen zwayen monatē aufstechen als lieb im sein leib vnd leben sey. In aller maß soll man sich hietten in disen monatē vnd aller maist vor bösen vischen die in pfiziger vnd faulen wassern gefangen seind an den ist man schier den tod. In disen monatē soll man kōl lattich vñ papeln mit essen wann sy haben aiter vñ vergift in in zu diser zeit Es ist auch gut das man in disen zway monatē esse salua knoblach vnnnd rahen spegt/ das ist nutz vnd gesunde. Man soll auch wenig baden in disem monat. Nim ratten lilien gamandriam saluai fenchen samen/ Polley lübstuck samen liechte benedicte oder mente. Vnd solt die müschen mit guttem würtzen diem̄t zu haif sind vnd müschessem holtz vnnnd mit eismit zucker gemüschet vnd getemperiert vnnnd sollt ain puluer oder ain lattweg davon machen vnd sledas offt nützen so werest du dich wider die großen hitz die in disem monat ist vnnnd bist behiet vor aller hamnd vnge suntheit des leibs vnd siechtumb die dir wider faren möchttē in diser zeit

Augustmonet



In dem augustmonet soll man nit aderlassen vnd auch kein tranck nemenn. Man soll sich vor übrigem essen vnd trincken serhietten vnd vornewem obs. Man soll rosen wasser vnd pamöl vnd der tarw in ain glas vnd soll das zusammen mengen vnd soll die prust damit bestreichen das ist gut zu diser zeit. Man soll auch offe in kalte wasser baden durch die grosen hitz. Wan hietet mā sich nit vor d hitz so erwalet sich das hirn das d mensch velleicht mē. he haupte siech werden. Boloy. Rautem. fenichel. epe. ysopen saumen. lorber. Allant. vnd thu dar zu pamöl vnd das soll man alles mit honig durch ain ander temperieren vnd soll auch den ganzen leib darmit schmieren vnd das bestreichen ist gesund für alle vngemach. Vornewem met vnd newem bier soltu dich hietten. Cinamoni soltu in disem monat offe nützen kalte ding die kalte natur seind in disem monat gut zu essen als latich vñ pferwē zu trincken oder menie benedicte poley vnd wegpraite das wis furwar das die zu diser zeit gar hailfam sind

Herbstmonet



In dem herbstmonat mag man wol ainem ietlichen menschen mit alerlai schlechter ertzney helfen wan aller frucht wurze vñ samē vñ allerlai ding zeitig ist woz mā zu ertzney bedarff überiar das soll vnd muß man aller maist in disem monat vnd in dem Mayen gewinnen. Was in dem mayen an ertzney versaumbt ist. das mag man in disem monet erfüllen. Malagranat oder menie siger milch soltu messen die meret dir dz plut. vñ gewinest du ain gutte farb

Weinmonat



In Octobri dem Weinmonet ist gut das man zu ader last vnd tranck neme der sich bedarff. Man soll sich aber bewarenn das man der newen frucht nit ese böß obs vnd ander ding wan dauon velleicht die plase zerbricht vnd das hirn also geseeret wörd das er es nit mer über wunde. Wein bōr seind dann zeitig zu messen vnd most zu trincken. wann dauon würt der leib vñ aich Merretich vnd biberell ist gesundt. Senff wurz in aller speiß. vogel vnd w. dpret ist zeitig vñ gesundt. nägelein vñ auch zimetrorlin ist gut zu nutzē

Wintermonet



November ist der Wintermonet darinn soll ain yettlich mensch seins leibs pflegenn. mitt ertzney mit lasen mit tranck nemen. wer sein bedarff. wann ain ietlich mensch soll sich dan warm haltē gegē dē frost vñ der keltin die den krancken leütten gar schedlich ist. Man mag zu der aderlassen an welchen enden es dem menschen not ist. ziger milch ist gut zu messen vnd gesunde. wann daxon mert sich da plut vnd macht den leib gar wol gefar vnd gesundt vnd das antlit schön. Wenig vnd selten soltu baden. wann in disem monat soltu schwaifbad meiden. In kainen monat durch das gannz iar ist baden als vngesundt alls in disem monat. Du solt von cinamomien imber vñ garbe das solt du steugs in disē monat trincken daran vñdest du dan gesuntheit

Crismonet



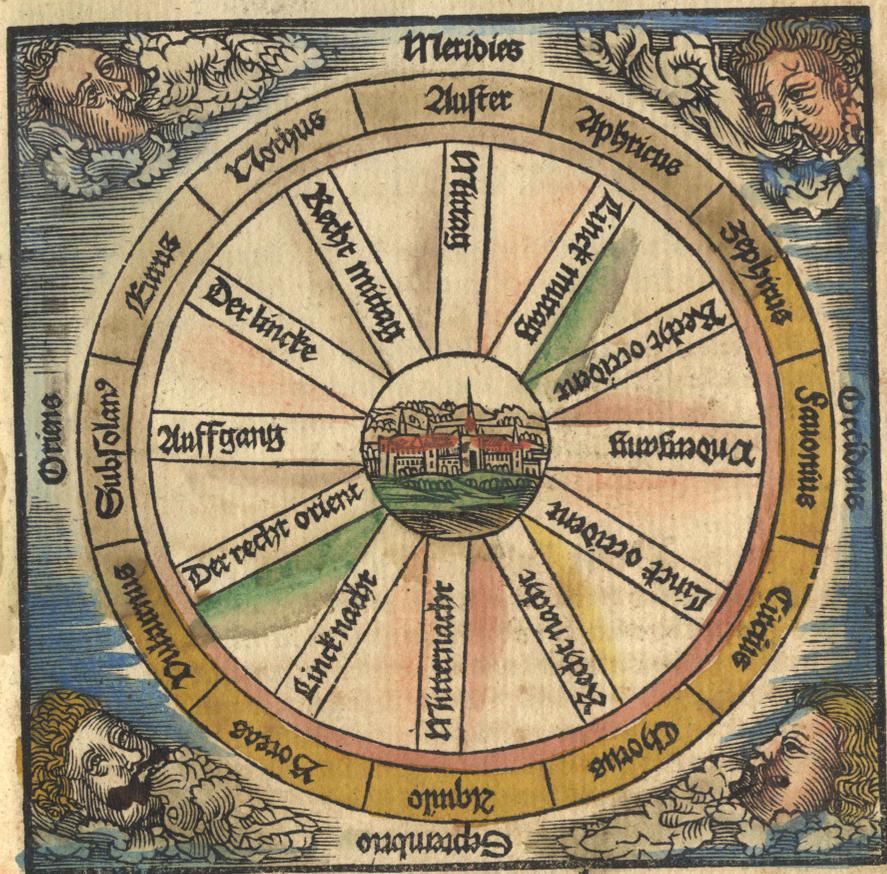
December der Crismonet der nun der leift monat ist in dē iar darin soll man nit zu aderlassen wann der mensch in disem monat aller minst pluts hat minder dann in kainen monat durch das gannz iar. darumb ist es nit gut das man darinn laß zu der adern. Ist sein aber not das man sein nit geratten mag. So soll man ain wenig pluts lassen von der haupt adem das ist aller bekūmenlich vnd aller nutzlichest das man ain wenig plutes dauon lassen. Bōl soll man in disē monet nit messen wann sy haben vergift in in vnd ist schedlich als in den augusten. Darumb das der mensch in diser zeit on plut ist vnd das

er sein wenig hat. durch das soll man in diesem monat nießen imber galgat
 zittwen muscat Pertram vnd muscat plü. cardomomen nāgelin zybiben/
 cinamomum vnd ander gut wurtze speiß muscat soll man oft nießen wañ
 die gibt gutten geschmack vnd krefteiget das plut vnd das hertz vnd allen le. b
 das thut auch muscat plü. Dān tranck soll sein in diße monat spicabatam
 imber vnd sambam vñ ander gute gurwrtzen die ich vor genant hab. müßest
 oder trinckest sy in diesem Monat so gewinnest du gesuntthait an allen deines
 leib. Wer diße ler fleißlich behelt vñd ir volget der vermeidet siechtumb
 vnd hat immer die weil er lebt gesunden leib vñd lebt vil deßer lenger
 ¶ Es ist zu wissen als in ainem yetlichen monat geschriben ist vonn ainem
 tranck das ist zu verstan. das man das niechter in yetlichem monat als offte
 man will in suppen weiß nyessen soll

Canon Der Wind

Merk die auslegung der nachgenden figur wann die wind weent ob
 sy gesund seyen oder nit dem menschen daran geen als hernach steet.
 Es seind vier wind die haissen principes oder fürsten
 ¶ Der erst wind geet von orient das ist von der Sonnen auffgang
 ¶ Der ander wind get von der Sonnen midergang
 ¶ Der dritt wind geet von dem mittag
 ¶ Der iij. wind get vñd mitternacht. Yetlicher hat zwen gesellen. Niten zu
 der rechten handt Den andern zu der lincken. Also sind der wind zwelf. Vñ
 mitten in da ist das erdtreich vnd die hell

Figur der Wind



Canon des Redlins

¶ Item Wiltu nun grundtlich wissen den rechten wind der zu yeder zeit
 gat. So nimm ain Compas vñd setz den in mitten auff die welt des für-
 genden redlins der windt. vñd richte den compas vñd das redlin das die zwai
 spizlach in dem Compas auff ainander vñd gegen Meridies das ist mitag
 standen. vñd wann du hast wa der mittag in dem redlin anhin soll stan.
 So laß das redlin also stan vñd thu den Compas hinweg. vñd nimm ain
 plechins fenlin an ain drehtlin vñd steck das drehtlin mit dem fenlin in mitten
 der welt in dem redlin. vñd wa dir das fenlin hin weist das selb ist der rechte
 wind zu der selben zeit

Was die wind seynd

Aber was der wind sey schreibt vns Aristoteles vnnnd die andern hoch gelerten/ Ist nit anders waß ain dampff oder pradem/ der sich vß der hitz der sunnen auß der erden in die höhe der lufft zeucht Auch ain ietlicher wind seinen namen schepft/ nach dem er auß ainem viertail in die welt kummet

Von dem ersten Wind

Der erst wind/ haist Osterwind der kumpt von orient von der Sunnen auffgang/ Der ist haiss vnd trucken Auch gern schön
Der selbig hat zu ainer ietwedern seitten ainen ander wind. Der zu der rechten haist zu latein Vulturinus zu teütsch Ost sud/ vnnnd ist ser truckner natur Der zu der lincken haist zu latein Eur⁹ orientalis zu teütsch Ost nord/ bringet trugten wolcken/ seind all gesund/ yedoch vor mittag gesünder wann dar nach. Auch seind sy gesünder wann sy vom nidergannng herkommen/ Auch sind sy merer der sinnlikait in dem menschen vnd sind besser dann all annder wind

Von dem andern wind

Der ander wind haist Meridion in latein Auster/ im teütsch Suden/ Der kumpt von mitag. vnd ist warm vnd feucht. Der hat auch zu ainer ietwedern seitten ain andern wind. Der zu der rechten haist zu latein Africus. Auch Euro auster in Teütsch Sud west/ ist ganz warm. Der zu der lincken seiten haist in latein Euro nothus. in teütsch Sud ost. Ist warm mesig Seind all feucht vnd warm vnd seer vngesund/ thund vnser natur vast we Sy kummen auß warmen landen/ darinn vil vergiffter thier sind dar durch der lust vergiffet wirt vnnnd vns schaden bringen/ öffnen die leib/ bewegen die feuchtikait/ vnd betreiben das geblütt in dem menschen widerumb in krankheit fallen/ darumb flüch ain ietwederer kranker mensch die mittäglichen wind. Auch machent sy vil flüß in den gelidern/ als arthetiam/ podagram. Auch machent sy den menschen krätzig schwerig vnnnd vnrain an der haut Auch bewegen die wind den hohen wetagen/ Sant Valentins siechtagen vnd andere schwäre krankait/ Auch machent sy den menschen schläfferig vnd bringen schwäre vnd grose fieber/ mache übel hören/ auch machen sy dicke trübe augen/ Auch machen sy schwättige träge faist leijt. Auch bringe sy den schwindel

Von dem dritten Wind

Der dritt wind kumpt von der Sunnen vndergang/ haist in latein Favonius oder Eurus occidentalis/ in teütsch West wind/ ist kalle vnnnd feucht/ Der hat auch zu ainer ietwedern seitten ain andern wind. Der zu der rechten haist Zephirus in latein/ in teütsch West sud/ ist stürmig mitt regen. Der zu der lincken seitten haist in latein Cirtius in teütsch West nord/ bringet nebel in klarheit/ seind all drey gesund/ ye doch nach mittag sind sy gesünder wann dar vor/ vnd thund vil guts an vnsern leiben/ Kressfügen seer üngleich Den alten seind sy schedlich/ wann sy bringen den alten leitten den husten/ vnd vil flüß/ vnd machen sy eng vmb die prust

Von dem vierten wind

Der viert wind kumpt von mitternachte vnnnd haist in latein Aquilo in teütsch nord wind/ ist kalt vñ schneiet. Der hat auch zu ainer yeden seitten ain andern wind. Der zu der rechten haist in latein Chorus/ in teütsch Nord west/ schneiet vnd hagelt. Der zu der lincken seiten haist in latein Boreas/ in teütsch Nordost/ ist kalt vnd trucken/ sind all gesund/ stercken vnnnd kressfügen vnser leib vnd verstellen die flüß/ bestetigen die dewung. mache herte stül machen wol harnen/ machen auch den menschen wol essen/ sind auch fruchtbar weibern vñ mannen/ sy werden bald geberhaft wo die wind in ire kamern geend. Auch alle thier sollen gestelt werden an diese lufft/ sy entpfahen bald vnd werden fruchtbar. Item sy sind auch ketter wann die andern wind. Welches ain vrsach ist zu der dewung. Auch mache sy den menschen geringfertig vnd wol gefert. machen auch gute küne vnd manliche leüt auch machen sy die leüt sinnreich vnd verstendig. vnd wol hörn/ Auch machen sy den husten wintterszeit/ kette halben vnd feuchtikait vmb die prust. welche die lung verferet/ machen flüße des hauptis/ geschwulst der zeen vnnnd des angesichts des halß/ auch geschwoerin den helfsen vnd den Kathar/ vnd vil andere zufellice krankheit

Man soll ettlich wind meiden
Vnd gebresten kummet ee
Dann sed der mensch nit mag gesein
Ist er lautter vnd auch pur
Ist er vnrain er bringt schmerzen
Darumb so meyde als ich hier will

Wann ich sag dir das leiden
Von lust dann kainen dingen me
On lust er muß in ziehen ein
Dester besser ist er der natur
Vnd vergiffet bald die hertzen
Grobe lufft vnd nebel vil

Canon der vier element

Nun merck von den vyer elementten. als Feuer/ Luft/ Wasser vnd erd wie es darnach witteren soll So der Mon darinn new wirt. Vnd ist zu wissen das von morgen bis auff mittag regiert das element Feuer Vnd von mittag bis a crepusculo das ist der Sonnen vndergang. So regiert das element der luft. Vnd von a crepusculo bis auff mittnacht so regiert das element wasser. Vnd von mittnacht bis zu auffgang der Sonnen so regiert das element die erdt

Nun merck der New mon. So er sich entzündet in dem element des feüres vnd des gleichen. als wan er entzündt wirt als von morgens bis auff mitag so wirt der monat warm vnd trucken

Entzündt er sich aber in dem element des luftes. das ist so er sich entzündt in der zeit als vom mittag bis a crepusculo. das ist zu dem vndergange der Sonnen. So wirt der selb monat feücht vnd windig

Wirt er aber entzündet in dem element des wassers. das ist in der zeit. von a crepusculo bis auff mitnacht. so wirt der selb monat kalt vnd wässerig

Wirt er aber entzündet in dem element der erden das ist die zeit von mitter nacht bis zu der Sonnen auffgang So wirt der selb monat kalt vnd trucke.

Der Sonnen lauff durch die zwelff Zeichen

Er wölle den lauff des morgens recht wissen. wie die Sunn durch die zwelff zeichen laufft in ainem iar durch alle zeichen vnd pleibt in ainem yeden zeichen dreißig tag. So seind auch zwelff zeichē Aries Taurus Gemini ꝛc. Vnd durch diese laufft der Mon in ainem monat. vnd durch lauffet alle zeichen in

.xxx. tagen. vnd beleibt in ainem yeden zeichen dritthalben tag. Vnd mitt dē durch lauffen diser zeichen so kumpt der Mon zu dem zeichen da dann die Sunn in ist. vnd mit dem verainet sy sich. So wirt dann der Mon inbrünstig. wann da endet sy iren lauff. Wan aber der Mon schaidet von der Sunn en .xxij. gradus das gebürt an dem himel. lvi. meyl. So vaheter an zu leichten vnd wirt gesehen von dem menschen. Vnd nymbt auch sein lyeche von der Sonnen

Wie nach stat geschriben Von den sibem planeten wie sy regierent nach des Mones schein. Vnd wann sy schön feucht oder nas wetter gebent

Zu wissen alle zeit regen des iars oder schön so wartt in welcher stund der Mon new an dem himel sey. in welcher stund tags oder nachtes. Alls dann da vor geschriben stat. So wartt welcher planet regiert vnder dē sibem planeten

Sunn

Est es das die Sunn regiert vnder den sibem planeten. So wißs das der monat wirt heiß vnd auch dürr nach den vyer zeitem des iares. Wann des planeten füerer ist der Leo vnd sein natur

Mon

Est das new in dem planeten Luna So wirt der monat windig vnd dürr. vnd auch ains tails regenn. Wann sein füerer ist der Krebs der ist kalt vnd feücht als das wasser

Saturnus

Est aber das new in dem planetē Saturnus. So wirt der monat hayß oder kalt nach dem iar vnd halbes regen. Wan sein füerer ist der Stain bock vnd der Wasserman. Wann der Stainbock ist genattirt als das feüer Vn der Wasserman als der luft. Vnd Jupiter gemischer auff beyden seitte

Mars

Est das new in dem planeten Mars. so wirt ain tayl regen. vnd ain tail dürr. Wann sein füerer ist der Wider. vnd der Scorpion. wan der Wider ist als das feur vnd der Scorpion als das wasser

Mercurius

Est das new in dem planeten Mercurio. So wirt es in dem monat vil regen. Wann sein füerer ist die Junckfraw vnd der Zwilling. Wan der Zwilling ist als der luft. Vnd die Junckfraw als die erden

Jupiter

Est aber das new in dem planeten Jupiter. so wirt der monat halber trucken. vnd halber gemischt in it winde vnd regen. Wan sein füerer ist der Schütz vnd die Fisch. Wann der Schütz ist als das feur. Vnd die Fisch als das wasser

Venus

Est das new in dem planeten Venus. So wirt der monat seer heiß vnd dürr. oder kalt. Vnd auch das viertail des iars allwegen regenn Wann ir füerer ist der Ochs vnd die Wag. Wann der Wage natur ist als der wind. vnd der Ochs als die erden. Allso ist der monat gemischt von den beiden. Von dem wind vnd auch von dem wasser

Der Sonnen lauff durch die Zvelif zaychen

H Je beweisend die maister wie die Sunn laufft des iars in den monate
In dem Jenner laufft die Sunn in dem zaiichen des waseimane
In dem hornung ist die Sunn in dem zaiichen der Dischs
In dem Merzen laufft die Sunn in den Wider
In dem Aprillen laufft die Sunn in des zaiichen des Stiers
In dem Mayen laufft die Sunn in des zaiichen des zwilings
In dem brachmonet laufft die Sunn in den Krebs
In dem hexmonet laufft die Sunn in den Löwen
In dem Augstmonet laufft die Sunn in die Junckfrawen
In dem herbstmonet so laufft die Sunn in die Wag
In dem Weinmonet laufft die Sunn in den Scorpion
In dem Wintermonet laufft die Sunn in den Schützen
In dem Christmonet laufft die Sunn in den Stainbock

1	30	0	48
2	29	1	36
3	28	2	24
4	27	3	12
5	26	4	0
6	25	4	48
6	24	5	36
8	23	6	24
9	22	7	12
10	21	8	0
11	20	8	48
12	19	9	36
13	18	10	24
14	17	11	12
15	16	12	0
Tag	Tag	Samt	Minut

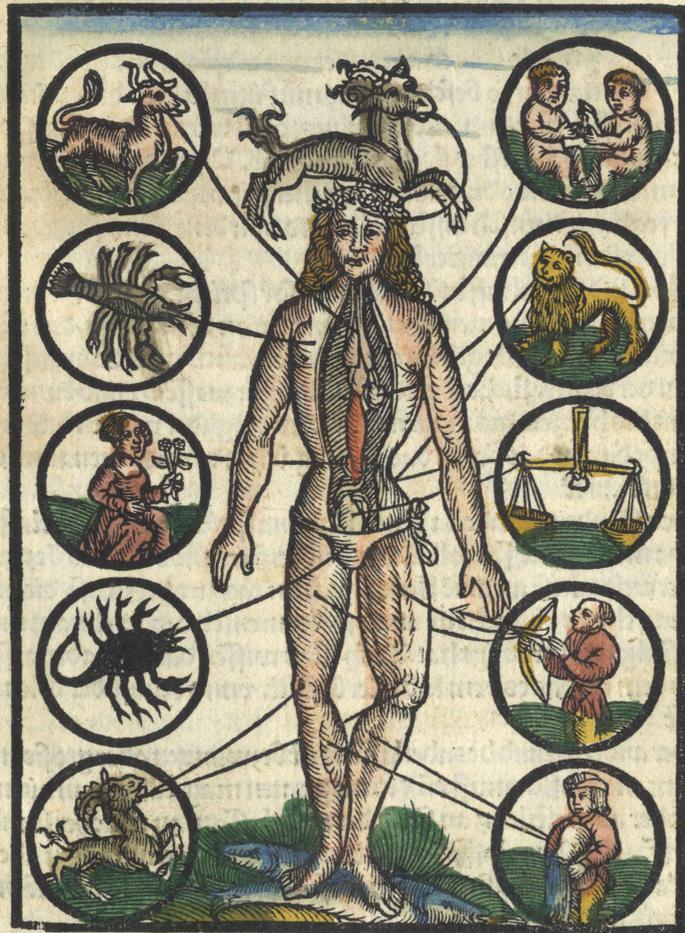
Von des Adones schein

S ir wellend wissen wie lang der mon leucht ain yet
 Slichenacht so solt ir wissen wie alt der Mon sey vnnnd
 wann ir wisend das alter des mones So suchent es in den
 zwa:en linien diser tafeln vnd wa ir es vident da vident
 ir bey geschriben wie vil stund vnd minut der Mon die selbig
 en nacht schein oder leuchtet

Regell

Wann du den Mon ann dem himel sichst so merck Ist
 er plaich so wirt es regenn. Oder rot so wirt der wind roent.
 Oder aber lauter vnd weiß so wirt es schön vnd lauter

Du solt nit lassen das glied an dir
 So yedes zaiichen sein ader nur



Klarhayt der zeit bessert alle Laß tag

Canon Von dem Aderlassen

Erleichnam des menschen bedarff auch zu der gesuntthayt
das er gerainigt wad von der überflüssigkeit des pluts wann
sein zu vil wirt in dem menschen so wirt es colera vnnnd bürt
zu faulen durch ainander vnd verstopft das geäder, vnd mitt
namen so beschicht das müßigen leütten die vil mit lustiger

vnd guter speysß gefürt sind vnd des pluts so vil wirt, vnd prüchig vnd faul
wirt durch ainander so ist es großer siechtumb. Vnnnd darumb bedarff man
wol das man wiß wie oder wann zu welcher zeit in welcher maß zu welcher
ader/ain yetlicher mensch lassen soll vnnnd von dem allem sagt das capittel
nach außwocysung der maister leer

Das mandt zu vil lassen soll. Almanfor spricht es soll nyem ant zu vil
lassen, wann davon des menschen complexion böser wirt, das ist das der
mensch vil läßt von ainer gutten complexion, auch wirt der mensch dauon
genaygt zu der wasser suchter verderbt sein begir zu essen vnnnd kumpt dauon
franchheit des hertzen, des magens, der leber, die glieder werden dauon zittern
auch kumpt dauon das berlin das ist der gäch tod, vnnnd dienatürlich kraft
wirt dauon krank

Von den stunden des aderlassens. Auicena spricht das dz aderlassen hab
zwei zeit da man inn lassen soll. Die erst ist auß erwelt, die ander bezwungen.
Die auß erwelt zeit ist an ainē klaren lyechten tag zu tertz zeit, so die dāwung
in dem menschen volbracht ist vnnnd so der mensch den leychnam mitt dem
harn vñ stulgang gerainigt hat. Auch ist zu wissen das das aderlassen zwei
zeit hat in dem iar das es dem laß aller best ist, vnnnd das ist der Glentz vnnnd
der Herbst

Von der andern stund des aderlassens ist bezwungen oder grose notturft
das ist so man ye lassen muß vñ des nit geraten mag. Also wann ain mensch
ain trüß oder ain pestilentz an stieb, der mag lassen zu welcher stund man
sein bedarff. Wann lassen verboten ist. Es soll nyemandt zu aderlassen
so es gar kalt oder gar haiß ist wann es ist böß, es soll ain mittel haben das es
weder zu heiß noch zu kalt sey

Wer nielassen sol. Wer ain bösen magen hat vnnnd ain kalte leber dem
ist aderlassen schäd. Auch ist zu wissen das zu stund ain nach großer arbait
vnd nach großer hitz als nach dem bad vnd vntēschait, vnd so der mensch
larus ist gewesen, das er vil stul hat gehē über täglich gewonhait, vnd so
sich der mensch gebrochen hat nach großem wachen darumb soll niemande

Die sechst. Zwei adern an dem halß die laßt man für die geschwulst der
Einbacken, vnd für das rützen vnd für den gebresten des hertzen

Die acht ader auff dem daumenn läßt man für das gesücht des hauptes,
vnd den plutgang vnd beülen vnd für ander gebresten

Die sibent. Zwei adern an dem gumen für die beülen des anlits vnnnd den
gründ des hauptes

Die neündt. Die mittel ader an beiden armen zu dem hertzen, lungan, milz
nyeren vnd zu dem atem

Die zehent ader. Zwei adern auff yedem arm zephatica genant gut für die
feilnus des hauptes vnnnd zum hertzen für alle träher der augen. Vnnnd den
schmerzen der prust, die soll man schlagen auff Ambrosij

Die xi. Zwei mitteln adern genant Median, vnd ligent en mitten über die
arm ist gut lassenn für das hertzlaid vnnnd bringet den menschen zu vil klug/
hait vnd für allen schmerzen der glieder des magens, der rippen vnd der seit
ten vnd hailet die wunden wer sy recht schlechte

Die xij. Zwei adern an yeder seitten des arms vnnnd haist Epatica, ist gutt
für alle feilnus vnnnd schmerzen der lebern vnnnd der rippen des magens des
milz vnd das blutten der nasen vnnnd für den stechen der seitten die laßt in dē
Mayen.

Die xiii. Die milz adern gut für feülen für das stechen vnd böse feüchti/
kait vnd geschwer des atems

Die xiiii. Zwei adern über die lendin gut für allen geprecken der gemächte
vnd des stains der blasen vnd der gail der nieren, vnd die beülen der wasser/
sucht vnd für das gicht in dem rugten

Die xv. Zwei adern auff dem nabel gutt für die geschwulst der gemächte/
für das gicht, grimmen vnd harnstein

Die xvi. Ain ader vornen auff dem zagel gut für den reisenden stain vnnnd
zwangt der gemächte vnd für die wassersucht

Die xvij. Ain ader vnder dem zagel gut lassen für des grüß vñ geschwulst
der gemächte vnd für die wassersucht

Die xviii. Zwei adern an yeglicher seiten der schinbain gut für die wasser/
sucht lassen ob sy vor der blasenn ist, vnd für die zerdönung der adern vnnnd
für diemafelsucht davon der mensch sein farbe verleurt

Die xix. Zwei adern vnder den knyen an beiden bainen, die soll man lassen
für das wee der darm vnd grimmen des bauchs vnd geschwulst der bain

Die xx. Zwei adern oben an den knoden, gut für die rauden vnnnd platern
der bain.

Die. xxi. Zwo adern inwendig der waden für die sucht. vnd für annder gebrechen des leibs

Die. xxij. Zwo adern an den enckeln für den sand in der platern der vomb den lendin kumpt vnd sunderlich frawen ist das nützig die nit gerainiget sind nach der geburt / vnd die irer recht nit haben zu rechter zeit

Die. xxiii. Zwo adern bey den knoden außwendig an beiden bainen / sind gut für die gesucht des rugken der lendin der nyeren vnd des ingewalds vnd mus des harns / vnd man soll die deyster dicker lasen vnd nit zu vil / Wan man gelassen hat / so soll man nit schlaffen / noch kain arbeit thun / noch zu vil essen / brot das frisch sey vnd frische ayer vnd hünner vnd auch die brü. vnd alles das do leichter dervung ist

Die. xxiiii. Ain ader für den flusß der augen / vnd der augen geschwer. vnd flecken / vnd für den stain vñ flusß an den schinbainen. Vnd bringet der frawen tranckheit

Die. xxv. Zwo adern die haissen Solsoca die soll man nit schlagen / darme wer sy schlecht dem geet die seel lachend auß

Die. xxvi. Zwo adern an yetwederer seitten an den klainen zehenn / gutt für das gesicht der lendin / der plasen vnd der mutter / vnd das berlin vnd ander böß flüß

Die. xxvij. Zwo adern zwischen den klainen fingern / gut für ain verstopfte pnist. vnd so ains nit gelangt zu essen. vnd die gesuchte. Vnd für alle böße ding des milz es

Die. xxviii. Ain ader auff dem olenbogenn für alle gesuchte des hauptes. vnd flüsse der augen

Die. xxix. Ain ader haist Pulmatica an dem rechten arm für das hertzwe vnd husten

Die. xxxi. Zwo adern auff beiden armen / die ain die milz ader. die annder die leber ader / für zittern der arm vñ hende / vnd geprestender lebern vñ milz für die güße der gallen vnd gesucht des rugken. der rippen. der seitten vñ aller gelider. für den ritten / vnd nasen pluten

Die. xxxii. Zwo adern am wang für die rauben / grind. vnd schebitait des

Die. xxxiii. Zwo adern in der krüme der oren für das schütten Cantliz. vnd bydmen des hauptes

Die. xxxiiii. Zwo adern hinder den oren für die gesuchte der zen vnd platern

Die. xxxv. Ain ader auff der nasen gut für den flusß des hauptes vñ antlitz

Die. xxxvi. Zwo adern neben dem winckel der augen. neben der nasen. ist gut zu lassen für den nebel vnd flusß der augen

zu aderlassen es bringet tödlichen schaden

Auch spricht Auicenna das nyem andt lassen soll der vnder. rüij. iaren sey
Wann lassen gesund sey. Almansor spricht die menschen sollen zu ader lassen den ir adern strotzen vnd prait sind vñ vol vnd die menschen die rot vnd prau sein / vnd vil flaisch haben. Auch die leütt die gewonlich vil flaischessen vnd wein trincken / vnd die gewonlich geschwer vnd driiß vnd platern an den painen oder sunst an dem leib vnd die das sieber offtkume die mügen lassen wann sy wollen. Aber wer lang tranck ist gewesen der soll nit lassen bis er gantzlichen gesundt wirt

Wer nit lassen soll. Auch ist zu wissen das nyemant zu ader lassen soll der vnlustig sey zu essen / die waler vnlustig ist so soll er verziehen bis er wider lustig vnd begirig wirt / dann so soll er lassen das zimbrim wol

Wann man auff hören soll. Auicenna geit ain ler wan man auff soll hören zu hand / oder bass soll lassen geen. vnd spricht. Wann du zu aderlast so merck das plut. Ist es dick vnd schwarz so las es wol geen bis es verwaandelt wirt / Ist aber das plut weiß far vnd dünn vnd subtil / so las nit vil. wan das wer ain zaichen das du lassens nit bedarffst. lafest du vil geen so bringe es dir großen schaden

So du das plut hast gelassenn das böß ist. so solt du bald mer lassen. als vil törechter leit thun.

Du solt dich speisen mit subtiler kost dauon sich das plut ringert. vnd lautern subtilen wein trincken

Ain gutte leer. Es ist besser zu aderlassen ain wenig dann zeul zu ain mal Auch ist zu wissen das kain trunctner mensch zu ader soll lassen dan nüchter

Auicenna spricht wann ain mensch geschlagen wirt oder gefallen ist / der soll von stund zu ader lassen / ee das plut grädt zu ainem großen schaden

Wer vil schwitzt vnd gern schwitzt das er vil pluts hat der sol zu aderlassen. So der mensch gelassen hat / so soll er nit bald darauff schlaffen geen. Auch soll er mesig sein mitt essen vnd trincken.

Auicenna spricht. Der aderlaser soll nit fresig sein. vnd sein speiß soll subtil sein. vnd die bald verdöwer sey vnd gut plut mach

Nach dem lasen soll sich niemandt bewegen mit großer arbeit. Er soll zwen tag oder drey darnach ruwen

Es ist gut das die aderlaser an dem rugken ligen vnd ruwen das ist zimlich. Doch soll er an dem rugken nit schlaffen. Auch soll er nit baden bis an den vierten tag

¶ Almansor spricht so der mensch das aderlassen über geet da von kummen die drüß/geschwer vnd platern/das fieber vnd frenes/das ist hirn töbig vnd etwan der gechtod vnd mit namen an iungen leitten/Darumb spricht ain maister Der iung mensch soll mäßig vnd keüsch sein mit essen vnd trincken: Ker soll zu aderlassen oder hälßen/Nach der ader läßin solt du dich hütten vor mett/bier/wisch.

¶ Nun merck das du nit lassest wann sich das new anzündet von der Sonnen/oder wenn der Mon ist vol ain tag vor oder nach/es sey dan vast not. Zu wintters zeitten soll das eyßen größer sein dann im Summer.

In den tagen ist besonder gut Lassen

¶ Der erst tag an S. Blasius tag ¶ Der ander tag Philippi vnd Jacobi ¶ Der dritt tag Bartholomei. ¶ Der vierd Martini. Auch etlich maister setzen hinzu S. Valentins tag. vnd Sant Steffans tag. Vnd also wären der läßin sechs

¶ Alle die adern die zu dem haupt geen die mag man lassen nach effens. Vñ alle die adern an den armen soll man nüchter lassen

¶ Du solt nit zu aderlassen an kairtem glied/wann der Mon in dem zäichen ist das des gelids war nimpt

¶ Summers zeit vnd des Glentz zeit soltu lassen auff dem rechten arm. Aber an dem Herbst vnd zu wintters zeiten auff dem lincken arm

Auflegung aller adern

¶ Die erst ader an der stürnen ist gut zu lassen für augen geschwer vnd für den großen schmerzen des hauptes für onmacht/ vnd der ain töbig hirn hat vnd dem alle zeit das haupt weethut/ vnd der nit schlaffen kan

¶ Die ander ader. Nun merck zwu adern geend von dem schlaff an beiden seitten des hauptes/ do soll man lassen für die gesuchte der oren. vnd für den fluß der augen

¶ Die dritt. Zwu adern an dem hindern hauptes soll man lassen den das hirn gespaltten ist vnd für alle gesuchte des hauptes

¶ Die vierdt. Zwu adern vnder der zungen gut für den fluß des hauptes vnd gebrechen der zent/ vnd geschwer des hirms vnd der keelen vnd der husten vnd geschmack des mundes

¶ Die fünft ader. Ain adern vnder dem kin für die geschwulst der wangem. vnd für den plutgang der nasen vnd der rauden

Die. vii. planetē vnd. xij. zaychen der aderläßin

¶ Saturnus/h at an dem menschē das miltz. ¶ Jupiter die Leber. ¶ Mars die Leber. ¶ Sonn hat den Magen. ¶ Venus die Nieren. ¶ Mercurius die Niere. ¶ Der Mon hat das haupt

¶ Der Wider hat inn das haupt darinn ist gut plut lassen on zu dem haupt

¶ Der Stier hat inn den halß darinn ist böß plut lassen

¶ Der Zwilling hat inn die arm schultern vnd hend darinn ist böß plut läße besonder an den armen

¶ Der Krebs hat inn dielung vnd das miltz/ Darinn ist gut erzney nemen. vnd ist mittellefig

¶ Der Leo hat inn das hertz/ darinn ist böß plut lassen

¶ Die Junckfraw hat in das ingewaid. darinn ist böß plut lassen vnd erzney

¶ Die Wag hat inne die nyeren vnd blasen/ darinn ist gut plut nemen lassen. vnd erzney nemen

¶ Der Scorpion hat inn die schame. darinn ist gut erzney nemen/ vnd ist mittellefig

¶ Der Schütz hat inn die diech an bainen. Darinn ist gut plut lassen

¶ Der Stainbock hat inn die knye scheiben. darinn ist böß plut lassen vnd erzney nemen

¶ Der Wasserer hat inn die schinbain. darinn ist gut plut lassen vñ erzneyen

¶ Der Fisch hat inn die füß/ darinn ist gut erzneyen. vnd ist mittellefig

¶ Die hunds tag heben an am. xv. kalend des Augsten/ Vnd enden sich am xi. kalend des Herbstmonats/ der do haist September/ Vnd die selben zeit soll man nit lassen/ nit kopffen in dem bad/ vnd soll kain tranck nemen

¶ Gott der hayligem Dreyhait zu lob/ Nuzbarkeit men schlichem hayl zu gutt. Endet sich diser Kalendarius Maister. Joannis Königspurgers. Vñ auch Hyginus. Von den. 12. zaychen. vñ. 36. pildern des himels Vnd ander schöne. Exemplen vnd figuren. Getruckt in der. Kayserlichen stat Augspurg. Durch. Joannem Syttich. In vigilia Assumptionis Marie. Der iar zal Christi. Sünfzehen hundert vnd im. zwelften.

Laus Deo

Handwritten text at the top of the left page, possibly a title or header.

Main body of handwritten text on the left page, appearing to be a list or series of entries.



Handwritten text on the left page, partially obscured by the stamps.

Bottom section of handwritten text on the left page, including a signature or date.

Right page of the manuscript, which is mostly blank with some faint, illegible markings.

Ⓟ

84.

